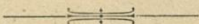
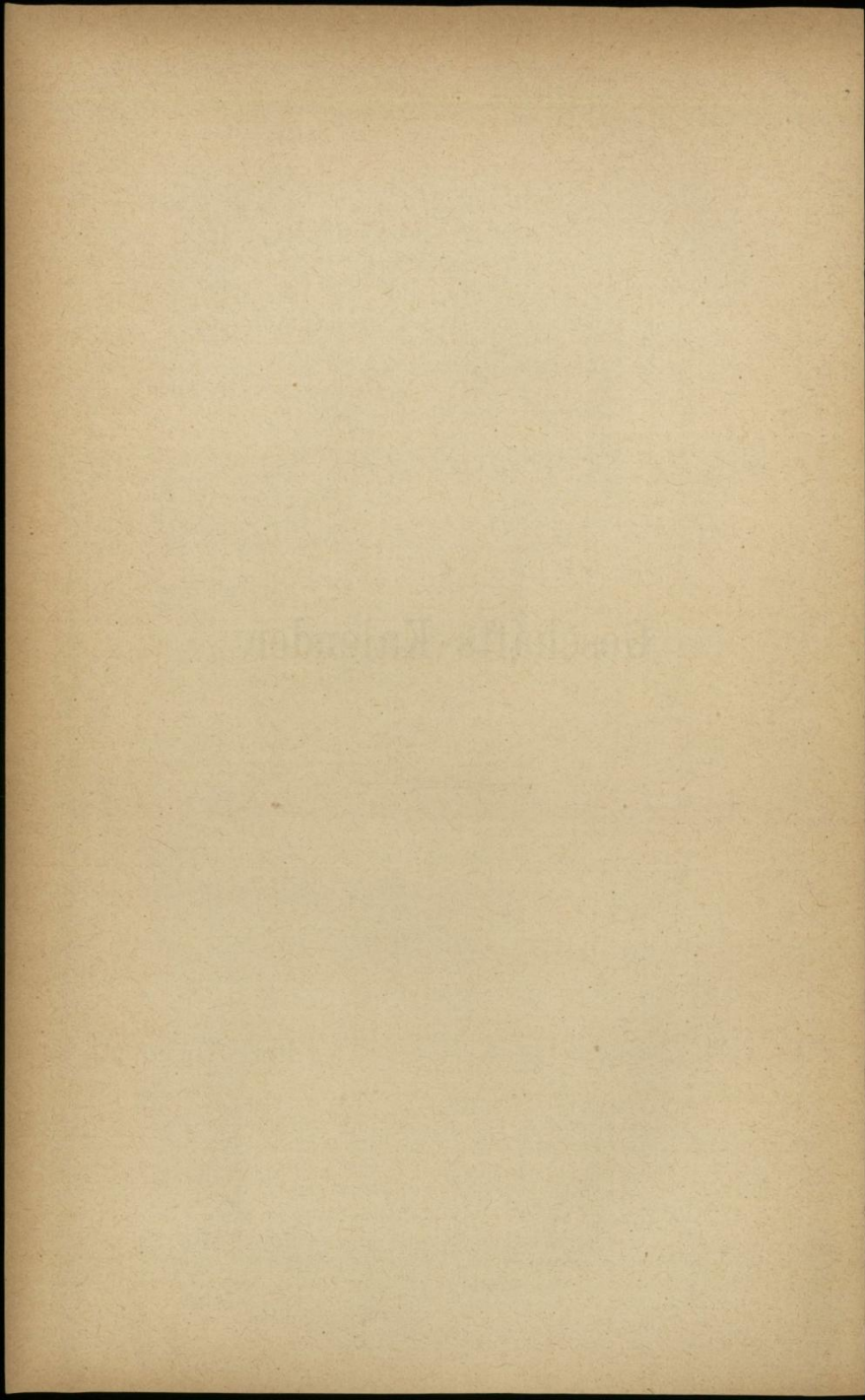


Geschäfts-Kalender.





Verkehrs - Anstalten.

1. Wiener Fiaker und Einspänner.

Auszug aus der Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

Giltig seit 1. Jänner 1874.

(§. 34.) Für die gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters wird folgende Taxe bestimmt:

Dem Fiaker:

- a) für die Wagenverwendung bis zur ersten halben Stunde 1 fl. — kr.
- b) für jede folgende halbe Stunde — " 50 "

Dem Einspänner:

- a) für die erste Viertelstunde — " 50 "
- b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde — " 60 "
- c) für jede weiter folgende Viertelstunde — " 20 "

(§. 35.) Für die nachbezeichneten Fahrten ausserhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

I.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschliesslich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem k. k. Arsenal und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofs oder zurück

dem Fiaker.....	2 fl. — kr.
dem Einspänner.....	1 " 20 "

II.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück

dem Fiaker.....	2 fl. 50 kr.
dem Einspänner.....	1 " 60 "

III.

Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause, der Freudenau und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten a. d. Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf und Centralfriedhof oder zurück

dem Fiaker.....	3 fl. — kr.
dem Einspänner.....	2 " 20 "

Im Falle der Retourfahrt sind für Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspanner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Werden die in den vorstehenden §§. 34 und 35 erwähnten Fahrten in der Zeit zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu bezahlen.

Wenn bei den in den §§. 34 und 35 und in dem nachstehenden §. 37 angeführten Fahrten der Beginn der Fahrt in die Tagesperiode, das Ende der Fahrt aber in die Nachtperiode oder umgekehrt fällt, so ist die Taxe nach jener Periode zu zahlen, zu welcher der grösste Theil der betreffenden Fahrdauer gehört.

(§. 37.) Für Fahrten von und zu den Wienerbahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zu dem anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten, vom Westbahnhofe nach Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenaie und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspanner 1 fl.; wenn aber die besagten Fahrten zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh stattfinden, dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspanner 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die im §. 35 (I., II., III.) angeführte Taxe.

Im Falle der Retourfahrt gelten auch hier die im §. 35 für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

(§. 38.) Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspanner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

(§. 39.) Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

(§. 40.) Wenn bei einer der in den §§. 35 und 37 erwähnten Fahrten in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, ausserhalb der Fahrrichtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr., dem Einspanner 20 kr. zu vergüten.

(§. 41.) Die Feststellung des Fahrpreises für alle im §. 35 nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wiens gelegenen Orte, sowie für Fahrten von den Vororten in den Prater und umgekehrt, bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

(§. 42.) Der Beginn einer Fahrt nach der Zeit bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatz aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspanner den Standplatz verlassen musste, um der Bestellung entsprechen zu können.

Bei Streckenfahrten hat der Fiaker oder Einspanner für das allfällige Warten nach der erfolgten Aufnahme oder Bestellung bis zu 10 Minuten keine Vergütung anzusprechen. Bei längerem Warten sind dem Fiaker 50 kr. für jede halbe Stunde und dem Einspanner 20 kr. für jede Viertelstunde zu entrichten.

(§. 43.) Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

(§. 44.) Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlass des Bestellers, so ist bei den Fiakern die Taxe nach den §§. 34 und 35 für eine Stunde, bei Einspannern für eine halbe Stunde zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

(§. 45.) Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

(§. 46.) Jeder Fiaker und Einspanner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigenfalls seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Auch ist jeder Fiaker und Einspanner verpflichtet, über Verlangen des Fahrgastes diesem die Fiaker- und Einspanner-Ordnung vorzulegen.

(§. 47.) Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als Handkoffer, Handtaschen u. dgl., ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen, für das auf dem Kutschbock oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspanner 30 kr. zu entrichten.

Statthaltereierlass vom 9. Juni 1889, Z. 33543.

Bei Fahrten zu Theatern und Bahnhöfen ist der Fahrpreis bei Antritt der Fahrt zu bezahlen.

2. P f e r d e b a h n e n. (Linien und Taxen.)

Wiener Tramway-Gesellschaft, Kollingasse II.

Präsident: Dr. Eduard Ritter von Kopp.

Stellvertreter: Franz Rogge.

Director: Eduard Turba Edler von Dravenau.

Fahrplan.

Die Waggonen verkehren in folgenden Richtungen:

Von Dornbach nach Hernals (Remisen), Localfahrt nach Bedarf.

Von Hernals (Remisen) via Alsbachstrasse über den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Parkring, die Stubenthorbrücke auf die Landstrasse Hauptstrasse bis St. Marx und retour.

Von Hernals (Remisen) via Ottakringerstrasse über den Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Aspernbrücke zum Praterstern, jeder zweite Wagen zur Rotunde oder Lagerhaus und retour.

Von Penzing (Schönbrunn) über Rudolfsheim, Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Park-, Stubenring, die Aspernbrücke zum Praterstern und retour über die Babenbergerstrasse.

Von Rudolfsheim (Remisen) über Fünfhaus, die Mariahilfer-, Bellariastrasse, den Franzens- und Schottenring, Franz Josefs-Quai, die Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof und retour.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opernring, die Elisabethbrücke und Margarethenstrasse zum Hundsturm, dann über die Hundstürmerstrasse nach Döbling zum Zögernitz.

Von Döbling über die Nussdorfer- und Währingerstrasse, den Schottenring, die Augartenbrücke, untere und obere Augartenstrasse,

Taborstrasse, Kaiser Josefstrasse zum Praterstern und retour.

Vom Prater (Remisen Kronprinz Rudolfstrasse) über den Stuben-, Kolowrat- u. Kärnthnerring, die Elisabethbrücke, Margarethenstrasse zum Hundsturm, über Gaudenzdorf nach Meidling-Schönbrunn, dann zurück über die Hundstürmerstrasse zum Prater (Remisen Kronprinz Rudolfstrasse).

Vom Südbahnhofe (in der Zeit vom 15. April bis 15. October) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Kärnthnerring zum Schwarzenbergplatz und retour (Localfahrt).

Von der Matzleinsdorfer Linie über die Matzleinsdorferstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opernring und Burgring via Stadiongasse durch die Josefstädterstrasse zur Blindengasse und retour.

Von der Himbergerstrasse (Remisen im X. Bezirk) über die Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, den Opern-, Burg-, Franzens-, Schottenring, die Wipplingerstrasse durch die Porzellangasse zum Franz Josefs-Bahnhof, jeder dritte Wagen in die Spittelauergasse und retour.

Von der Himbergerstrasse X., Kreuzung Simmeringerstrasse bis altes Landgut (Localfahrt).

Von Währing (Remise) durch die Kreuzgasse, Kirchengasse, Döblingerstrasse, Währinger Linie, Währingerstrasse, den Schottenring, Franz Josefs-Quai, einerseits über die Aspernbrücke zum Praterstern, anderseits über den Stubenring, Landstrasse Hauptstrasse, Rochusgasse zur Erdberger Linie und retour.

Von Währing-Weinhaus über die Währinger Hauptstrasse, Währingerlinie, Währingerstrasse, den Franzens-, Burg-, Opern-, Kärnthner-, Kolowrat-, Stubenring, über die Radetzkybrücke, Löwengasse zur Sofienbrücke und retour.

Von Simmering (Ende des Ortes) oder von den Remisen in Simmering über den Rennweg, Schwarzenbergplatz, Kärnthner-, Opern-, Burgring in die Bellariastrasse, von da abzweigend in die Amalienstrasse beim Justizpalast vorüber in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und retour.

Vom Centralfriedhof bis zur Hütte (Remise II am Ende des Ortes Simmering) Localfahrt. Im Sommer täglich, im Winter nur an Sonn- und Feiertagen Nachmittags verkehren die Wagen

vom Centralfriedhof directe über den Rennweg, Schwarzenbergplatz in die Lerchenfelderstrasse bis zur Blindengasse und retour.

Von der Erdberger Linie über die Landstrasser Hauptstrasse, den Stubenring—Quai via Ferdinandsbrücke durch die Taborstrasse zum Nordwestbahnhof und retour.

Vom Praterstern über die Nordbahn-, Rauscher-, Wallenstein-, Alserbach- und Nussdorferstrasse, Spital-, Skoda-, Albert-, Blindengasse, Kaiserstrasse — Wallgasse bis zur Gumpendorfer Linie und retour.

Zu den Communal-Bädern. Der Verkehr zu den städtischen Bädern beginnt und endet mit der Badesaison, und verkehren dahin regelmässig täglich die sämmtlichen Waggonen von Meidling-Schönbrunn über die Ringstrasse und den Praterstern und nach Bedarf auch directe Wagen von Penzing über die Ringstrasse, dann von Hernals und Währing über den Quai und retour.

Während der Sommermonate, d. i. vom 1. Juni bis 30. September, geht der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Früh, der letzte Wagen um 10 Uhr Nachts von den Endstationen ab.

Fahrtarif.

(Giltig vom 1. Jänner 1885.)

Innerhalb der Linien Wiens (mit Einschluss der Communalbäder):

1. Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 8 kr.
2. Für Kinder 6 „

Nach den Vororten oder zurück:

- I. Von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens bis zu den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaduct in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 10 kr.
 - b) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte im Abonnement 9 „
 - c) Für Kinder 6 „
- II. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn bis zur nächsten Linie oder zurück 6 „
- III. a) Von dem Casino Zögernitz in Döbling bis zu den Remisen in Währing, zur Endstation Weinhaus oder zurück 10 „
- b) Für Kinder 6 „

Nach den Sommerfrischen oder zurück:

- I. a) Von der Bellariastrasse (Babenbergerstrasse) nach Penzing, vom Schottenring nach Dornbach oder zurück 12 kr.
- b) Für Kinder 6 „
- II. Von irgend einem weiteren Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Penzing, nach Dornbach oder zurück:
 - a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte 15 „
 - b) Für Kinder 10 „
- III. a) Von der Mariahilferlinie nach Penzing, von der Hernalserlinie nach Dornbach oder zurück 10 „
- b) Für Kinder 6 „
- IV. Von den Remisen in Rudolfsheim nach Penzing, von den Remisen in Hernals nach Dornbach oder zurück 6 „

Special-Tarife:

I. Nach dem Centralfriedhofe:

1. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling,

der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens und zurück:

- | | |
|---|--------|
| a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte | 20 kr. |
| b) Für Kinder | 10 " |
| 2. a) Von der St. Marxerlinie oder zurück | 10 " |
| b) Für Kinder | 6 " |

II. Zur Rotunde im k. k. Prater:

- | | |
|--|--------|
| 1. a) Von den Sommerfrischen oder zurück | 18 kr. |
| b) Für Kinder | 10 " |
| 2. Von den Remisen in Hernals, Währing, Rudolfsheim, Favoriten, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering, der Endstation Weinhaus und Meidling-Schönbrunn, ebenso von den Linien Wiens, sowie von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens oder zurück: | |
| a) Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Correspondenzkarte | 12 kr. |
| b) Für Kinder | 6 " |
| 3. Vom Praterstern oder zurück | 6 " |

Für diese Strecke besteht kein Abonnement.

Anmerkung: Die Kinderkarten haben nur für Kinder im Alter von 2 bis 10 Jahren Gültigkeit. — Kinder unter 2 Jahren sind frei.

Nachfolgende Fahrpreis-Ermässigungen, bis auf Widerruf geltend, bestehen in der Ausgabe von:

Vororte-Abonnementkarten zur Fahrt vor die Linien hinaus oder umgekehrt, und zwar 10 Stück zu 90 kr., zu haben bei sämtlichen Streckencassen, bei den Expeditoren an den End- und Kreuzungspunkten, in den Expeditionslocalen an den Kopfstationen und im Bureau der Gesellschaft (IX., Kolingasse 11).

I. **Jahreskarten**, welche den Inhaber zu jeder beliebigen Fahrt auf sämtlichen Tramway-Linien berechtigen, mit der Gültigkeitsdauer vom 1. Januar bis Ende December eines jeden Jahres, um den Preis von ö. W. fl. 100 in dem Bureau der Gesellschaft.

II. **Schülerkarten** für Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren in der Form von Anweisungen auf Kinderkarten. — Darauf Reflectirende können unter Nachweisung des Alters und des letzten Studienzeugnisses derlei Anweisungen bei der Direction (IX., Kolingasse 11) begeben.

III. **Extrawagen** für geschlossene Gesellschaften nach allen Richtungen, sowie Trauerwagen zum Centralfriedhofe, je nach der Entfernung zum Preise von ö. W. fl. 5. — aufwärts. — Bestellungen sind Tags vorher im Bureau der Gesellschaft (Ober-Inspectorat) anzumelden.

Umsteigeplätze sind folgende: Schottenring, Stadiongasse, Bellariastrasse, Stiftgasse, Babenbergerstrasse, Kärnthnerstrasse, Elisabethbrücke, Pressgasse, Hundsturm, Paulanerkirche, Simmeringerstrasse X. Bez., Schwarzenbergplatz, St. Marxer Linie, Wollzeile (Stubenthor), Aspernbrücke, Rasumoffskygasse, Sofienbrücke, Ferdinandsbrücke, Augartenbrücke, Wipplingerstrasse, Sechsschimmelgasse (Hôtel Union), Nussdorfer Linie, Liechtensteinstrasse, Währinger Linie, Dreilauffer, Dorotheergasse, Rosenstein-

gasse, Versorgungshaus, Althanplatz (Franz Josef-Bahn), Taborstrasse, Nordwestbahn, Kochgasse, Josefstadt, Lerchenfeld, Mariahilfer Linie und Praterstern.

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft, Fünfhaus, Neubaugürtel 24.

Die neue Wiener Tramway-Gesellschaft verkehrt auf folgenden Strecken:

Schottenring—Viriotplatz—Nussdorf (Zahnradbahnhof).
 Schottenring—Währing—Cottage—Döbling (Theresienplatz).
 Meidling Südbahnhof—Sternwartestrasse.
 Sternwartestrasse—Nussdorf (Zahnradbahnhof).
 Sternwartestrasse—Währing—Cottage—Döbling (Theresienplatz).
 Westbahnlinie—Breitensee—Baumgarten.
 Mariahilferlinie—Ende Ottakring.
 Opernring—Margarethenergürtel—Matzleinsdorferstrasse—Meidlinger Hauptstrasse.
 Opernring—Johannagasse (Margarethenergürtel)—Meidling (Südbhf.).

Fahrpreistarif.

Genehmigt mit hohem k. k. Statthaltereierlass vom 20. Juni 1885, Z. 30715, 30. December 1886, Z. 63576, 20. Jänner 1887, Z. 20.

Für eine Fahrt tour oder retour:

	Erwach- sene	Kinder
Vom Opernring bis Margarethenergürtel (Steinbauergasse)	6 kr.	6 kr.
„ „ „ Meidling (Südbahnhof).....	12 „	8 „
„ „ „ (Lobkowitzbrücke).....	10 „	6 „
Von Johannagasse bis Margarethenergürtel (Steinbauerg.)	3 „	3 „
„ Steinbauergasse bis Meidling (Südbahnhof).....	6 „	6 „
„ „ „ (Lobkowitzbrücke)....	6 „	6 „
Vom Schottenring bis Viriotplatz.....	5 „	5 „
„ „ „ Leibenfrostgasse.....	8 „	6 „
„ „ „ Nussdorf.....	12 „	10 „
„ „ „ oder Viriotplatz bis Hôtel Union.....	5 „	5 „
„ „ „ „ Währing Herrengasse	6 „	6 „
„ „ „ „ Döbling (Theresienpl.)	8 „	6 „
„ „ „ „ Hernalserlinie.....	8 „	6 „
„ „ „ „ Ottakring.....	10 „	6 „
„ „ „ „ Breitensee.....	15 „	10 „
„ „ „ „ Baumgarten.....	18 „	10 „
„ „ „ „ Lobkowitzbrücke....	10 „	6 „
„ „ „ „ Meidling (Rudolfsg.)	15 „	10 „
„ „ „ „ Meidling (Bahnhof)..	15 „	10 „
Von Döbling (Theresienplatz) bis Währingerspitz.....	5 „	5 „
„ „ „ „ Nussdorferlinie.....	6 „	6 „
„ „ „ „ Nussdorf.....	12 „	10 „
„ „ „ „ Schottenring.....	8 „	6 „
„ „ „ „ Währingerlinie.....	6 „	6 „
„ „ „ „ Neulerchenfeld.....	10 „	6 „
„ „ „ „ Ottakring.....	15 „	10 „
„ „ „ „ Breitensee.....	15 „	10 „
„ „ „ „ Baumgarten.....	18 „	10 „
„ „ „ „ Gumpendorferlinie....	10 „	6 „
„ „ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)	15 „	10 „
„ „ „ „ Meidling (Bahnhof)....	15 „	10 „

Für eine Fahrt tour oder retour:		Erwach- sene	Kinder
Von Währingerspitz bis	Döbling (Theresienplatz).....	5 kr.	5 kr.
" "	" Nussdorferlinie.....	5 "	5 "
" "	" Nussdorf.....	12 "	10 "
" "	" Schottenring.....	8 "	6 "
" "	" Währingerlinie.....	5 "	5 "
" "	" Ottakring.....	10 "	6 "
" "	" Breitensee.....	10 "	6 "
" "	" Baumgarten.....	15 "	10 "
" "	" Lobkowitzbrücke.....	10 "	6 "
" "	" Meidling (Rudolfsgasse).....	15 "	10 "
" "	" Meidling (Bahnhof).....	15 "	10 "
" Meidling (Bahnhof) oder Meidling (Rudolfsgasse) bis	Lobkowitzbrücke.....	5 "	5 "
" "	" Breitensee.....	10 "	6 "
" "	" Baumgarten.....	15 "	10 "
" "	" Neulerchenfeld.....	10 "	6 "
" "	" Ottakring.....	15 "	10 "
" "	" Hernalsenerlinie.....	10 "	6 "
" "	" Schottenring.....	15 "	10 "
" "	" Währingerspitz.....	15 "	10 "
" "	" Döbling (Theresienplatz).....	15 "	10 "
" "	" Nussdorferlinie.....	15 "	10 "
" "	" Nussdorf.....	20 "	10 "
" Meidling (Remise) bis	Währingerlinie.....	10 "	6 "
" Lobkowitzbrücke "	Mariahilferlinie.....	5 "	5 "
" "	" Breitensee.....	10 "	6 "
" "	" Baumgarten.....	15 "	10 "
" "	" Ottakring.....	10 "	6 "
" "	" Schottenring.....	10 "	6 "
" "	" Währingerspitz.....	10 "	6 "
" "	" Döbling (Theresienplatz).....	15 "	10 "
" "	" Nussdorferlinie.....	10 "	6 "
" "	" Nussdorf.....	18 "	10 "
" Gumpendorferlinie "	Westbahnlinie.....	5 "	5 "
" "	" Baumgarten.....	10 "	6 "
" "	" Döbling (Theresienplatz).....	10 "	6 "
" Mariahilferlinie "	Burglinie.....	5 "	5 "
" Westbahnlinie "	Lerchenfelderlinie.....	5 "	5 "
" Burglinie "	Hernalsenerlinie.....	5 "	5 "
" Hernalsenerlinie "	Währingerlinie.....	5 "	5 "
" "	" Schottenring.....	8 "	6 "
" "	" Nussdorferlinie.....	10 "	6 "
" "	" Nussdorf.....	15 "	10 "
" Währingerlinie "	Währingerspitz.....	5 "	5 "
" "	" Döbling (Theresienplatz).....	6 "	6 "
" "	" Nussdorferlinie.....	5 "	5 "
" "	" Nussdorf.....	12 "	10 "
" Nussdorf bis	Schottenring.....	12 "	10 "
" "	" Nussdorferlinie.....	8 "	6 "
" "	" Döbling (Theresienplatz).....	12 "	10 "
" "	" Währingerlinie.....	12 "	10 "

		Für eine Fahrt tour und retour.		Erwach- sene	Kinder
Von Nussdorf bis	Hernalserlinie.....	15	kr.	10	kr.
"	" " Neulerchenfeld.....	18	"	10	"
"	" " Ottakring.....	18	"	10	"
"	" " Breitensee.....	18	"	10	"
"	" " Baumgarten.....	20	"	10	"
"	" " Lobkowitzbrücke.....	18	"	10	"
"	" " Meidling (Rudolfsgasse).....	20	"	10	"
"	" " Meidling (Bahnhof).....	20	"	10	"
"	Nussdorferlinie bis Währingerspitz.....	5	"	5	"
"	" " Döbling (Theresienplatz).....	6	"	6	"
"	" " Währingerlinie.....	5	"	5	"
"	" " Ottakring.....	10	"	6	"
"	" " Breitensee.....	10	"	6	"
"	" " Baumgarten.....	15	"	10	"
"	" " Lobkowitzbrücke.....	10	"	6	"
"	" " Meidling (Rudolfsgasse).....	15	"	10	"
"	" " Meidling (Bahnhof).....	15	"	10	"
"	Westbahnlinie " Breitensee.....	6	"	6	"
"	" " Baumgarten.....	10	"	6	"
"	Baumgarten bis Breitensee.....	6	"	6	"
"	" " Westbahnlinie.....	10	"	6	"
"	" " Gumpendorferlinie.....	10	"	6	"
"	" " Meidling (Rudolfsgasse).....	15	"	10	"
"	" " Meidling (Bahnhof).....	15	"	10	"
"	" " Neulerchenfeld.....	10	"	6	"
"	" " Ottakring.....	15	"	10	"
"	" " Hernalserlinie.....	10	"	6	"
"	" " Schottenring.....	18	"	10	"
"	" " Währingerspitz.....	15	"	10	"
"	" " Döbling (Theresienplatz).....	18	"	10	"
"	" " Nussdorferlinie.....	15	"	10	"
"	" " Nussdorf.....	20	"	10	"
"	Breitensee " Westbahnlinie.....	6	"	6	"
"	" " Meidling (Rudolfsgasse).....	10	"	6	"
"	" " Meidling (Bahnhof).....	10	"	6	"
"	" " Ottakring.....	10	"	6	"
"	" " Schottenring.....	15	"	10	"
"	" " Währingerspitz.....	10	"	6	"
"	" " Döbling (Theresienplatz).....	15	"	10	"
"	" " Nussdorferlinie.....	10	"	6	"
"	" " Nussdorf.....	18	"	10	"
"	Ottakring bis Lerchenfelderlinie.....	6	"	6	"
"	" " Breitensee.....	10	"	6	"
"	" " Baumgarten.....	15	"	10	"
"	" " Mariahilferlinie.....	10	"	6	"
"	" " Lobkowitzbrücke.....	10	"	6	"
"	" " Meidling (Rudolfsgasse).....	15	"	10	"
"	" " Meidling (Bahnhof).....	15	"	10	"
"	" " Schottenring.....	10	"	6	"
"	" " Währingerspitz.....	10	"	6	"
"	" " Döbling (Theresienplatz).....	15	"	10	"
"	" " Nussdorferlinie.....	10	"	6	"

Für eine Fahrt tour und retour.		Erwach- sene	Kinder
Von Ottakring bis Nussdorf.....		18 kr.	10 kr.
„ Neulerchenfeld (Reinhartsgasse) bis Lerchenfelderlinie		6 „	6 „
„ „ „ Breitensee		10 „	6 „
„ „ „ Baumgarten		10 „	6 „
„ „ „ Mariahilferlinie		10 „	6 „
„ „ „ Meidling (Rudolfsgasse)		10 „	6 „
„ „ „ Meidling (Bahnhof).....		10 „	6 „
„ „ „ Schottenring		10 „	6 „
„ „ „ Döbling (Theresiengasse).....		10 „	6 „
„ „ „ Nussdorferlinie.....		10 „	6 „
„ „ „ Nussdorf		18 „	10 „

Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen (Wien-Gaudenzdorf-Wr. Neudorf).
Als betriebführende Gesellschaft: Die **Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.**

Fahrpreise.

Von - nach	Meidling Bahnhof		Altmannsdorf		Inzersdorf		Neu-Erlaa		Vösendorf- Siebenhirten		Krottenbach		Wr.-Neudorf	
	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.
Tour in Kreuzern														
Gaudenzdorf	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24	20	24	20	24
Meidling (Bahnhof)	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24	20	24
Altmannsdorf.....	6	8	10	12	15	18	20	24	20	24
Inzersdorf.....	6	8	10	12	15	18	20	24
Neu-Erlaa	6	8	10	12	15	18
Vösendorf-Siebenhirten.....	6	8	10	12
Krottenbach.....	6	8
Tour und retour in Kreuzern														
Gaudenzdorf	18	22	28	32	36	42	36	42	36	42	36	42
Meidling (Bahnhof)	18	22	28	32	36	42	36	42	36	42
Altmannsdorf.....	18	22	28	32	36	42	36	42
Inzersdorf.....	18	22	28	32	36	42
Neu-Erlaa	18	22	28	32
Vösendorf-Siebenhirten	18	22
Krottenbach.....

Sämmtliche Karten sind nur für den Tag der Lösung gültig.

Fahrgäste, die eine Karte für die II. Wagenklasse gelöst haben, sind bei Benützung der I. Classe zur Lösung einer Ergänzungskarte à 4 Kreuzer verpflichtet.

Ausser Dienst reisende Militärpersonen, sowie Kinder unter 10 Jahren zahlen für eine Tour- oder Retourfahrt in der II. Wagenklasse für die Relationen zu 6, 10 und 15 Kreuzer: 6 Kreuzer, und für die Relation zu 20 Kreuzer: 10 Kreuzer; in der I. Wagenklasse für die Relationen zu 8, 12 und 18 Kreuzer: 8 Kreuzer, und für die Relation zu 24 Kreuzer: 15 Kreuzer.

Arbeiter, welche mit den entsprechenden Legitimationen versehen sind, zahlen für eine Tour- oder Retourfahrt an Wochentagen bei Benützung der Arbeiterzüge in der II. Wagenklasse für die Relation zu 6 Kreuzer: 4 Kreuzer, für die Relationen zu 10 und 15 Kreuzer: 6 Kreuzer, und für die Relation zu 20 Kreuzer: 10 Kreuzer.

Anmerkung: Alle Züge der Localbahn haben an der Steinbauergasse (Neumargarethen-Gürtel) Anschluss für den Verkehr von und nach Wien (I., Opernring) mittelst der correspondirenden Pferdebahnstrecke „Wien-I., Opernring-Steinbauergasse“.

3. Omnibus- und Stellwagen.

Fahrtarif für Aussen- und Innensitze.

Eine Fahrt innerhalb der Linien Wiens.....	12 kr.
Eine Fahrt von der Stadt nach der Himbergerstrasse, nach den nächst gelegenen Vororten, nach den Wiener Bahnhöfen und nach dem Arsenal oder retour.....	12 "
Eine Fahrt mittelst Schnellfahrer	15 "
Eine Fahrt vom Bahnhofe direct	15 "
Von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh.....	20 "
Von den Standplätzen bei den Theatern oder beim Circus.....	15 "
Von Schwender's Etablissement nach 10 Uhr Nachts.....	20 "

Abonnementskarten für alle mit 12 kr. taxirten Fahrten werden mit 20 Percent Nachlass bei den Stellfuhrinhabern ausgegeben.

Die Wiener General-Omnibus-Cie. gibt ausserdem Monatskarten mit unbeschränkter Fahrtzahl u. zw. auf 12 kr. Routen à 9 fl. und auf sämtliche Routen à 10 fl. aus.

Ferner haben die Wiener General-Omnibus-Cie. und einige andere Stellfuhrinhaber probeweise einen Zonentarif mit dem Fahrpreis von 6 kr. für die einzelne Zone, und von 9 kr. für die Doppelzone eingeführt.

Umsteigekarten, giltig zur Weiterfahrt mit einem zweiten Omnibus der Wiener General-Omnibus-Cie. Ltd. in Wien und den Vororten und nach den Bahnhöfen, 12 und 15 kr.

Tarif für das Passagier-Handgepäck:

Für Gepäcksstücke bis 10 Klgr.	5 kr.
" " über 10—25 Klgr.	10 "
" " " 25—50 "	20 "

Dieses Gewicht überschreitende und voluminöse Gegenstände sind von der Beförderung mit Stellwägen ausgeschlossen. (Statthaltereierlass vom 4. Juli 1889, Z. 38888.)

Alt-Leopoldau. Städtlitz.: Taborstr., Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr. — Bis zur Kronprinz-Rudolphbrücke. 15 kr.

Arsenal, k. k. Standplatz: Stephansplatz. 12 kr.

Aspangbahnhof. Städtlitz.: Rennweg, Ungargasse, Wollzeile, Stephansplatz. 12 kr.

Centralfriedhof. Städtlitz.: Wollzeile. 20 kr.

Döbling, Ober-, beim Zögernitz. Städtlitz.: 1. Am Hof. 2. Wiedener Hauptstr. nächst dem Gasthofe „zur Weintraube“. 12 kr. Route 2: Wiedener Hauptstr., Elisabethbrücke, Opernring, Operngasse, Lobkowitzpltz., Spiegelg., Graben, Bognergasse, Hof, Freiong, Schottengasse, Währingerstrasse, Nuss-

dorferstr., Döblinger Hauptstr. Retour ebenso, jedoch durch die Kärnthnerstrasse.

Dornbach. Städtlitz.: Am Hof. 20 kr.

Fischamend. Städtlitz.: Landstrasse, Gasthof „zur goldenen Birn“ und „zum rothen Hahn“. 50 kr.

Floridsdorf. Städtlitz.: Leopoldstadt, Taborstr., Gasthof „zum weissen Ross“. 20 kr.

Franz Joseph-Bahnhof. Städtlitz.: 1. Stephansplatz. 2. Himbergerstrasse, Ecke der Keppelgasse. 3. Sechshaus, Mühlbachgasse, Meidlinger Bahnhof. Route 2: Himbergerstrasse, Favoritenstr., Wiedner Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Hof, Freiong, Schottengasse, Währingerstrasse, Nuss-

- dorferstrasse, Franz Joseph-Bahn; retour ebenso, jedoch Kärnthnerstrasse. — Route 3: Meidlinger Bahnhof, Bahngasse, Wilhelmstr., Pfarrgasse, Lainzerstrasse, Badgasse, Schönbrunnerstrasse, Stiegerg., Stiegerbrücke, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse, Alserbachstr., Franz Joseph-Bahn; retour ebenso. — Route 4: Südbahnhof, Ringstrasse, Währingerstrasse.
- Gaudenzdorf.** Siehe Meidling.
- Gersthof.** Stdpltz.: Wipplingerstr., 20 kr.
- Grünzing.** Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.
- Gross-Enzersdorf** (über Essling, Aspern, Hirschstätten u. Kagran). Stdpltz.: Taborstrasse, Gasthof „zum weissen Ross“. 60 kr.
- Hacking,** Auhofstrasse. Stdpltz.: Neuer Markt. 25 kr.
- Heiligenstadt.** Stdpltz.: Hof. 20 kr.
- Hernals,** Hauptstrasse 44. Stdpltz.: 1. Am Hof. 12 kr. 2. Hernals, Ottakringer Hauptstr. über den Stephanspl. zum Praterstern. 12 kr. Hernals-Linie — nach Neuwaldegg, vom 1. Mai bis Ende September. 12 kr.
- Hetzendorf.** Stdpltz.: Wallfischgasse. 20 kr.
- Hietzing.** Stdpltz.: 1. Am Peter. 15 kr. 2. Neuer Markt. 15 kr. 3. Stephansplatz.
- Himbergerstrasse,** Ecke d. Keppler-gasse. Stdpltz.: Franz Joseph-Bahnhof. — Route: Siehe Franz Joseph-Bahnhof. 12 kr.
- Hohe Warte.** Stdpltz.: Am Hof. 15 kr.
- Hundsthurmerstrasse,** nächst der Nevillebrücke. Stdpltz.: Praterstern. 12 kr. — Route: Praterstr., Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärnthnerstr., Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Schleifmühlgasse, Margarethenstrasse, Pilgramgasse, Hundsthurmerstr.;
- retour: Hundsthurmerstrasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz und Strasse, Wiedener Hauptstrasse, Elisabethbrücke, Opern., Operngasse, Spiegelgasse, Stephanspl., Rothenthurmstr., Franz Josefs-Quai, Aspernbrücke, Praterstern.
- Inzersdorf am Wienerberge.** Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Lamm“ und „zur Stadt Triest“. 25 kr.
- Kaiser-Ebersdorf.** Stdpltz.: Schulerstrasse. (Täglich 11 Uhr Vormittags u. 6 Uhr Abends.) 30 kr.
- Kaisermühlen,** k. k. Postamt. Standplatz: Wien, I., Centralpostamt. 15 kr.
- Kalksburg.** Stdpltz.: Neuer Markt. Mittwoch u. Samstag, im Sommer 5 Uhr Nachm., im Winter 4 Uhr Nachm. 40 kr.
- Klosterneuburg.** Stdpltz.: Judenplatz. 40 kr.
- Lainz,** Stdpltz.: Lobkowitzpl. 25 kr.
- Maria-Lanzendorf.** Stdpltz.: Wieden, Gasthof „zum goldenen Kreuz“. 35 kr.
- Mauer.** Stdpltz.: Lobkowitzplatz. 30 kr.
- Meidling.** 1. Gasthof „zum Hasen“. 2. Bei der eisernen Brücke. — Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr. 2. Praterstern 15 kr. — Route: Theils durch die Hundsthurmerlinie, Hundsthurmerstrasse, Margarethenstrasse, theils durch die Gumpendorferlinie und Gumpendorferstrasse.
- Meidlinger Bahnhof.** Stdpltz.: Mariahilferstrasse, beim Gasthof „zum englischen Hof“ 15 kr., dann Franz Joseph-Bahnhof 20 kr., Gumpendorf, Brückengasse 12 kr.
- Neulerchenfeld.** Stdpltz.: Stephansplatz. 12 kr.
- Neustift am Walde,** Früh 7 und 8 Uhr, Abends 6 und 7 Uhr von Wien und retour. 30 kr. Vom 1. Mai bis Ende September.
- Neuwaldegg,** beim Kreuz. Stdpltz.: Am Hof. 20 kr.
- Nordbahnhof,** Stdpltz.: 1. Westbahnhof. 2. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wim-

berger). 3. Südbahnhof. — Route 1: Mariahilferlinie, Mariahilferstrasse, Stephansplatz, Aspernbrücke, Praterstrasse. — Route 2: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstr., dann wie Route 1. — Route 3: Heugasse, Schwarzenbergbrücke, Kolowrat-, Park-, Stubenring, Aspernbrücke, Praterstrasse, und retour ebenso.

Nordwestbahnhof. Stdpltz.: 1. Rudolphsheim. 2. Westbahnhof. 3. Neu-Fünfhaus (Hôtel Wimberger), 4. Südbahnhof, über den Stephansplatz. 5. Südbahnhof, über den Ring. — Route 1: Schönbrunnerstrasse, Mariahilferstr., Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Graben, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz Josefs-Quai, Ferdinandsbrücke, Taborstrasse; retour: Taborstrasse, Ferdinandsbrücke, Dominikanerbastei, Wollzeile, Strobelg., Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstr., Schönbrunnerstrasse. — Route 2: Westbahnhof, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 3: durch die Westbahnlinie, Westbahnstr., Neubaugasse, Mariahilferstrasse, wie Route 1. — Route 4: Favoritenstr., Stephansplatz, Taborstr., — Route 5: Fasang-, Ungargasse, Ring, Quai, Taborstrasse, Glockeng., Josephing.

Nussdorfer-Linie. Stdpltz.: Sechshaus. 12 kr. — Route: Gemeinde-gasse, Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Neubaugasse, Strozzigasse, Lederergasse, Reitergasse, Alserstrasse, Spitalgasse, Nussdorferstrasse; retour ebenso.

Ottakring, Hauptstrasse 44. Stdpltz.: Am Hof. Route: Schottengasse, Franzensring, Parlamentsstrasse, Auerspergstrasse, Lerchenfelderstrasse, Blindengasse, Lerchenfelderlinie, Eisnerstrasse, Otta-

kringerstrasse; retour ebenso. 12 kr. Ausser der Linie 6 kr.

Penzing. Stdpltz.: 1. Hoher Markt. 15 kr. 2. Praterstern. 20 kr.

Perchtoldsdorf. Stdpltz.: Neuer Markt, Mittwoch und Samstag, 3 Uhr Nachmittags. 40 kr.

Pötzleinsdorf, nächst der Kirche. Stdpltz.: 1. Wipplingerstr. 25 kr. 2. Währingerlinie 15 kr., letztere Route nur vom 15. Mai bis 15. September u. zw. von 2 Uhr Nachmittags an.

Rudolphsheim nächst Schwender's Etablissement und Schönbrunnerstrasse 18 „beim Mondschein“, ferner: Stdpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, gegenüber der Schlachthausgasse. 2. Praterstern. 3. Nordwestbahnhof. 12 kr. Route 1: Landstrasse (Hauptstrasse), Wollzeile, Strobelg., Stephanspl., Kärnthnerstr., Opernring, Babenbergerstrasse, Mariahilferstrasse, Rudolphsheim, Schönbrunnerstr.; retour: Schönbrunnerstr., Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Curhausgasse, Singerstrasse, Liebenberggasse, Parkring, Stubenbrücke, Landstrasse (Hauptstrasse), St. Marx. Route 2.: Praterstrasse, Aspernbrücke, Wollzeile, Stroblgasse, Stephanspl., Kärnthnerstr., Babenbergerstr., Mariahilferstr., Rudolphsheim; Route 3: Taborstr., Ferdinandsbrücke, Stubenring, Wollzeile u. s. w. wie bei Route 2.

Salmansdorf, nach Neuwaldegg vom 1. Mai bis Ende September, von $\frac{1}{2}$ 7 Fröh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends, jede Stunde ein Wagen mit Ausnahme der für $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 3 entfallenden Touren. 12 kr.

Schönbrunn, wie Hietzing.

Schwadorf. Stdpltz.: 1. Landstrasse, Hauptstrasse, Gasthof „zum rothen Hahn“. (4 Uhr Nachmittags.) 40 kr.

Schwechat. Stdpltz.: Verl. Wollzeile. 30 kr.

Sechshaus, Hauptstr. 43. Stdpltz.: 1. Hoher Markt. 2. Praterstern.

12 kr. — Route 1: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Babenbergerstrasse, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Hoher Markt; retour: Tuchlauben, Kohlmarkt, Burg, Mariahilferstr. u. s. w. Route 2: Sechshauser Hauptstrasse, Wallgasse, Mariahilferstrasse, Opernring, Operngasse, Spiegelgasse, Stephansplatz, Rothenthurmstrasse, Franz-Josephs-Quai, Aspernbrücke, Praterstrasse, Praterstern; retour: Praterstern, Aspernbrücke, Stubenring, Wollzeile, Strobelgasse, Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Opernring, Mariahilferstr., Wallgasse, Sechshauser Hauptstrasse.

Sechshaus, Mühlbachg., Ecke der Schulg. Städtz.: 1. Nussdorferlinie. Siehe Nussdorferlinie. 12 kr.

Sievering, Städtz.: Am Hof. 25 kr.

Spesing, Lainzerstrasse. Städtz.: Lobkowitzplatz. 20 kr.

Staatsbahnhof, Städtz.: 1. Stephansplatz. 2. Westbahnhof. Route 2: Siehe Südbahnhof.

Stammersdorf, Städtz.: Leopoldstadt, Gasthof „zum schwarzen Adler“. 30 kr.

Südbahnhof, Städtz.: 1. Stephansplatz. 2. Nordwestbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Josephstadt, Schlösselgasse, nächst der Laudongasse. 5. Westbahnhof. 6. Franz Josephsbahnhof. 7. Schlickplatz. 8. Nordwestbahnhof über den Stephansplatz. 9. Währ., Feldgasse. Route 1: Stephansplatz, Kärnthnerstrasse, Wiedener Hauptstr., Favoritenstr.; retour: Wiedener Hauptstrasse, Spiegelg., Stephansplatz. Route 2: Nordwestbahnhof, Josephineng., Glockengasse, Taborstr., Franz Josephs-Quai, Stubenring, Stubenbrücke, Ungargasse, Fasangasse, Belvedere-Linie; retour ebenso.

Route 3: Siehe Nordbahnhof. Route 4: Schlösselg., Lenang., Museumstrasse, Getreidemarkt, Magdalenenstrasse, Leopoldsbrücke, Wienstrasse, Pressgasse, Margarethenstrasse, Waaggasse, Wiedener Hauptstrasse, Mayerhofgasse, Favoritenstr.; retour, ebens. Route 5: Mariahilferstr. Kaserng., Gumpendorferstrasse, Hofmühlgasse, Pilgramgasse, Margarethenplatz, Ziegelofengasse, Blechthurm, Rainergasse, Favoritenstr.; retour ebenso. Route 6: Nussdorferstrasse, Währingerstrasse, Favoritenstrasse; retour ebenso. Route 7: Ringstrasse, Elisabethbrücke, Wiedener Hauptstrasse, Favoritenstrasse. Route 8: Nordwestbahnhof, Taborstrasse, Stephansplatz, Favoritenstrasse, Südbahnhof, Route 9: Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstr., Elisabethbrücke, Stefansplatz, Graben, Freitung, Schotteng., Währingerstrasse, Währingerlinie, Gürtelstr. Herrengasse, Carl Ludwigstrasse, Feldgasse.

Veit-, Ober- (St.), Kirchenplatz, Städtz.: Neuer Markt. 25 kr.

Währing, 1. Kreuzgasse, nächst dem Marktplatz, Städtz.: Wipplingerstrasse 2. Währing, Cottage-Anlage, Feldgasse zum Stefansplatz, und ohne Aufenthalt retour.

Westbahnhof, Städtz.: 1. Stefansplatz. 2. Staatsbahnhof. 3. Nordbahnhof. 4. Nordwestbahnhof. 5. Westbahnhof - Westbahnlinie, Westbahnstr., Siebensterngasse, Bellaria, Burg, Schottenring, Schlickplatz und retour. Route 1: Siehe Rudolfsheim. Route 2: Siehe Südbahnhof. Route 3: Siehe Nordbahnhof.

Zwischenbrücken, Städtz.: Taborstrasse, Hôtel „zum weissen Ross“. 15 kr.

Strassen und Plätze des Wiener Gemeindegebietes

nach dem von der Commune herausgegebenen Realregister.

Die römischen Zahlen bedeuten die Gemeindebezirke.

A.

Absberggasse, X., Favoriten.
Ackerergasse, IX., Alsergrund.
Adamsgasse, III., Landstr.
Adlergasse, I., Stadt.
Aegridgasse, VI., Mariahilf.
Afrikanerg., II., Leopoldst.
Akademiestrasse, I., Stadt.
Albertg., VIII., Josefstadt.
Albertplatz, VIII., Josefst.
Albrechtgasse, I., Stadt.
Albrechtsplatz, I., Stadt.
Allegasse, IV., Wieden.
Aloisgasse, II., Leopoldstadt.
Alpengasse, X., Favoriten.
Alserbachstr., IX., Alsergr.
Alserstr., { VIII., Josefst.
 { IX., Alsergrund.
Althang, IX., Alsergrund.
Althanplatz, IX., Alsergrund.
Alxingerergasse, X., Favoriten.
Amalienstrasse, I., Stadt.
Amerlingstr., VI., Mariahilf.
Amongasse, III., Landstr.
Amtshausg., V., Margarethen.
Amshausg. Ob. V., Margar.
Andergasse, VII., Neubau.
Andreusgasse, VII., Neubau.
Anilingasse, VI., Mariahilf.
Annagasse, I., Stadt.
Antonburg., IV., Wieden.
Antong., II., Leopoldstadt.
Anzengruberg., V., Margar.
Apfelgasse, IV., Wieden.
Apollogasse, VII., Neubau.
Apostelg., III., Landstrasse.
Arbeiterg., V., Margarethen.
Arenberggasse, III., Landstr.
Arsenalstrasse, X., Favoriten.
Arsenalweg, III., Landstr.
Arthaberplatz, X., Favoriten.
Asperng., II., Leopoldstadt.
Auerspergstr. { I., Stadt.
 { VIII., Josefst.
Aufwaschg., III., Landstrasse.
Augartenstr. Ob. II., Leopst.
Augartenstr. U. II., Leopst.
Auguste, IX., Alsergrund.
Augustengasse, I., Stadt.
Augustinerbastei, I., Stadt.
Augustinerstrasse, I., Stadt.
Auwinkel, I., Stadt.

B.

Babenbergerstrasse, I., Stadt.
Bachergasse, V., Margarethen.
Bacherplatz, V., Margarethen.
Bäckerstrasse, I., Stadt.
Badgasse, IX., Alsergrund.

Badhausgasse, VII., Neubau.
Bahng. Linke, III., Landstr.
Bahng. Ob., III., Landstr.
Bahng. Rechte, III., Landstr.
Bahnhofplatz, X., Favoriten.
Ballgasse, I., Stadt.
Ballhausplatz, I., Stadt.
Baumgasse, VII., Neubau.
Bankgasse, I., Stadt.
Barbaragasse, I., Stadt.
Bärenleg., V., Margarethen.
Barichgasse, III., Landstrasse.
Barmherzigeng., III., Landstr.
Barnabiting., VI., Mariahilf.
Bartensteingasse, I., Stadt.
Bauernleg., II., Leopoldstadt.
Bauernmarkt, I., Stadt.
Baumgasse, III., Landstrasse.
Beatrigasse, III., Landstrasse.
Becharg., III., Landstrasse.
Beethovng., IX., Alsergrund.
Bellariastrasse, I., Stadt.
Bellegardeg., II., Leopoldstadt.
Belvederegasse, IV., Wieden.
Bennogasse, VIII., Josefstadt.
Bennoplatz, VIII., Josefstadt.
Berchtoldg., II., Leopoldstadt.
Bergel am, I., Stadt.
Berggasse, IX., Alsergrund.
Berghof, I., Stadt.
Bergsteiggasse, VI., Mariahilf.
Beruardgasse, VII., Neubau.
Bibergergasse, I., Stadt.
Bienenngasse, VI., Mariahilf.
Bindergasse, IX., Alsergrund.
Blattgasse, III., Landstrasse.
Blaugasse, VI., Mariahilf.
Blechthurm- } IV., Wieden.
 gasse } V., Margar.
Bleicherg., IX., Alsergrund.
Blindengasse, VIII., Josefstadt.
Blumauerg., II., Leopoldstadt.
Blumeng., III., Landstrasse.
Blümelgasse, VI., Mariahilf.
Blumenstockgasse, I., Stadt.
Blutgasse, I., Stadt.
Blütheng., III., Landstrasse.
Boerhaveg., III., Landstrasse.
Bognergasse, I., Stadt.
Börseggasse, I., Stadt.
Börseplatz, I., Stadt.
Brandgasse, II., Leopoldstadt.
Brandmayerg., V., Margar.
Brandstätte, I., Stadt.
Brauergasse, VI., Mariahilf.
Bräuhausg. Ob. V., Margar.
Bräuhausg. Unt., V., Margar.
Bräunerstrasse, I., Stadt.
Breitegasse, VII., Neubau.

Breitenfelderg., VIII., Josefst.
Breitenfurterstr., V., Margar.
Brigittag., II., Leopoldstadt.
Brigittaplatz, II., Leopoldst.
Brigittanauerlande, II., Leopoldstadt.
Brücke, an der, II., Leopoldst.
Brückengasse, VI., Mariahilf.
Brücklgasse, VII., Neubau.
Brunngasse, I., Stadt.
Brünnbadg., IX., Alsergrund.
Brünnlgasse, IX., Alsergrund.
Brünnlmühlg., IX., Alsergr.
Buchengasse, X., Favoriten.
Buchfeldg., VIII., Josefstadt.
Bürgergasse, X., Favoriten.
Bürgerspitalg., X., Favoriten.
Bürgerspitalg., VI., Mariahilf.
Burggasse, VII., Neubau.
Burghardtgr., II., Leopoldstadt.
Burghardtweg, II., Leopoldst.
Burgring, I., Stadt.

C.

Camesinagasse, I., Stadt.
Canovagasse, I., Stadt.
Castellezg., II., Leopoldstadt.
Castellig., V., Margarethen.
Christinengasse, I., Stadt.
Christofg., V., Margarethen.
Churhausgasse, I., Stadt.
Chwallagasse, VI., Mariahilf.
Circusgasse, II., Leopoldstadt.
Clusiusgasse, IX., Alsergrund.
Cobdenngasse, I., Stadt.
Coburgbastei, I., Stadt.
Columbusgasse, X., Favoriten.
Columbusplatz, X., Favoriten.
Concordiaplatz, I., Stadt.
Corneliusgasse, VI., Mariahilf.
Custozzag., III., Landstrasse.
Czapkag., III., Landstrasse.
Czerning., II., Leopoldstadt.
Czerningplatz, II., Leopst.

D.

Damböckgasse, VI., Mariahilf.
Dammstr., II., Leopoldstadt.
Dampfgasse, X., Favoriten.
Dampfschiffstr., III., Landstr.
Danhauserg., IV., Wieden.
Darwing., II., Leopoldstadt.
Daungasse, VIII., Josefstadt.
Davidgasse, X., Favoriten.
Denisgasse, II., Leopoldstadt.
Deutschemeisterplatz, I., Stadt.
Dianagasse, III., Landstrasse.
Diehlgasse, V., Margarethen.

Dietmayrg., II., Leopoldstadt.
 Dietrichg., III., Landstrasse.
 Dietrichsteing., IX., Alsergr.
 Disslergasse, III., Landstrasse.
 Döblergasse, VII., Neubau.
 Doblhoffgasse, I., Stadt.
 Domgasse, I., Stadt.
 Dominikanerbastei, I., Stadt.
 Dominikanerg., VI., Mariahilf.
 Donaust. Ob., II., Leopoldst.
 Donaust. Unt., II., Leopoldst.
 Donnergasse, I., Stadt.
 Dorotheergasse, I., Stadt.
 D'Orsaygasse, IX., Alsergr.
 Drachengasse, I., Stadt.
 Drahtgasse, I., Stadt.
 Dreihackeng., IX., Alsergr.
 Dreihaufeisng., VI., Mariahilf.
 Dreilaufergasse, VII., Neubau.
 Dresdnerstr., II., Leopoldst.
 Drorygasse, III., Landstrasset
 Dürergasse, VI., Mariahilf.

E.

Ebendorferstrasse, I., Stadt.
 Eberlgasse, II., Leopoldst.
 Eckertgasse, X., Favoriten.
 Einsiedlerg., V., Margarethen.
 Einsiedlerplatz., V., Margar.
 Eisengasse, IX., Alsergrund.
 Eisgrübl, I., Stadt.,
 Eisvogelgasse, VI., Mariahilf.
 Elisabethstrasse, I., Stadt.
 Embelgasse, V., Margarethen.
 Emilieng., II., Leopoldstadt.
 Engelgasse, VI., Mariahilf.
 Engerthstr., II., Leopoldstadt.
 Erdbergerlände, III., Landstr.
 Erdbergermais, III., Landstr.
 Erdbergerstr., III., Landstr.
 Erlachgasse, X., Favoriten.
 Erlachplatz, X., Favoriten.
 Erherzog Karl-Platz, II., Leopoldstadt.
 Eschenbachgasse, I., Stadt.
 Essiggasse, I., Stadt.
 Esslinggasse, I., Stadt.
 Eszterhazyg., VI., Mariahilf.
 Ettenreichg., X., Favoriten.
 Eugengasse, X., Favoriten.
 Eugenplatz, X., Favoriten.

F.

Fallgasse, VI., Mariahilf.
 Färbgasse, I., Stadt.
 Fasangasse, III., Landstrasse.
 Fassziehergasse, VII., Neubau.
 Favoritenstrasse, IV., Wieden.
 Fechtergasse, IX., Alsergrund.
 Feldgasse, VIII., Josefstadt.
 Fendlgasse, V., Margarethen.
 Ferdinandsstr., II., Leopoldst.
 Fernkornngasse, X., Favoriten.
 Ferstelgasse, IX., Alsergrund.
 Feuchterslebeng., X., Favor.
 Fichtegasse, I., Stadt.
 Fillgraderg., VI., Mariahilf.
 Fischerg., II., Leopoldstadt.
 Fischerstiege, I., Stadt.
 Fischhof, I., Stadt.
 Fleischmang., IV., Wieden.

Fleischmarkt, I., Stadt.
 Floragasse, IV., Wieden.
 Florianig., VIII., Josefstadt.
 Flossgasse, II., Leopoldstadt.
 Fluchtgasse, IX., Alsergrund.
 Flussgasse, V., Margarethen.
 Fockygasse, V., Margarethen.
 Försterg., II., Leopoldstadt.
 Forsthaug., II., Leopoldstadt.
 Frankenbergg. IV., Wieden.
 Frankgasse, IX., Alsergrund.
 Franzensbrückenstrasse, II., Leopoldstadt.
 Franzeng., V., Margarethen.
 Franzensplatz, I., Stadt.
 Franzensring, I., Stadt.
 Franziskanerplatz, I., Stadt.
 Franz Jo-efs-Quai, I., Stadt.
 Freibadg., II., Leopoldstadt.
 Freisingergasse, I., Stadt.
 Freudenau, II., Leopoldstadt
 a) am Domhaufen,
 b) am Rennplatze.
 Freundgasse, IV., Wieden.
 Freyung, I., Stadt.
 Friedrichsstrasse, I., Stadt.
 Fröhlichplatz, V., Margar.
 Fruchtg., II., Leopoldstadt.
 Fugbachg., II., Leopoldstadt.
 Fügergasse, VI., Mariahilf.
 Führigasse, I., Stadt.
 Fuhrmannng., VIII., Josefst.
 Fürstengasse, IX., Alsergrund.
 Fütterergasse, I., Stadt.

G.

Gabelsbergg., II., Leopoldst.
 Galileigasse, IX., Alsergrund.
 Garbergasse, VI., Mariahilf.
 Garelligasse, IX., Alsergrund.
 Garnisong, IX., Alsergrund.
 Gartengasse, V., Margarethen.
 Gärtnerg., III., Landstrasse.
 Gassergasse, V., Margarethen.
 Gauermannngasse, I., Stadt.
 Gellertgasse, X., Favoriten.
 Gellertplatz, X., Favoriten.
 Gemeindeg. IX., Alsergrund.
 Gemeindeplatz, III., Landstr.
 Geologeng., III., Landstrasse.
 Georgsgasse, VIII., Josefstadt.
 Gerh Siglgasse, IX., Alsergr.
 Gerhardusg., II., Leopoldstadt.
 Gerlgasse, III., Landstrasse.
 Gestade Am, I., Stadt.
 Gestetfeng., III., Landstrasse.
 Getreidemarkt } I., Stadt.
 } VI., Mariah.
 Gensaug., III., Landstrasse.
 Gfrornergasse, VI., Mariahilf.
 Giessaufg., V., Margarethen.
 Giessergasse, IX., Alsergrund.
 Giessmannstr., II., Leopoldst.
 Giselastrasse, I., Stadt.
 Glasergasse, IX., Alsergrund.
 Glockeng., II., Leopoldstadt.
 Glückgasse, X., Favoriten.
 Goldeggasse, IV., Wieden.
 Goldschmidgasse, I., Stadt.
 Göllnerg., III., Landstrasse.
 Gonzagagasse, I., Stadt.

Göthegasse, X., Favoriten.
 Götweihergasse, I., Stadt.
 Götzgasse, X., Favoriten.
 Graben, I., Stadt.
 Gränzgasse, X., Favoriten.
 Grasgasse, VI., Mariahilf.
 Grashofgasse, I., Stadt.
 Greisenneckerg., II., Leopoldst.
 Griechengasse, I., Stadt.
 Griesgasse, V., Margarethen.
 Grillpazerstrasse, I., Stadt.
 Grohgasse, V., Margarethen.
 Grünangergasse, I., Stadt.
 Grüne Thorg., IX., Alsergr.
 Grüngasse, V., Margarethen.
 Gumpendorferstr. VI., Mariah.
 Güntherg., IX., Alsergrund.
 Gusshausstrasse, IV., Wieden.
 Gutenbergg., VII., Neubau.

H.

Haarhof, I., Stadt.
 Haasgasse, II., Leopoldstadt.
 Habsburgergasse, I., Stadt.
 Hafengasse, III., Landstrasse.
 Hafnerg., II., Leopoldstadt.
 Hafnersteig, I., Stadt.
 Hagenmüllerg., III., Landstr.
 Hahngasse, IX., Alsergrund.
 Haide auf der, II., Leopst.
 Haidgasse, II., Leopoldstadt.
 Haidingerg., III., Landstrasse.
 Hainburgerstr., III., Landstr.
 Halbgasse, VII., Neubau.
 Halmgasse, II., Leopoldstadt.
 Handels-Quai, II., Leopoldst.
 Hannoverg., II., Leopoldstadt.
 Hansalg., III., Landstrasse.
 Harmonieg., IX., Alsergrund.
 Harrachg., II., Leopoldstadt.
 Hartmannng., V., Margarethen.
 Hasengasse, X., Favoriten.
 Haspingerg., VIII., Josefst.
 Hausergasse, X., Favoriten.
 Haydngasse, VI., Mariahilf.
 Hebelgasse, X., Favoriten.
 Hebragasse, IX., Alsergrund.
 Hechtengasse, IV., Wieden.
 Hedwigg., II., Leopoldstadt.
 Hegelgasse, I., Stadt.
 Heidenschuss, I., Stadt.
 Heinegasse, V., Margarethen.
 Heinrichgasse, I., Stadt.
 Heinzelmang., II., Leopoldst.
 Heisterg., II., Leopoldstadt.
 Heleneng., II., Leopoldstadt.
 Helferstörferstrasse, I., Stadt.
 Hermannngasse, VII., Neubau.
 Hermineng., II., Leopoldstadt.
 Herndlngasse, X., Favoriten.
 Herrengasse, I., Stadt.
 Hertherg., V., Margarethen.
 Herzgasse, X., Favoriten.
 Hessgasse, I., Stadt.
 Hetzgasse, III., Landstrasse.
 Heugasse } III., Landstrasse.
 } IV., Wieden.
 Heumarkt Am, III., Landstr.
 Heumühlngasse, IV., Wieden.
 Hiesgasse, III., Landstrasse.
 Himmergerstr., X., Favoriten.

- Himmelfortgasse, I., Stadt.
Himmelfortstiege, IX., Alsergrund.
Hirschengasse, VI., Mariahilf.
Hochstetterg., II., Leopoldst.
Hof Am, I., Stadt.
Hofenederg., II., Leopoldst.
Höfergasse, IX., Alsergrund.
Höfergasse, II., Leopoldst.
Hofgartenstrasse, I., Stadt.
Hofgasse, V., Margarethen.
Hofmühlgasse, VI., Mariahilf.
Hofstallstrasse, VII., Neubau.
Högelmüllerg., V., Margar.
Hohenstaufergasse, I., Stadt.
Hoher Markt, I., Stadt.
Hohlwegg., III., Landstrasse.
Holzhäuserg., II., Leopoldst.
Hörnegg., III., Landstrasse.
Hörngasse, IX., Alsergrund.
Hornbostelg., VI., Mariahilf.
Hühnerg., III., Landstrasse.
Humboldtgasse, X., Favoriten.
Humboldtplatz, X., Favoriten.
Hundsthurm Am, V., Margar.
Hundsthurmerplatz, V., Margarethen.
Hundsthurmer-Spitz, V., Margarethen.
Hundsthurmer-IV., Wieden.
strasse V., Margar.
Hungenbrunnng., IV., Wieden.
- I.**
Igelgasse, IV., Wieden.
Innstrasse, II., Leopoldst.
Invalidenstr., III., Landstr.
Inzersdorferstr., X., Favorit.
Irisgasse, I., Stadt.
- J.**
Jacquing., III., Landstrasse.
Jagdgasse, X., Favoriten.
Jägerstr., II., Leopoldst.
Jahngasse, V., Margarethen.
Jakobergasse, I., Stadt.
Jasomirgottstrasse, I., Stadt.
Jesuitengasse, I., Stadt.
Johannag., V., Margarethen.
Johannesgasse, I., Stadt.
Johanniterg., X., Favoriten.
Jordangasse, I., Stadt.
Josefineng., II., Leopoldst.
Josefsgasse, VIII., Josefstadt.
Josefsplatz, I., Stadt.
Josefstädterstr., VIII., Josefst.
Judengasse, I., Stadt.
Judenplatz, I., Stadt.
Jungferngasse, I., Stadt.
- K.**
Kaiser Josefstr., II., Leopst.
Kaisermühlen, II., Leopoldst.
Kaisermühlendamm Am, II., Leopoldst.
Kaiserplatz, II., Leopoldst.
Kaiserstrasse, VII., Neubau.
Kanal Am, III., Landstrasse.
Kanalgasse, VI., Mariahilf.
Kandlgasse, VII., Neubau.
Kantgasse, I., Stadt.
Kapelleng., IX., Alsergrund.
- Karajang., II., Leopoldst.
Karlgasse, IV., Wieden.
Karmarschg., X., Favoriten.
Karmeliterg., II., Leopoldst.
Karolinengasse, IV., Wieden.
Karolinenplatz, IV., Wieden.
Kärnthnering, I., Stadt.
Kärnthnerstrasse, I., Stadt.
Kasernengasse, VI., Mariahilf.
Katharineng., X., Favoriten.
Katzensteig, I., Stadt.
Kaunitzgasse, VI., Mariahilf.
Kegelegasse, III., Landstrasse.
Keilgasse, I., Stadt.
Keinergasse, III., Landstrasse.
Keplergasse, X., Favoriten.
Keplerplatz, X., Favoriten.
Kettenbrücken-IV., Wieden.
gasse V., Margar.
Kiesewetterg., X., Favoriten.
Kinderspitalg., IX., Alsergr.
Kirchberggasse, VII., Neubau.
Kirchengasse, VII., Neubau.
Kirchtagg, II., Leopoldst.
Kirchtaggplatz, II., Leopoldst.
Klagbaumgasse, IV., Wieden.
Klammerg., IX., Alsergrund.
Klanggasse, II., Leopoldst.
Kleeblattgasse, I., Stadt.
Kleingasse, III., Landstrasse.
Kleinschmidg., IV., Wieden.
Kleistgasse, III., Landstrasse.
Klebergasse, V., Margarethen.
Klimschg., III., Landstrasse.
Klostergasse, I., Stadt.
Klosterneuburgerstrasse, II., Leopoldst.
Kluckyg., II., Leopoldst.
Knappeng., III., Landstrasse.
Kochgasse, VIII., Josefstadt.
Koflergasse, V., Margarethen.
Kohlengasse, V., Margarethen.
Kohlmarkt, I., Stadt.
Kohlmesseergasse, I., Stadt.
Köbelgasse, III., Landstrasse.
Koling, IX., Alsergrund.
Kollergasse, III., Landstrasse.
Kollergerng., VI., Mariahilf.
Köllnerhofgasse, I., Stadt.
Kolonitzg., III., Landstrasse.
Kolonitzplatz, III., Landstr.
Kolowratring, I., Stadt.
Kolschitzkyg., IV., Wieden.
Komödieng., II., Leopoldst.
Kompertg., V., Margarethen.
Königseggg., VI., Mariahilf.
Königsklosterg., VI., Mariah.
Konradg., II., Leopoldst.
Kopernikusg., VI., Mariahilf.
Körblergasse, I., Stadt.
Körnerg., II., Leopoldst.
Krafftgasse, II., Leopoldst.
Kramergasse, I., Stadt.
Krieglerg., III., Landstrasse.
Kriehuberg, V., Margarethen.
Krongasse, V., Margarethen.
Kronprinz Rudolfstrasse, II., Leopoldst.
Kruengerstrasse, I., Stadt.
Krummbaumg., II., Leopoldst.
- Krummg., III., Landstrasse.
Kudlichgasse, X., Favoriten.
Kugelgasse, III., Landstrasse.
Kühbeckg., III., Landstrasse.
Kühberggasse, X., Favoriten.
Kühfussgasse, I., Stadt.
Kumpfgasse, I., Stadt.
Künstlergasse, I., Stadt.
Kunzgasse, II., Leopoldst.
Kupferschmidgasse, I., Stadt.
Kurrentgasse, I., Stadt.
Kurbauerg., II., Leopoldst.
Kurzgasse, VI., Mariahilf.
- L.**
Laaserstrasse, X., Favoriten.
Lackrierg., IX., Alsergrund.
Lagergasse, III., Landstrasse.
Lamäckerg., X., Favoriten.
Laimgrubeng., VI., Mariahilf.
Lainzerstr., V., Margarethen.
Lambrechtgasse, IV., Wieden.
Lammgasse, VIII., Josefstadt.
Lampigasse, II., Leopoldst.
Lande-gerichts- I., Stadt.
strasse VIII., Josefst.
Landgutgasse, X., Favoriten.
Landhausgasse, I., Stadt.
Landkronngasse, I., Stadt.
Landstrasse Hauptstrasse, III., Landstrasse.
Langegasse, VIII., Josefstadt.
Lannergasse, X., Favoriten.
Laudong., VIII., Josefstadt.
Laufberggasse, II., Leopoldst.
Laurenzer-Berg, I., Stadt.
Laurenzg., V., Margarethen.
Laxenburgerstr., X., Favorit.
Lazarethg., IX., Alsergrund.
Lazenhof, I., Stadt.
Ledererg., VIII., Josefst.
Ledererhof, I., Stadt.
Leebgasse, X., Favoriten.
Lehmngasse, X., Favoriten.
Leibenfrostg., IV., Wieden.
Leibnitzgasse, X., Favoriten.
Leipzigerplatz, II., Leopoldst.
Leipzigerstr., II., Leopoldst.
Leitgeb., V., Margarethen.
Lenaugasse, VIII., Josefstadt.
Leonhardg., III., Landstrasse.
Leopoldsg., II., Leopoldst.
Lerchenfelder-VII., Neubau.
strasse VIII., Josefst.
Lercheng., VIII., Josefstadt.
Lessingg., II., Leopoldst.
Leystrasse, II., Leopoldst.
Lichtenauerg., II., Leopoldst.
Lichtenfelsgasse, I., Stadt.
Lichtensteg, I., Stadt.
Lichtenthalerg., IX., Alsergr.
Liebenberggasse, I., Stadt.
Liebiggasse, I., Stadt.
Lichtensteinstr., IX., Alsergrund.
Lilienbrunnng., II., Leopoldst.
Liliengasse, I., Stadt.
Lindengasse, VII., Neubau.
Liniengasse, VI., Mariahilf.
Linnégasse, II., Leopoldst.

Lissagasse, III., Landstrasse.
 Lobkowitzplatz, I., Stadt.
 Lorbberg, III., Landstrasse.
 Lothringerstrasse, I., Stadt.
 Löwelstrasse, I., Stadt.
 Löwenburg, VIII., Josefst.
 Löwengasse, III., Landstrasse.
 Löwenherzg., III., Landstr.
 Luftbadgasse, VI., Mariahilf.
 Luftgasse, V., Margarethen.
 Lugeck, I., Stadt.
 Luisengasse, IV., Wieden.
 Lustgasse, III., Landstrasse.

M.

Magazing., III., Landstrasse.
 Magdalenenstr., VI., Mariah.
 Magistratsstrasse, I., Stadt.
 Malfattgasse, V., Margar.
 Malzgasse, II., Leopoldstadt.
 Mannhartg., X., Favoriten.
 Marc-Aurelstrasse, I., Stadt.
 Marchettig., VI., Mariahilf.
 Marchfeldstr. II., Leopoldst.
 Margarethengürtel, V., Margarethen.
 Margarethenplatz, V., Marg.
 Margarethenstr. { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 { VI., Mariahilf.
 Mariahilferstr. { VII., Neubau.
 Marianneng., IX., Alsergr. und
 Maria { I., Stadt.
 Theresienstr., IX., Alsergr.
 Maria Treug, VIII., Josefst.
 Mariengasse, I., Stadt.
 Marienstiege, I., Stadt.
 Markhofg., III., Landstrasse.
 Marktgasse, IX., Alsergrund.
 Marokkanerg., III., Landstr.
 Marxerg., III., Landstrasse.
 Marzellengasse VII., Neubau.
 Mathildeng., II., Leopoldstadt.
 Mathildenplatz, II., Leopoldst.
 Matrosengasse, VI., Mariahilf.
 Mathäusg., III., Landstrasse.
 Matzleinsdorferlinie, ausser
 der, V., Margarethen.
 Matzleinsdorferstrasse, V.,
 Margarethen.
 Mauthausg., V., Margareth.
 Mauthergasse, IX., Alsergr.
 Maximilianplatz, IX., Alsergr.
 Maximilianstrasse, I., Stadt.
 Mayergasse, II., Leopoldstadt.
 Mayerhofgasse, IV., Wieden.
 Maysedergasse, I., Stadt.
 Mechelg., III., Landstrasse.
 Mechitaristeng., VII., Neubau.
 Mendelssohng., II., Leopoldst.
 Mentergasse, VII., Neubau.
 Meravigliag., VI., Mariahilf.
 Messenhauserg., III., Landst.
 Metastasiogasse, I., Stadt.
 Metternichg., III., Landstr.
 Michaelerplatz, I., Stadt.
 Michaelg., III., Landstrasse.
 Michalowitzg., V., Margar.
 Michelbeuerng., IX., Alsergr.
 Miesbachg., II., Leopoldstadt.
 Milchgasse, I., Stadt.

Millergasse, VI., Mariahilf.
 Minoritenplatz, I., Stadt.
 Mittelgasse, VI., Mariahilf.
 Mittersteig, { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Mohnngasse, V., Margarethen.
 Mohreng. Gr., II., Leopoldst.
 Mohreng. Kl., II., Leopoldst.
 Mohsgasse, III., Landstrasse.
 Mölkerbastei, I., Stadt.
 Mülkerg., VIII., Josephstadt.
 Mülkersteig, I., Stadt.
 Mollardgasse, VI., Mariahilf.
 Mondscheing., VII., Neubau.
 Morizgasse, VI., Mariahilf.
 Morzinplatz, I., Stadt.
 Mosergasse, IX., Alsergrund.
 Mostgasse, IV., Wieden.
 Mozartgasse, IV., Wieden.
 Mozartplatz, IV., Wieden.
 Mühlbachgasse, IV., Wieden.
 Mühlfeldg., II., Leopoldstadt.
 Mühlgasse, IV., Wieden.
 Muhrengasse, X., Favoriten.
 Müllnerg., IX., Alsergrund.
 Münzgasse, III., Landstrasse.
 Münzwardeing., VI., Mariahilf.
 Museumstrasse, I., Stadt.
 Myrthengasse, VII., Neubau.

N.

Nadlergasse, IX., Alsergrund.
 Naglergasse, I., Stadt.
 Negerleg., II., Leopoldstadt.
 Neilreichgasse, X., Favoriten.
 Nelkengasse, VI., Mariahilf.
 Nepomukg., II., Leopoldstadt.
 Nestroyg., II., Leopoldstadt.
 Neubadgasse, I., Stadt.
 Neubaugasse, VII., Neubau.
 Neudeggerg., VIII., Josefst.
 Neuer Markt, I., Stadt.
 Nengasse, Gr., IV., Wieden.
 Neungasse, Kl., { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Neulingg., III., Landstrasse.
 Neumanngasse, IV., Wieden.
 Neusetzgasse, X., Favoriten.
 Neustiftgasse, VII., Neubau.
 Neuthorgasse, I., Stadt.
 Nevillegasse, V., Margarethen.
 Nibelungengasse, I., Stadt.
 Nickelgasse, II., Leopoldstadt.
 Nikolaigasse, I., Stadt.
 Nikolsdorferg., V., Margar.
 Nordbahnstr., II., Leopoldst.
 Nordpolstr., II., Leopoldstadt.
 Nordwestbahnstr., II., Leopoldstadt.
 Novarag., II., Leopoldstadt.
 Nussdorferstr., IX., Alsergr.
 Nussgasse, IX., Alsergrund.

O.

Obstmarkt, IV., Wieden.
 Odeogasse, II., Leopoldstadt.
 Oetzeitg., III., Landstrasse.
 Obergasse, I., Stadt.
 Opernring, I., Stadt.
 Oppelgasse, V., Margarethen.
 Oppolergasse, I., Stadt.

Ordengasse, X., Favoriten.
 Othmarg., II., Leopoldstadt.
 Ottogasse, III., Landstrasse.
 Ottokarg., II., Leopoldstadt.

P.

Paffrathg., II., Leopoldstadt.
 Paniglgasse, IV., Wieden.
 Papagenogasse, VI., Mariahilf.
 Pappenheimg., II., Leopoldst.
 Parisergasse, I., Stadt.
 Parkgasse, III., Landstrasse.
 Parkring, I., Stadt.
 Paulanergasse, IV., Wieden.
 Paulusgasse, III., Landstr.
 Paulusplatz, III., Landstrasse.
 Pazmaniteng., II., Leopoldst.
 Pelikang., IX., Alsergrund.
 Peregring., IX., Alsergrund.
 Pestalozziggasse, I., Stadt.
 Petersplatz, I., Stadt.
 Petraragasse, I., Stadt.
 Petrusgasse, III., Landstrasse.
 Pettenkofeng., III., Landstr.
 Pfarrg. Gr., II., Leopoldst.
 Pfarrg. Kl., II., Leopoldst.
 Pfarrhofg., III., Landstrasse.
 Pfauengasse, VI., Mariahilf.
 Pfefferg., II., Leopoldstadt.
 Pfefferhofg., III., Landstrasse.
 Pfeilgasse, VIII., Josefstadt.
 Pfluggasse, IX., Alsergrund.
 Phorusgasse, IV., Wieden.
 Phorusplatz, { IV., Wieden.
 { V., Margar.
 Piaristeng., VIII., Josephstadt.
 Pichlerg., IX., Alsergrund.
 Pilgramg., V., Margarethen.
 Pillersdorfg., II., Leopoldst.
 Planetengasse, X., Favoriten.
 Plankengasse, I., Stadt.
 Plösslgasse, IV., Wieden.
 Porzellang., IX., Alsergrund.
 Postgasse, I., Stadt.
 Posthorng., III., Landstrasse.
 Prager-Reichsstr., II., Leopoldstadt.
 Pragerstr., III., Landstrasse.
 Pramergergasse, IX., Alsergrund.
 Prater, II., Leopoldstadt.
 a) oberer Theil,
 b) Ausstellungstheil,
 c) Krieau,
 d) unterer Theil,
 e) Volksprater.

Praterstern, II., Leopoldst.
 Praterstr., II., Leopoldstadt.
 Prechtlg., IX., Alsergrund.
 Predigergasse, I., Stadt.
 Pressgasse, IV., Wieden.
 Puchsbauung., X., Favoriten.
 Puchsbauplatz, X., Favorit.
 Pulverthurmg., IX., Alsergr.

Q.

Quellengasse, X., Favoriten.
 Quellenplatz, X., Favoriten.

R.

Raaberbahng., X., Favoriten.
 Rabengasse, III., Landstrasse.

- Rabenplatz, I., Stadt.
 Radenstein, I., Stadt.
 Radetzkyplatz, III., Landstr.
 Radetzkystr., III., Landstr.
 Rafaelg., II., Leopoldstadt.
 Rahlgasse, VI., Mariahilf.
 Rainmüdg. II., Leopoldstadt.
 Rainergasse IV., Wieden.
 Rampersdorf, V., Margar.
 Rasumoffskyg., III., Landstr.
 Rathhausstrasse, I., Stadt.
 Rauhensteingasse, I., Stadt.
 Rauscherstr., II., Leopoldst.
 Regierungsgasse, I., Stadt.
 Reichsrathsplatz, I., Stadt.
 Reichsrathsstrasse, I., Stadt.
 Reinprechtsdorferstrasse, V.,
 Margarethen.
 Reisnerstr., III., Landstrasse.
 Reitschulgasse, I., Stadt.
 Rembrandtstr., II., Leopoldst.
 Rengasse, I., Stadt.
 Rennweg, III., Landstrasse.
 Resselgasse, IV., Wieden.
 Richardg., III., Landstrasse.
 Richergasse, VII., Neubau.
 Riemergasse, I., Stadt.
 Rittergasse, IV., Wieden.
 Robertg., II., Leopoldstadt.
 Rochusg., III., Landstrasse.
 Rockgasse, I., Stadt.
 Röbergasse, IX., Alsergrund.
 Rosengasse, I., Stadt.
 Rosmaringasse, I., Stadt.
 Rossauerg., IX., Alsergrund.
 Rossauerlände, IX., Alsergr.
 Rothehausg., IX., Alsergrund.
 Rothe Kreuzgasse, II., Leopst.
 Rothenhof, X., Favoriten.
 Rothen Löweng., IX., Alsergr.
 Rothen-Stern, II., Leopst.
 Rothenthurmstrasse, I., Stadt.
 Rother Hof, VIII., Josefstadt.
 Rothgasse, I., Stadt.
 Rubengasse, IV., Wieden.
 Rüdengasse, III., Landstrasse.
 Rüdigerg., V., Margarethen.
 Rudolfsg., III., Landstrasse.
 Rudolfsplatz, I., Stadt.
 Rueppgasse, II., Leopoldstadt.
 Rufgasse, IX., Alsergrund.
 Ruprechtsplatz, I., Stadt.
 Ruprechtsstiege, I., Stadt.
- S.**
- Sachseng., II., Leopoldstadt.
 Sachsenplatz, II., Leopoldst.
 Sackgasse, I., Stadt.
 Salesianerg., III., Landstr.
 Salmgasse, III., Landstrasse.
 Salvatorgasse, I., Stadt.
 Salzachstr., II., Leopoldstadt.
 Salzergasse, IX., Alsergrund.
 Salzgasse, I., Stadt.
 Salzries, I., Stadt.
 Salzthorgasse, I., Stadt.
 Sandwirthg., VI., Mariahilf.
 Säulengasse, IX., Alsergrund.
 Scalagasse, V., Margarethen.
 Schäffergasse, IV., Wieden.
 Schallerg., V., Margarethen.
- Schaufergasse, I., Stadt.
 Schaumburgerg., IV., Wieden.
 Schellinggasse, I., Stadt.
 Schenkenstrasse, I., Stadt.
 Scherzerg., II., Leopoldstadt.
 Schiffamtsg., II., Leopoldst.
 Schiff. Gr., II., Leopoldst.
 Schiff. Kl. II., Leopoldst.
 Schiffmühlenstr., II., Leo-
 poldstadt.
 Schikanederg., IV., Wieden.
 Schillergasse, I., Stadt.
 Schillerplatz, I., Stadt.
 Schimmelg., III., Landstrasse.
 Schlachthausg., III., Landstr.
 Schlagergasse, IX., Alsergr.
 Schleiergasse, X., Favoriten.
 Schleifmühlg., IV., Wieden.
 Schlickgasse, IX., Alsergrund.
 Schlickplatz, IX., Alsergrund.
 Schlotzselg., VIII., Josefstadt.
 Schlossg., V., Margarethen.
 Schlüsselgasse, IV., Wieden.
 Schmalzhofg., VI., Mariahilf.
 Schmelzg., II., Leopoldstadt.
 Schmidg., VIII., Josefstadt.
 Schmöllergasse, IV., Wieden.
 Schnirchgasse, III., Landstr.
 Scholzgasse, II., Leopoldstadt.
 Schönlaterngasse, I., Stadt.
 Schottenbastei, I., Stadt.
 Schottenfeldg., VII., Neubau.
 Schottengasse, I., Stadt.
 Schottenhofg., VII., Neubau.
 Schottenring, I., Stadt.
 Schrankenbergg., X., Favorit.
 Schrankgasse, VII., Neubau.
 Schreibergasse, VI., Mariahilf.
 Schreigasse, II., Leopoldstadt.
 Schreyvogelgasse, I., Stadt.
 Schröttergasse, X., Favoriten.
 Schrottiesserg., II., Leopst.
 Schubertg., IX., Alsergrund.
 Schulerstrasse, I., Stadt.
 Schulgasse, III., Landstrasse.
 Schulhof, I., Stadt.
 Schultergasse, I., Stadt.
 Schusswallg., V., Margarethen.
 Schüttauplatz, II., Leopoldst.
 Schüttaustr., II., Leopoldst.
 Schüttelstr., II., Leopoldstadt.
 Schützeng., III., Landstrasse.
 Schwalbeng., III., Landstr.
 Schwangasse, I., Stadt.
 Schwarzenbergplatz, I., Stadt.
 Schwarzenbergstr., I., Stadt.
 Schwarzgasse, VI., Mariahilf.
 Schwarzthorn, V., Margar.
 Schwarzspanierstrasse, IX.,
 Alsergrund.
- Schwedeng., II., Leopoldstadt.
 Schwemmg., II., Leopoldstadt.
 Schwertgasse, I., Stadt.
 Schwibbogengasse, I., Stadt.
 Schwindgasse, IV., Wieden.
 Sechskrügelg., III., Landstr.
 Sechsmümelg., IX., Alsergr.
 Seegasse, IX., Alsergrund.
 Seidengasse, VII., Neubau.
 Seidgasse, III., Landstrasse.
- Seilergasse, I., Stadt.
 Seilerstätte, I., Stadt.
 Seisgasse, IV., Wieden.
 Seitenstetengasse, I., Stadt.
 Seitzergasse, I., Stadt.
 Sellenyg., II., Leopoldstadt.
 Sennfelderg., X., Favoriten.
 Sensengasse, IX., Alsergrund.
 Serviteng., IX., Alsergrund.
 Severingasse, IX., Alsergrund.
 Siccardsburgg., X., Favoriten.
 Siebenbrunnenfeld, V., Mar-
 garethen.
- Siebenbrunneng., V., Margar.
 Siebenstern, VII., Neubau.
 Siebergasse, V., Margarethen.
 Siegelgasse, III., Landstrasse.
 Sigmundgasse, VII., Neubau.
 Simmeringerstr., X., Favorit.
 Simondenkg., IX., Alsergrund.
 Sinagasse, II., Leopoldstadt.
 Singerstrasse, I., Stadt.
 Skodag., VIII., Josefstadt.
 Sobieskyg., IX., Alsergrund.
 Sobieskyplatz, IX., Alsergr.
 Sofienbrückeng III., Landstr.
 Sonnenfelsgasse, I., Stadt.
 Sonnenhof, V., Margarethen.
 Sonnenuhrg., VI., Mariahilf.
 Sonnenlitherg., X., Favoriten.
 Sonnenweggasse, X., Favoriten.
 Spengerg., V., Margarethen.
 Sperlg. Gr., II., Leopoldst.
 Sperlg. Kl., II., Leopoldst.
 Spiegelgasse, I., Stadt.
 Spitalgasse, IX., Alsergrund.
 Spittelauer, IX., Alsergr.
 Spittelauerlände, IX., Alsergr.
 Spittelbergg., VII., Neubau.
 Spörlingasse, VI., Mariahilf.
 Springerg., II., Leopoldstadt.
 Staatsbahng., X., Favoriten.
 Stadiogasse, I., Stadt.
 Stadtgut. Gr., II., Leopst.
 Stadtgut. Kl., II., Leopst.
 Stallburggasse, I., Stadt.
 Stammgasse, III., Landstrasse.
 Stanislausg., III., Landstrasse.
 Starhenbergg., IV., Wieden.
 Staudigasse, X., Favoriten.
 Staudingerg., II., Leopoldst.
 Stefanplatz, I., Stadt.
 Steggasse, V., Margarethen.
 Steinbauerg., V., Margareth.
 Steindelgasse, I., Stadt.
 Steingasse, III., Landstrasse.
 Stephaniestr., II., Leopoldst.
 Sterngasse, I., Stadt.
 Sternwartgasse, I., Stadt.
 Stendelgasse, X., Favoriten.
 Steyrerhof, I., Stadt.
 Stiepgasse, VI., Mariahilf.
 Stiftgasse, VII., Neubau.
 Stock-im-Eisenplatz, I., Stadt.
 Stolbergg., V., Margarethen.
 Stolzenhalerg., VIII., Josefst.
 Storkgasse, V., Margarethen.
 Stoss-im-Himmel, I., Stadt.
 Strauchgasse, I., Stadt.
 Strassnitzkg., IX., Alsergr.

Straussg., II., Leopoldstadt.
 Strausseng., V., Margarethen.
 Streffleurg., II., Leopoldstadt.
 Strobelgasse, I., Stadt.
 Stroheckg., IX., Alsergrund.
 Strohgasse, III., Landstrasse.
 Strohmaierg., VI., Mariahilf.
 Stromg., II., Leopoldstadt.
 Strozsig., VIII., Josefstadt.
 Strudelhof, IX., Alsergrund.
 Stubenbastei, I., Stadt.
 Stubenring, I., Stadt.
 Stuckgasse, VII., Neubau.
 Stumpergasse, VI., Mariah.
 Südbahnstr. Hintere, X., Favor
 Südbahnstr. Vord., X., Fav.

T.

Tabor Am, II., Leopoldstadt.
 Taborstr., II., Leopoldstadt.
 Tandelmarkt, II., Leopoldst.
 Taubstummeng., IV., Wieden.
 Technikerstr., IV., Wieden.
 Tegetthoffstrasse, I., Stadt.
 Teinfaltstrasse, I., Stadt.
 Tempelgasse, II., Leopst.
 Theatergasse, VI., Mariahilf.
 Theobaldg., VI., Mariahilf.
 Theresianung., IV., Wieden.
 Theresieng., II., Leopoldst.
 Thiergartenstr., II., Leopoldst.
 Thomassg., III., Landstrasse.
 Thong., III., Landstrasse.
 Thugutstrasse, II., Leopoldst.
 Thurnburgg., VI., Mariahilf.
 Thurng., IX., Alsergrund.
 Thuryg., IX., Alsergrund.
 Tichtelgasse, V., Margareth.
 Tiefer Graben, I., Stadt.
 Tigerg., VIII., Josefstadt.
 Trappelgasse, IV., Wieden.
 Traubeng., V., Margarethen.
 Traung., III., Landstrasse.
 Trautsohng., VIII., Josefst.
 Treustr., II., Leopoldstadt.
 Triesterstrasse, X., Favorit.
 Trunnerstr., II., Leopoldst.
 Tuchlauben, I., Stadt.
 Tulpeng., VIII., Josefstadt.
 Türkenstr., IX., Alsergrund.

U.

Uchatiusg., III., Landstrasse.
 Ufergasse, VI., Mariahilf.
 Uhlandg., X., Favoriten.
 Ulrichg., II., Leopoldstadt.
 Ulrichsplatz, St., VII., Neub.
 Ungarg., III., Landstrasse.

Universitätsplatz, I., Stadt.
 Universitätsstr., I., Stadt.
 Universitätsstr., IX., Alserg.

V.

Valeriestrasse, II., Leopoldst.
 Van der Nullgasse, X., Favoriten.
 Van Swieteng., IX., Alsergr.
 Veithgasse, III., Landstr.
 Vereinsg., II., Leopoldstadt.
 Vereinsstiege, IX., Alsergr.
 Versorgunghausgasse, IX., Alsergrund.
 Viaduktg. Obere, III., Landstr.
 Viaduktg. Unt., III., Landstr.
 Victorgasse, IV., Wieden.
 Viehmarkt., III., Landstr.
 Viriotg., IX., Alsergrund.
 Volkertplatz, II., Leopoldst.
 Volkertstr., II., Leopoldst.
 Volksgarten, I., Stadt.
 Volksgartenstr., I., Stadt.
 Vor der Marxerlinie, III., Landstrasse.
 Vorlaufgasse, I., Stadt.

W.

Waaggasse, IV., Wieden.
 Wachtelgasse, I., Stadt.
 Wächtergasse, I., Stadt.
 Wagner, IX., Alsergrund.
 Währingerstr., IX., Alsergrund.
 Waisenhausgasse IX., Alsergrund.
 Waldgasse, X., Favoriten.
 Waldmüllerg., II., Leopoldst.
 Wallensteinplatz, II., Leopoldstadt.
 Wallensteinstr., II., Leopoldstadt.
 Wallfischgasse, I., Stadt.
 Wallfischgasse Alte, I., Stadt.
 Wallgasse, VI., Mariahilf.
 Wällischgasse, III., Landstr.
 Wallnerstrasse, I., Stadt.
 Waltergasse, IV., Wieden.
 Wasgasse, IX., Alsergrund.
 Wäsberg., VI., Mariahilf.
 Waschhausg., II., Leopoldst.
 Wasnergasse, II., Leopoldst.
 Wassergasse, III., Landstr.
 Webergasse, II., Leopoldst.
 Webgasse, VI., Mariahilf.
 Wehrgasse, V., Margarethen.
 Weidgasse, III., Landstr.
 Weihburgg., I., Stadt.
 Weintraubeng., II., Leopoldst.

Weissgärberlande, III., Landstrasse.
 Weissgärberstrasse Ob., III., Landstrasse.
 Weissgärberstrasse Unt., III., Landstrasse.
 Weldengasse, X., Favoriten.
 Wenzelgasse, II., Leopoldst.
 Werderthorgasse, I., Stadt.
 Westbahnstr., VII., Neubau.
 Weyringerg., IV., Wieden.
 Wickenburgg., VIII., Josefst.
 Wiedner-Gürtel, IV., Wieden.
 Wiedner Hauptstrasse, IV., Wieden.
 Wielandg., X., Favoriten.
 Wielandpl., X., Favoriten.
 Wienstr. { IV., Wieden.
 Wienstr. { V., Margareth.
 Wieseng., IX., Alsergrund.
 Wildenmanng., V., Margar.
 Wildpretmarkt, I., Stadt.
 Wimmerg., V., Margarethen.
 Windmühlg., VI., Mariah.
 Winkelgasse, II., Leopoldst.
 Winterg., II., Leopoldstadt.
 Wipplingerstr., I., Stadt.
 Wittelsbachstr., II., Leopoldstadt.
 Wöhlebeng., IV., Wieden.
 Wolfengasse, I., Stadt.
 Wolfganggasse, V., Margarethen.
 Wolfsaugasse, II., Leopoldst.
 Wollzeile, I., Stadt.

Z.

Zedlitzgasse, I., Stadt.
 Zeinhofergasse, V., Margar.
 Zelinkagasse, I., Stadt.
 Zeltgasse, VIII., Josefstadt.
 Zentgasse, V., Margar.
 Zeuggasse, V., Margar.
 Ziegelofeng., IV., Wieden.
 Ziegelgasse, V., Margar.
 Zieglergasse, VII., Neubau.
 Zollamtsstrasse Hintere, III., Landstrasse.
 Zollamtsstrasse Vordere, III., Landstrasse.
 Zollergasse, VII., Neubau.
 Zollg., III., Landstrasse.
 Zrinyigasse, II., Leopoldst.
 Zuckergasse, III., Landstrasse.
 Zwerggasse, II., Leopoldst.
 Zwischenbrücken, II., Leopoldstadt.

Städtische Gebäude

für öffentliche Zwecke in und ausserhalb Wien's.

Arreste (zur Verfügung der Polizeibehörde): II., Schiffamtsgasse 1. — III., Ungargasse 10, Beatrixg. 9. — IV., Schäffergasse 3. — VI., Theobaldgasse 2. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidgasse 18. — IX., Grünethorg. 9. X., Laxenburgerstrasse 47.

Armenhäuser (Grund-): II., Grosse Schiffgasse 32, Schiffamtsgasse 22, Auf der Haide 15. — III., Wällischgasse 41. — IV., Neumannsgasse 6. — VI., Gumpendorferstrasse 106. — IX., Liechtensteinstrasse 80. — Im Orte Neulerchenfeld: Liebhardsgasse 9.

Armen-Versorgungshäuser: für verarmte Bürger, IX., Währingerstrasse 35; für verarmte Wiener im Allgemeinen, IX., Spitalgasse 23. — In den Orten: Mauerbach, Ybbs, St. Andrä und Liesing.

Asyl für verlassene Kinder: V., Gassergasse 1.

Asyl- u. Werkhaus X., Simmeringerstrasse 2.

Badeanstalten: II., nächst der Kronprinz-Rudolfsbrücke. Städt. Freibad, linkes Donauufer oberhalb der Kronprinz-Rudolfsbrücke. Volksbäder: V., Einsiedlerplatz, Einsiedlergasse. — VII., Mondscheingasse 9. — X., Simmeringerstrasse, Erlachplatz.

Baumschule in Kledering.

Depots, städt.: f. Ueberschwemmungs-Requisiten: Obere Augartenstr. 2. für Strassensäuberungs-Requisiten: IV., Blechthurm-gasse. — V., Reinprechtsdorferstrasse, nächst der Matzleinsdorfer Linie. — VI., Stiegenkammer unter der Corneliusstiege, Gumpendorferstrasse 106, Morizgasse 1; für Unrathskübel: III., Erdbergerlande; für

die Effecten der Unterstandslosen: IV., Klagbaumgasse 4, VI., Königsklostergasse 3, Rahlgasse 3. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Lange-gasse 36; für Kranken- und Leichentransportmittel: I., Franz Josefs-Quai, nächst der Augartenbrücke; Schulbankdepot: II., Am Tabor 3 a.

Epidemie-Spital, vgl. Krankenhaus.
Feuerwehr (Central-) Gebäude, I., Am Hof 9 und 10.

Feuerwehr-Filialen: VI., Gumpendorferstrasse 106. — VIII., Lederergasse 17. — II., Wintergasse 34. (Die übrigen Filialen sind in den Gemeinde-Bezirkshäusern untergebracht).

Forstams-Gebäude: des Armenversorgungsfondes in Ebersdorf a. d. Donau, Mannswörth, Kuhwirth und Grossenzersdorf; des Bürgerversorgungsfondes in Spitz a. d. Donau.

Friedhöfe (alte), (Todtengräber-Wohnungen, Beisetzkammern, Capellen u. s. w.): III., nächst der St. Marxerlinie 575. — In Fünfhaus auf der Schmelz 242. — V., nächst der Hundsthurmerlinie 170, nächst der Matzleinsdorferlinie 25. — In Währing nächst der Währingerlinie 169.

Friedhof (Central-) Verwaltungsgebäude: Kaiser-Ebersdorf 268, 326, 327.

Garten-Gebäude des Reservegartens, III., Heumarkt 2.

Gemeinde-(Bezirks-) Häuser: II., Kl. Sperl-gasse 10. — III., Gemeindeplatz 3. — IV., Schäfergasse 3. — V., Hundsthurmerstrasse 58. — VI., Amerlinggasse. — VII., Neubaugasse 25. — VIII., Schmidgasse 18. — IX., Währingerstr. 43. — X., Keplerplatz 5.

Kaserne (Militär-), städt. VI., Rahlgasse 1.

Krankenhaus städt. (Epidemie-), X., Triesterstrasse 206.

Kursalon, I., Parkring 1659.

Lagerhaus städt., II., Prater, am Donauufer und nächst der Maschinenhalle.

K. k. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproductionsverfahren: (zur Verfügung des Staates) VII., Westbahnstrasse 25.

Lehrmittelausstellung, permanente, I., Wipplingerstrasse 8.

Leichenkammern, II., Brigittenuferlände 64. — II., Am Tabor 3 a. — III., Kollonitzplatz bei der Pfarrkirche zu St. Othmar (ohne Nummer), Rennweg 91. — IV., Alleegasse bei der Pfarrkirche St. Carl (ohne Nummer). — V., Untere Bräuhausgasse 15. — VI., Barnabitingasse 11. — VII., bei der St. Ulrichskirche. — VIII., Blindengasse 1, Lederergasse bei der Pfarrkirche Maria Treu (ohne Nummer), Schlösselgasse bei der Pfarrkirche in der Alserstrasse (ohne Nummer). — IX., Grünethorgasse 8, Wiesengasse 17. — X., Simmeringerstrasse 199.

Markt (Central-): Verwaltungsgebäude, IV., Siebenbrunnfeld C.-Nr. 134 u. 135, O.-Nr. 1 und 3.

Marktaufsichtsgebäude: (Abtheilung der Marktaufsicht der inneren Stadt), I., am Schanzl (ohne Nummer). — (Abtheilung für den Obstmarkt), IV., Obstmarkt. Lit. A. — (Für die Holzlagerplätze), II., Obere Donaustrasse.

Markthalle (Gross-), III., Vordere Zollamtsstrasse 3.

Markthallen (Detail-): I., Stubenbastei 5, Landesgerichtsstrasse 2. — IV., Phorusplatz 5. — VI., Damböckgasse 1, Esterhazygasse 24. — VII., Neustiftgasse 89 u. 91. — IX., Nussdorferstrasse 22.

Materialdepôt (städt.), IX., Rossauerlände 23.

Pferdemarkt, V., Siebenbrunnfeld 3.

Polizeicommissariatsgebäude, II., Ausstellungsstrasse im Prater (die Gemeinde hat ein Miteigentumsrecht auf das Gebäude).

Polizeigefangenhaus, VI., Windmühlengasse 11, Theobaldgasse 2.

Rathhaus (altes-), I., Wipplingerstrasse 8.

Rathhaus (neues-), I., Reichsrathsstrasse 17, Lichtenfelsgasse 2, Rathhausstrasse 12, Magistratsstrasse 1.

Schlachtbrücke (für Pferde), III., Centralviehmarkt.

Schlachthäuser: III., Viehmarkt-gasse 1. — VI., Mollardgasse 83.

Schlachtviehmarkt (Central-), III., Viehmarkt-gasse (ohne Nr.) auf den Gemeindegebieten von Wien und Simmering.

Schulgebäude: a) für Realgymnasien, II., Sperlgasse 2. — VI., Amerlingg. 5. b) Oberrealschule, I., Schottenbastei 7 u. 9; für Realschulen, IV., Waltergasse 7. — VI., Marchettigasse 3; c) für das Pädagogium und Übungsschule für Knaben und Mädchen, I., Fichtegasse 3; d) für Volkss- und Bürgerschulen, I., Stubenbastei 3 (Doppelschule), Werderthorgasse 6 (Doppelschule), Bartensteingasse 7, Doblhoffgasse 6 (Doppelschule), Renn-gasse 20 (Doppelschule), Johannesgasse 4 (Doppelschule). — II., Kleine Pfarrgasse 33, Czerninplatz 3 (Doppelschule), Leopoldsgasse 3 (Doppelschule), Gr. Pfarrgasse 13, Weintraubengasse 13, Kleine Sperlgasse 2 (Doppelschule), Kleine Sperlgasse 10, Untere Augartenstrasse 3, Pazmanitengasse 17 (Doppelschule), Novaragasse 30, Blumauerg. 19, Wintergasse 34, Engerthstrasse 105, Schüttaustrasse 78, Gerhardsgasse 7, Treustrasse 58, Holzhausergasse 5 und 7 (Dop-

pelschule), Staudingergasse 6 (Doppelschule), Wasnergasse (Doppelschule), Pazmanitengasse 26 (Doppelschule). — III., Sechskrügelgasse 11, Rochusgasse 16, Erdbergerstrasse 88 (Doppelschule), Schulgasse 3 (Doppelschule), Löwengasse 12 (Doppelschule), Salmg. 9 (Doppelschule), Strohg. 5 (Doppelschule), Paulusplatz 4 (Doppelschule), Hörnesgasse (Doppelschule), Apostelgasse (Doppelschule). — IV., Pressg. 24 (Doppelschule), Carolinenplatz 7, Phorusgasse 10, Neumanngasse 6 (Doppelschule), Alleegasse 4, Rainergasse 13, Starhemberggasse 8, Alleegasse 11, Phorusplatz 10. — V., Bacher-gasse 14, Castelligasse 21 (Doppelschule), Grüngasse 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 23, Nikolsdorferstrasse 18, Wienstrasse 34, Untere Bräuhausgasse 6, Wienstrasse 97, Hundsturmstrasse 107, Hundsturmplatz 14 (Doppelschule), Matzleinsdorferstrasse 19, Fockygasse 20, Stollberggasse 53 und Heinegasse 36 (Doppelschule). — VI., Corneliugasse 6 (Doppelschule), Rahlgasse 2 (Doppelschule), Gumpendorferstrasse 52, Windmühlgasse 45, Magdalenenstrasse 1, Theobaldgasse 4, Stumpergasse 10 (Doppelschule), Sonnenuhrgasse 3 (Doppelschule), Brückengasse 3, Stumpergasse 56 (Doppelschule), Gragasse 5. — VII., Lerchenfelderstrasse 61 (Doppelschule), Zieglergasse 21 (Doppelschule), Zieglergasse 49 (Doppelschule), Stiftgasse 35, Neubaugasse 42, Zollergasse 41, Burggasse 16 und 18 (Doppelschule), Neubaugasse 25, Kandlgasse 30 (Doppelschule). — VIII., Albertgasse 20, Albertplatz 7, Lerchengasse 19 (Doppelschule), Laudongasse 5, Schmidgasse 18, Josefstädterstrasse 93 (Doppelschule), Zeltgasse 7 (Doppelschule). — IX., Währingerstr. 43 (Doppelschule),

Grünthorgasse 7, Grünthorgasse 11, Alserbachstrasse 23, Markt-gasse 2, Gemeindegasse 11, Viriotgasse 8, Lichtensteinstrasse 137, Lazarethgasse 27 (Doppelschule), D'Orsaygasse 8, Hahngasse 35. — Dr. Glasergasse (Doppelschule). — X., Eugengasse 31 und 33 (Doppelschule), Keplerplatz (Doppelschule), Uhlandg. (Doppelschule), Bürgerplatz 3 (Doppelschule), Herzgasse (Doppelschule).

Waisenhäuser (Städt.): V., Gassergasse 1 (für Knaben). — VII., Kaiserstrasse 92 (für Mädchen). — VIII., Josefstädterstr. 93 (für Knaben), Josefstädterstr. 95 (für Mädchen). — IX., Galileigasse (für Knaben). — X., Laxenburgerstrasse 43 u. 45 (für Knaben). — In Klosterneuburg (Jakobshof).

Wasenmeistereigebäude: III., Arsenalweg C.-Nr. 737, Or.-N. 1, in Kaiser-Ebersdorf C.-Nr. 344.

Wasserleitung (Kaiser Franz-Josef-Hochquellen-):

Wasserschloss am Kaiserbrunnen.

Wasserschloss in Stixenstein.

Wasserwerk in Putzmannsdorf C.-Nr. 20.

Beamtenwohnungen und Werkstätte beim Reservoir am Laaerberg und am Rosenhügel.

Wächterhäuser: auf d. Schmelz, Rudolfsheim C.-Nr. 196, am Wienerberg, Inzersdorf C.-Nr. 150, am Laaerberg, ohne C.-Nr., in Hetzendorf C.-Nr. 216, am Rosenhügel, Speising C.-Nr. 6 und 7, am Kaiserbrunnen, Hirschwang C.-Nr. 53, an der Stixensteinerquelle, Stixenstein C.-Nr. 17, bei St. Johann am Steinfeld, Steinfeld C.-Nr. 32, in Oberliesing C.-Nr. 68.

Requisiten-Depôt für die Hochquellenwasserleitung, III., nächst der Stubenthorbrücke (ohne Nr.)

Wasserleitung (Kaiser Ferdinands-), Maschinenhaus in Heiligenstadt C.-Nr. 150.

Wasserleitungen: Wächterhaus der Albertinischen Wasserleitung; in Penzing C.-Nr. 209, Penzingerau 3. — Wächterhaus in Hütteldorf C.-Nr. 80.

Maschinenhaus der Ringstrassen-Wasserleitung, I., Maschinenhaus der Stadtpark-Wasserleitung, III., Vordere Zollamtsstrasse 2.

Wiener Jahr- und Wochenmärkte.

Jahrmärkte.

An Jahrmärkten besteht in Wien seit 1874 nur mehr der Nikolai- und Christmarkt „Am Hof“ in der Stadt vom 4. December bis 6. Jänner.

Alle übrigen Jahrmärkte hat die Gemeinde im Jahre 1872 aufgehoben.

Wochenmärkte.

(An Sonn- und Feiertagen dauern die Victualienmärkte bis 10 Uhr Vormittags.)

Im I. Bezirk: Innere Stadt.

Am Hof, Freiung und Tiefer Graben: An Wochentagen täglich bis Nachmittags 1 Uhr. — Sonntag bis 10 Uhr.

Schanzelmarkt: Täglich von Früh bis Abends.

Hoher Markt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Stadiongasse und Detailmarkthalle nächst der Wollzeile: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Franz Josefs-Quai: Freitag bis 1 Uhr Nachmittags (nur Fischmarkt).

Im II. Bezirk: Leopoldstadt.

Brigittenau bei der Kirche: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Czerningasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Karmeliterplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Im III. Bezirk: Landstrasse.

Augustinerplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Am Radetzkyplatze: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Gross-Markthalle nächst der Stubenthorbrücke: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags. Dasselbst wird auch der tägliche Fleischmarkt, und zwar an Wochentagen im Winter von 6 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends und im Sommer von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends, an Sonntagen hingegen von 7 Uhr Früh bis 10 Uhr Vormittags abgehalten. Licitationen können nur an Wochentagen von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags stattfinden.

Schlachtviehmarkt: Montag und Donnerstag, und zwar vom 1. April bis 30. September von 8 Uhr Früh, und vom 1. October bis 31. März von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Kälbermarkt: Montag und Donnerstag, Marktzeit (siehe Schlachtviehmarkt).

Schafmarkt: Am Donnerstag, von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

Borstenviehmarkt: Dienstag von 7 Uhr und Donnerstag von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags. Freitag von 7 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Markt für galizische Schlachtschweine.

Im IV. Bezirk: Wieden.

Kärnthnerthormarkt vor dem Freihause (sog. Naschmarkt): Von Früh bis Abends. — Auf dem Grossobstmarkte nur bis 2 Uhr Nachmittags.

Carolinenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle am Phorusplatze: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im V. Bezirk: Margarethen.

Bacherplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Centralmarkt, Reinprechtsdorferstrasse:

a) Kohlen-, Kalk- und Holzmarkt: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

b) Heu- und Strohmarkt: Dienstag, Freitag und Samstag bis 3 Uhr Nachmittags.

c) Körnermarkt: Dienstag u. Samstag bis 3 Uhr Nachmittags.

d) Krautmarkt: Täglich in den Herbstmonaten.

Pferdemarkt: Dienstag und Freitag, und zwar im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Wochenmarkt. — „Der Kauf und Verkauf von Pferden kann in der für den beständigen Handel mit Pferden bestimmten Marktabtheilung täglich während der Tagesstunden stattfinden.“

Im VI. Bezirk: Mariahilf.

Detailmarkthalle: Esterhazy-Realität. Marktzeit täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im VII. Bezirk: Neubau.

Detailmarkthalle in der Neustift- und Burggasse: Täglich und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im IX. Bezirk: Alsergrund.

Porzellangasse: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Detailmarkthalle in der Alserbach- und Nussdorferstrasse: Täglich, und zwar im Sommer von 4 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, im Winter von 5 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Im X. Bezirk: Favoriten.

Eugenplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Columbusplatz: Täglich bis 1 Uhr Nachmittags.

Zufolge G. R. Beschl. vom 16. Mai 1882 wurde die Marktdauer für Obst-, Grünwaaren- und Blumenhändler bis zum Eintritt der Dämmerung bis auf Widerruf verlängert.

Begräbniss- und Gräberordnung für den Centralfriedhof der Stadt Wien.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 3. October 1888, G.-R.-Z. 3997,
M.-Z. 334190.)

§. 1. Die Anmeldung der Todesfälle behufs der Leichenbeschau hat im 1. Bezirke (innere Stadt) bei dem Todtenbeschreibamte des Magistrates im neuen Rathhause, in den übrigen Bezirken der Stadt Wien in den betreffenden Gemeindebezirkskanzleien zu geschehen, wo der städtische Arzt für Leichenbeschau (Beschauarzt) täglich Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr die Liste der bis dahin angemeldeten Todesfälle übernimmt.

Vor dem Erscheinen des mit der Leichenbeschau betrauten städtischen Arztes darf die Leiche weder umgekleidet, noch in eine Leichenkammer übertragen, sondern muss am Sterbeorte belassen werden.

§. 2. Mit dem Beschaubefunde begibt sich die Partei in das Todtenbeschreibamt, wo ihr gegen Entrichtung der Gebühren die Beerdigungsanweisung und die Anweisung auf das Grab, sowie über Verlangen auch eine Anweisung auf einen Leichenwagen zum Transporte der Leiche auf den Friedhof ausgefolgt wird.

Die Grabstellanweisungen werden mit fortlaufender Nummer versehen.

Die Gebühren sind aus dem der Begräbniss- und Gräberordnung beigelegten Tarife für den Leichentransport und für die Gräber (A und B) zu ersehen; ausserdem ist die Todtenbeschau- und Todtenbeschreibgebühr mit je 30 kr. für eine Leiche, erstere jedoch nur dann zu entrichten, wenn die Beschau der Leiche durch einen städtischen Arzt vorgenommen worden ist.

Leichen, deren sofortige Beisetzung nach den bestehenden Vorschriften aus Rücksichten der öffentlichen Gesundheitspflege nothwendig ist, sind sogleich nach stattgefundener Beschau auf den Centralfriedhof zu führen und dort in der Leichenhalle beizusetzen. Hiezu ist eine der Verwaltung zu überbringende Anweisung erforderlich, welche von dem betreffenden städtischen Arzte ausgefertigt wird.

Besondere Vorschriften bestimmen die Zeit, wann Leichen aus den öffentlichen Krankenhäusern auf den Centralfriedhof überführt werden dürfen, sowie den Vorgang, welcher bei der Anmeldung der an einer ansteckenden Krankheit Verstorbenen im Todtenbeschreibamte behufs Erlangung der Anweisung zur Beerdigung und kirchlichen Einsegnung und bei der Ueberführung solcher Leichen auf den Centralfriedhof zu beobachten ist.

§. 3. Die Leichen können sowohl in Holz- als auch in Metallsärgen zur Beerdigung überbracht und die Metallsärge am Kopfende des Sargdeckels mit einer verglasten Oeffnung versehen werden.

Erstere sind mit hinreichend dicken, haltbar verbundenen Wänden zu versehen, und längs des ganzen Bodentheiles und bis auf zwei Drittheile der Wandhöhe, vom Sargboden an gerechnet, besonders aber in den zusammenstossenden Fugen derart mit Pech auszugiesen, dass ein Durchsickern von Leichenflüssigkeit nicht möglich ist. Metallsärge

dagegen müssen nach der bestehenden Vorschrift versteift und im Innern gut lackirt sein.

§. 4. Die zum Transporte auf den Centralfriedhof zu verwendenden Leichenwägen müssen im Innern ganz mit Blech ausgefüttert, von Aussen und im Innern gut lackirt oder mit Oelfarbe angestrichen sein und an der zur Aufnahme der Leichen bestimmten Oeffnung doppelte Thüren enthalten. Die äussere Thür ist noch durch Anbringung eines Kautschukverschlusses luftdicht und derart herzustellen, dass während des Transportes ein Selbstöffnen des Sargbehälters unmöglich ist.

Sämmtliche zum Transporte bestimmte Wägen sind vor ihrer Verwendung der behördlichen Genehmigung hinsichtlich ihrer Construction zu unterziehen und nach jedesmaligem Gebrauche vorschriftsmässig zu desinficiren.

Wägen des öffentlichen Personenfuhrwerkes dürfen zur Ueberführung von Leichen Erwachsener unter keiner Bedingung, zum Transporte von Kinderleichen aber nur in dem Falle verwendet werden, wenn sie hiezu vorschriftsmässig eingerichtet und von der Sanitätsbehörde approbirt sind.

Zur Ueberführung der Leichen von Kindern im Alter unter zwei Jahren ist jedoch die Verwendung von Wägen des öffentlichen Personenfuhrwerkes ausnahmsweise dann gestattet, wenn auf Grund des vom städtischen Arzte erstatteten Gutachtens diese Erlaubniss in die Grabstellenanweisung ausdrücklich aufgenommen ist.

§. 5. Die Abfuhr der Leichen, welche auf Begehren der Parteien in Einzelwagen zur Beerdigung auf den Friedhof überführt werden, hat derart zu geschehen, dass dieselben vom Sterbehaube oder der Leichenbeiseztammer zu der vom städtischen Arzte oder in der Grabstellenanweisung vorgeschriebenen Zeit und bei Leichen, welche kirchlich eingeseget werden, noch am Tage der kirchlichen Function im Centralfriedhofe anlangen und daselbst begraben werden können.

§. 6. Die Leichenfahren haben sowohl von der Kirche aus, in welcher die Einsegnung der Leiche stattgefunden, als auch dort, wo eine solche Einsegnung nicht vorgenommen wird, vom Trauerhause aus den kürzesten Weg zur Lastenstrasse und dort, wo die Gewinnung der Lastenstrasse durch die Lage des betreffenden Stadttheiles ausgeschlossen ist, den kürzesten Weg zum Centralfriedhofe zu nehmen.

Die Verwendung von Fackelträgern von der Kirche aus ist unzulässig.

Musikbegleitung ist nur vom Trauerhause bis zur Kirche gestattet.

Sämmtliches Leichenfuhrwerk hat den Weg zum Centralfriedhofe von der Lastenstrasse aus wo möglich im Trabe zurückzulegen.

Auf der Ringstrasse ist dem Leichenfuhrwerk die Benützung der mittleren Fahrbahn untersagt, und hat sich dasselbe nur der Seitenbahnen zu bedienen.

Alle diese Anordnungen, welche durch öffentliche Passagerück-sichten bedingt sind, haben auch Anwendung auf jene Leichenwägen, welche nach dem mit der Gemeinde Wien getroffenen Uebereinkommen Leichen aus den Vororten nach dem Centralfriedhofe überführen und das Gemeindegebiet der Stadt Wien durchziehen. Bei diesem Durchzug ist die Ringstrasse und die innere Stadt zu vermeiden. Die Auseracht-lassung dieser Vorschriften zieht das Strafverfahren nach sich.

§. 7. Leichen, welche in den gemeinsamen Leichenwägen auf den Centralfriedhof überführt werden, sind in jenen Fällen, wo eine kirchliche Einsegnung stattfindet, unmittelbar nach derselben in die be-

treffende Leichenbeisetzammer und in der darauffolgenden Nacht auf den Centraalfriedhof zu führen und am nächsten Tage Vormittags zu beerdigen.

Wollen die Angehörigen des Verstorbenen der Beerdigung desselben anwohnen, so haben sie diesen Wunsch gleich bei der Behebung der Grabstellanweisung im Todtenbeschreibamte anzumelden, welches auf der Grabstellanweisung die bezügliche Anmerkung für die Verwaltung beifügt. Diese hat mit der Beerdigung solcher Leichen, welche einstweilen in der Leichenkammer des Centraalfriedhofes beizusetzen sind, falls die betreffenden Parteien sich nicht früher eingefunden haben, bis längstens 11 Uhr des folgenden Tages zuzuwarten, worauf die Beerdigung ohne Rücksicht, ob bis dahin die betreffenden Parteien erschienen sind oder nicht, nach der Reihenfolge der Grabanweisungen zu geschehen hat.

Die über Anordnung des betreffenden städtischen Arztes in der Leichenkammer des Centraalfriedhofes beigesetzten Infectionsleichen werden jedoch an dem vorgeschriebenen Tage um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags beerdigt.

§. 8. Der städtische Todtengräber hat die Leichenwägen beim Friedhofthore zu erwarten und denselben die Richtung und den Ort anzuzeigen, wohin sie zu fahren haben.

Den Leichentransportwägen ist das Einfahren in den Friedhof und die Benützung der chaussirten Wege bis zur nächsten Nähe der Grabstelle, wo beerdigt wird, gestattet.

Für das Ueberbringen der Leichen von der Haltestelle der Wägen im Friedhofe bis zum Grabe haben die Parteien selbst, rücksichtlich die hiemit betrauten Leichenbestattungs-Unternehmungen, Leichenvereine u. s. w. zu sorgen, während das Versenken der Leichen in das Grab durch die von der Friedhofverwaltung hiezu bestellten Organe vorgenommen wird.

Sollte die Partei, beziehungsweise die Leichenbestattungs-Unternehmung es unterlassen, für das Ueberbringen der Leichen vom Wagen bis zur Grabstelle zu sorgen, so hat die Uebertragung dieser Leichen durch die Organe der Friedhofverwaltung gegen die hierfür bestimmte Entlohnung von 2 fl. für die Leiche eines Erwachsenen, 1 fl. für eine Kindesleiche über 3—10 Jahre und von 50 kr. für die Leiche eines Kindes bis zum Alter von 3 Jahren zu erfolgen*).

In Betreff des Verkehres der Wägen auf den hiezu bestimmten Hauptpassagen wird festgesetzt, dass bei den Leichenbestattungen in der Regel die Wägen in der Mitte des dem Begräbnissplatze zunächstgelegenen Hauptweges nach der Reihe der Einfahrt sich aufzustellen, nach der Function aber den Friedhof auf dem kürzesten, von der Friedhofsverwaltung bezeichneten Wege durch das nächstgelegene Portal zu verlassen haben.

Keine Leiche darf ohne die vom Todtenbeschreibamte des Magistrates ausgefertigte Grabstellanweisung beerdigt werden.

Bei Leichen, welche in Einzelgräbern beerdigt werden sollen, ist auch die Anweisung für das Einzelgrab zur Vornahme der Beerdigung in einem solchen erforderlich.

Wird eine Leiche im Einzelleichenwagen in den Friedhof geführt, so muss die Grabstellanweisung entweder am Sarge haltbar befestigt

*) Dieser Trägerlohn von 50 kr. wurde zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345, nachträglich festgesetzt.

oder von den begleitenden Angehörigen auf den Friedhof mitgebracht werden, widrigens die Bestattung der Leiche zu verweigern ist.

Bei Leichen, welche aus den Beisetzkammern oder aus den Spitätern auf den Centralfriedhof überführt werden, ist unter allen Umständen der an der Grabstellenweisung haftende Abschnitt am Sarge haltbar zu befestigen, und ist die Grabstellenweisung durch die Leichenbegleitung zu überbringen.

Fehlt bei Ueberbringung der Leiche in den Centralfriedhof die Grabstellenweisung, so ist die Leiche daselbst in der Leichenkammer beizusetzen, und falls diese Behelfe binnen 12 Stunden nicht beigebracht werden sollten, ist die Anzeige an das Stadtphysikat zu erstatten.

Zur Verhütung von allfälligen Verwechslungen der überbrachten Leichen sind sowohl die Grabstellenweisungen als auch die Särge bei der Uebernahme vom städtischen Todengräber mit gleichlautender Nummer in fortlaufender Reihe zu bezeichnen und sind diese Nummern vor der Einsenkung der Leiche in das Grab von demselben mit einander zu vergleichen, und erst nach Feststellung der Uebereinstimmung ist die Leiche in das Grab zu versenken; zugleich wird den Angehörigen des Verstorbenen die Nummer der Gräbergruppe, der Gräberreihe und des Grabes unentgeltlich eingehändigt.

Ausserdem ist zum obigen Zwecke beim Einlangen jeder Leiche, welche in einem gemeinsamen Grabe beerdigt wird, auf der Aussenseite des Sarges eine Zinkblechmarke, auf welche die betreffende Grabstellennummer eingeschlagen wird, mittelst verzinkter Nägel zu befestigen.

§. 9. Die Beerdigung der Leichen, welche mit Einzelwägen in den Friedhof geführt werden, ist in der Ordnung vorzunehmen, in der sie daselbst anlangen.

Diese Reihenfolge ist sowohl bei den sofort zu beerdigenden, als auch bei den bis zur Vornahme der Beerdigung in dem Friedhofe beigesetzten Leichen einzuhalten.

Leichen, welche in der Nacht auf den Friedhof gelangen, sind längstens bis Mittag des darauffolgenden Tages, jene während der Tageszeit dahin überführten Leichen längstens bis 8 Uhr Abends desselben Tages zu beerdigen, und ist das betreffende Grab sogleich mit Erde auszufüllen.

Die in Gräften oder Einzelgräbern zu beerdigenden Leichen sind, wenn sie nicht in eine bereits fertige Gruft oder in ein Einzelgrab versenkt werden, einstweilen bis zur Herstellung der Gruft oder des Einzelgrabes über schriftliche Anweisung des Todtenbeschreibamtes in einer Nothgruft beizusetzen.

§. 10. Zur Aufnahme der Leichen dienen drei Gattungen von Gräbern:

1. Gemeinsame Gräber von 1·9 Meter Tiefe und der im Friedhofsplane angedeuteten Länge, in welchen die Särge nebeneinander beigesetzt werden und mit dem Kopfende gegen einander liegen.

2. Einzelgräber, welche 3·48 Meter lang, 2·53 Meter tief und 1·43 Meter breit anzulegen sind, in der Art, dass die innere Lichte des Grabes 2·22 Meter lang und 0·79 Meter breit ist und dasselbe an beiden Längenseiten durch eine 0·32 Meter breite Erdwand von dem nächsten Grabe getrennt ist und der in der Längensrichtung am Kopfe übrig bleibende Raum von 1·26 Meter mit obiger Breite für das Grundmauerwerk des Denkmals bestimmt bleibt.

3. Ausgemauerte Gräber (Grüfte), welche als einfache 4·42 Meter lang, 1·58 Meter breit, als doppelte eben so lang, jedoch 2·53 Meter breit, beide aber 1·9 Meter tief sind.

Die unter 1 und 2 vorangeführten Gräber müssen über dem Sarge wenigstens 1·1 Meter Erde und einen 0·32 Meter hohen Grabhügel erhalten, welcher letzterer stets auf dieser Höhe zu erhalten ist.

Die Gemeinde hält im Centralfriedhofe eine Anzahl fertiger einfacher und Doppelgrüfte zur Benützung gegen Entrichtung der normalen Gebühren in Vorrath.

§. 11. Das Recht auf eine Gruft oder auf ein Einzelgrab wird durch die Entrichtung der festgesetzten Gebühr erworben, besteht in der Benützung eines Grabes nach Massgabe dieser Begräbniss-Ordnung und der in der Beilage B enthaltenen Einschränkungen, und geht auch auf die Rechtsnachfolger derjenigen Personen über, von welchen oder in deren Namen die Gebühr entrichtet wurde.

Die Abtretung dieses Benützungsrechtes, sowie jede sonstige Verfügung mit einer Gruft oder einem Einzelgrave ist an die Zustimmung des Magistrates gebunden und bleibt derjenige, der hierüber eine eigenmächtige Verfügung trifft, für den daraus entstehenden Nachtheil verantwortlich.

§. 12. Die Erdaushebung für die Gräber und Grüfte und die Ausmauerung der Grüfte besorgt die Gemeinde Wien ausschliesslich.

§. 13. Grüfte sind mit einer Einfassung aus hartem Stein herzustellen und mit gut schliessbaren Steindeckplatten, deren Falz in den Steinbelag übergreifen muss, zu versehen.

Grüfte müssen hermetisch verschlossen und die Fugen zwischen den Deckplatten und zwischen diesen und dem Steinbelage mit Steinkitt sorgfältig ausgefüllt und von dem Erwerber oder dessen Rechtsnachfolger in gutem Stande erhalten werden.

Der Boden der Grüfte kann mit Ziegeln oder mit Platten belegt werden, jedoch unter Aufrechthaltung der normalen Tiefe. (§. 10.)

Es ist sehr wünschenswerth, dass jede Gruft mit einem Denkmale geschmückt werde.

Ist eine Gruft mit einem Eisengitter zu umschliessen, so darf die Höhe desselben nicht über 0·95 Meter und nicht unter 0·79 Meter ausgeführt werden.

Spitzen an den einzelnen Eisenstäben sind nicht zulässig.

Das Oeffnen und Schliessen der Grüfte, die Aufstellung der Grabdenkmale und die bauliche Erhaltung der Grüfte ist so wie das Bestimmungsrecht, wer in die betreffende Gruft nach Massgabe der zulässigen Leichenzahl gelegt werden kann, Sache der Gruftbesitzer oder deren Rechtsnachfolger.

Im Falle, dass das Oeffnen und Schliessen der Grüfte der Gemeinde Wien übertragen wird, ist die hiefür festgesetzte Gebühr zu entrichten.

In der einfachen Gruft dürfen nur 6, in der Doppelgruft nur 9 Leichen beerdigt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

Das Benützungsrecht einer Gruft dauert so lange, als der Centralfriedhof oder jener Theil desselben, in welchem die Gruft liegt, seinem Zwecke als Todtenstätte der Stadt Wien dient und die Gruft in gutem Zustande erhalten wird.

Dieses Recht erlischt daher, sobald die Schliessung des Friedhofes oder des betreffenden Theiles durch die zuständige Behörde erfolgt. Gegen eine solche Massregel kann aus dem Benützungsrechte einer Gruft weder eine Einwendung noch eine Entschädigungsforderung noch ein sonstiger Rechtsanspruch abgeleitet werden.

Gerathen Grüfte in den Zustand des Verfalles, so sind die Gruftbesitzer oder ihre Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt dem Magistrate bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung dieser Grüfte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt dieser Gruftbesitzer oder deren Rechtsnachfolger unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ zu erfolgen. Bleiben die Aufforderungen resultatlos, so wird in beiden Fällen über den Gruftplatz anderweitig verfügt.

§. 14. Jedes Einzelgrab kann mit einem Denkmale oder mit einem eisernen Grabkreuze geschmückt werden. Eiserner Grabkreuze müssen einen Steinsockel erhalten, und ist für diesen sammt dem Kreuze eine Minimalhöhe von 1·9 Meter festgesetzt. Der Grabhügel muss mindestens einen Rasenbelag erhalten. Die Einfriedung eines Einzelgrabes mittelst Gitters ist unzulässig.

Die Errichtung von Familiengrabstätten durch Erwerbung und Einbeziehung mehrerer Einzelgräber ist der Genehmigung des Magistrates vorbehalten.

In den Einzelgräbern dürfen höchstens drei Leichen beerdigt werden, und findet hinsichtlich der Leichen von Kindern die oben bei den Grüften festgesetzte Bestimmung Anwendung.

Die in Einzelgräbern beizulegenden Leichen sind durch eine Erdschichte von je 15 Centimeter von einander zu trennen.

Die Fundirung der Denkmäler auf den Einzelgräbern besorgt die Gemeinde Wien.

Die betreffenden Arbeiten und Lieferungen sind ausschliesslich durch Bestellte der Gemeinde Wien auszuführen und denselben nach dem festgesetzten Tarife zu vergüten.

§. 15. Die zur Ausführung von Arbeiten bestellten Gewerbs- und Fuhrleute haben sich vor der Inangriffnahme der Arbeiten bei der Verwaltung zu melden, den Anordnungen derselben nachzukommen und überhaupt die für den Friedhof bestehenden Vorschriften genau zu befolgen.

Lastwägen, welche in den Friedhof einfahren, müssen Radfelgen in einer Breite von 10·5 Centimeter haben.

§. 16. Bei den gemeinsamen Gräbern können am Kopfe des Grabes einfache Kreuze, jedoch ohne Fundirung, angebracht werden.

Derlei Grabkreuze müssen so beschaffen sein, dass sie haltbar in die Erde gesetzt werden können; sie sind von der Friedhofsverwaltung auf den Grabhügel zu setzen, in gerader fortlaufender Linie zu stellen und dürfen eine Höhe von 1·9 Meter und eine Breite von 0·53 Meter nicht überschreiten.

Für die bezügliche Arbeitsleistung und Fürsorge, dass diese Kreuze stets senkrecht am Grabhügel erhalten bleiben, ist von der betreffenden Partei ein für alle Mal 70 kr. per Kreuz vor der Aufstellung an der Cassa der Friedhofsverwaltung zu entrichten.

Die Aufrichtung einer Ueberhöhung auf dem Grabhügel der gemeinsamen Gräber ist nicht gestattet; es unterliegt aber keinem

Anstande, dass die betreffende Grabstelle des gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit Blumen geschmückt werde.

§. 17. Die Friedhofsverwaltung ist im Einvernehmen mit dem Magistrate berechtigt, Grabdenkmale, wozu auch Grabkreuze gehören, von jenen Gräbern entfernen zu lassen, welche nach dem eingeführten Turnus aufzulassen sind, oder wenn das Grabdenkmal vor dieser Zeit baufällig geworden ist und für die Beseitigung dieses gefahrdrohenden Zustandes von der betreffenden Partei nicht sofort Sorge getragen wird.

Wird ein Denkmal auf diese Weise von seinem Platze entfernt, so ist dasselbe an eine geeignete Stelle innerhalb des Friedhofes zu bringen und ein volles Jahr aufzubewahren. Während dieser Zeit steht es dem Betheiligten frei, das Grabdenkmal, rücksichtlich das Kreuz, zu reclamiren.

Erfolgt eine solche Reclamation nicht, oder wird der erhobene Einspruch als unbegründet zurückgewiesen, so wird vom Magistrate über dieses Denkmal weiters verfügt.

Grabdenkmale, welche im Centralfriedhofe errichtet worden sind, dürfen nur gegen Beibringung eines legalen Ausweises seitens der betreffenden Partei, welcher die Verfügung hierüber zusteht, und unter der Bedingung von der Grabstelle weggenommen werden, dass die Auswechslung oder gänzliche Entfernung überhaupt gerechtfertigt erscheint.

§. 18. Sämmtliche Beerdigungsarbeiten, auch das Zuschütten der Gräber, die Herstellung und Instandhaltung der Grabhügel, die Numerirung der Gräber, das Versetzen der Gruppen- und Reihenstände, sowie der Grabnummerpföcke, dann die Arbeitsleistung bei Vornahme der behördlich bewilligten Ausgrabungen von Leichen oder Leichenresten sind in Regie der Gemeinde von der Friedhofsverwaltung auszuführen.

Die zur Exhumirung von Leichen oder Leichenresten, dann zum Zwecke der Agnoscirung von Leichen erforderlichen Arbeiten sind der Gemeinde Wien tarifmässig zu vergüten.

§. 19. Das Anpflanzen von Bäumen und Ziersträuchern auf den gemeinsamen Gräbern ist verboten, bei Einzelgräbern und Gräften jedoch insoweit gestattet, als hiedurch der Zutritt zu den neben gelegenen Einzelgräbern nicht erschwert und das nachbarliche Grab nicht verdeckt wird.

Das Anpflanzen von Obstbäumen am Friedhofe ist unter keiner Bedingung erlaubt.

§. 20. Jede Aufschrift auf einem wie immer gearteten Denkmal oder auf einem Grabkreuze, welche die Weihe und den Ernst des Friedhofes verletzt, muss von der betreffenden Partei über Aufforderung der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Im Weigerungsfalle erfolgt diese Entfernung durch die Organe des Magistrates.

§. 21. Für die Anordnung der Grabstellen, für die Gattungen der Gräber und die Reihenfolge in derselben Kategorie, die Zwischenräume und die Verbindungswege ist der für den Centralfriedhof genehmigte Plan allein massgebend.

§. 22. Es ist den Parteien, rücksichtlich Grabstellenbesitzern auf Widerruf gestattet, gegen vorherige Anzeige in der Verwaltungskanzlei die Schmückung und Pflege eines Grabes selbst zu besorgen oder durch Bestellte besorgen zu lassen, wobei die im §. 10 angeführten Maasse einzuhalten sind.

Zu diesem Zwecke kann das Wasser aus den von der Gemeinde Wien errichteten Brunnen der Friedhofswasserleitung entnommen werden.

Der gewerbsmässige Betrieb der Gräber- und Grüfte-Ausschmückung durch Gärtner innerhalb des Centralfriedhofes ist auszuschliessen. *)

§. 23. Die Annahme von Trinkgeldern ist allen Bediensteten des Centralfriedhofes bei sonstiger Entlassung untersagt.

§. 24. Sämmtliche Bedienstete der Gemeinde am Centralfriedhofe sind verpflichtet, Jedermann, welcher den Friedhof besucht, mit Anstand zu begegnen. Es ist aber auch jedes der Weihe und dem Ernste des Ortes abträgliche Benehmen seitens des Publikums unzulässig und unterliegt der gesetzlichen Ahndung.

§. 25. Auskünfte werden in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes und im Anmeldungsbureau in Wien, I., Kolowratring ertheilt.

Diese Begräbniss- und Gräberordnung ist an verschiedenen, dem Publikum leicht zugänglichen Punkten des Centralfriedhofes und der Verwaltungsgebäude zu affigiren.

Einzelne Exemplare derselben sind in der Verwaltungskanzlei gegen Erlag von 5 kr. zu erhalten.

Die Bestimmungen dieser Begräbniss- und Gräberordnung treten am 16. November 1888 in Kraft.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, im October 1888.

Preistarif für das Leichenfuhrwerk und die Lieferung von Holzsärgen seitens der „Entreprise des pompes funèbres“.

(Genehmigt mit Gemeinderathsbeschluss vom 13. October 1882, Z. 5209.)

	fl.	kr.
a) Die directe Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in den Centralfriedhof ..	4	90
b) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da direct in den Centralfriedhof	4	90
c) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue oder einer Leichenkammer zur Kirche behufs der kirchlichen Einsegnung und von da behufs der Beisetzung in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes	2	85
d) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von der Kirche in die Leichenkammer des betreffenden Bezirkes	2	50
e) Die Beförderung einer Leiche im gemeinschaftlichen Wagen aus den betreffenden Leichenkammern direct in den Centralfriedhof	—	95
f) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue auf den evangelischen Friedhof	3	80
g) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Trauerhaue zur Kirche und von da auf einen der Wiener Bahnhöfe	3	80
h) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen vom Sterbehaue in ein k. k. Krankenhaus oder umgekehrt	3	—

*) Mit Gemeinderathsbeschluss vom 21. October 1890, Z. 6723 wurden Al. 2 und 3 des §. 22 dahin abgeändert: „Zu diesem Zwecke kann, insolange nicht der Gemeinderath eine abändernde Bestimmung erlässt, das Wasser aus den von der Gemeinde Wien im Centralfriedhofe errichteten Brunnen entnommen werden.“

	fl.	kr.
i) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem Hause innerhalb des Gemeindegebietes an einen anderen Bestimmungsort innerhalb dieses Gebietes	3	75
k) Die Beförderung einer Leiche im Einzelwagen von einem der alten Friedhöfe oder dem evangelischen Friedhofe auf den Centralfriedhof und umgekehrt	4	90
l) Die Beistellung der Bedienungsmannschaft bei Exhumirungen zur Verladung der Leichen: für jeden Mann loco Wien oder alten Friedhof ..	1	50
" " " " Centralfriedhof	2	50
m) Die Beistellung der Holzsäрге in der vorgeschriebenen Ausstattung:		
1. bei einer Länge von 60—100 Centimeter ...	—	80
2. " " " " 100—120 " ...	1	20
3. " " " " 120—160 " ...	1	60
4. " " " " 160—190 " ...	2	—
NB. Auf Verlangen besorgt die Gesellschaft auch bei Epidemieleichen deren kirchliche Einsegnung auf dem Centralfriedhofe gegen die normirte Gebühr von	2	—

Beerdigungs-Gebühren.

	fl.	kr.
1. Todtenbeschaugebühr	—	30
2. Todtenbeschreibgebühr	—	30
3. Gebühren für Gräfte, Einzelgräber und gemeinsame Gräber am Centralfriedhofe:		
a) Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Eckgruft mit einem Belegraum für 18 Erwachsene	7000	—
Der Preis für das Benützungsrecht einer Gruft unter den Arkaden beträgt für eine Mittelgruft mit einem Belegraum für 15 Erwachsene	6000	—
Als Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung von der zweiten Leiche an zu entrichten	50	—
b) Die Gebühr für das Benützungsrecht einer Gruft ausserhalb der Arkaden ist festgesetzt, und zwar:		
für eine fertiggestellte Doppelgruft mit	1200	—
" " " einfache Gruft mit	700	—
" einen Doppelgruftplatz mit	800	—
" " einfachen Gruftplatz mit	400	—
" eine ausgemauerte Doppelgruft ohne Steinbelag	960	—
" " " einfache Gruft ohne "	530	—
Als Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung, und zwar:		
Bei einer Doppelgruft von der dritten Leiche an zu entrichten	50	—

	fl.	kr.
Bei einer einfachen Gruft von der zweiten Leiche an zu entrichten	50	—
Für die Benützung einer Nothgruft für den ersten Monat 5 fl., sowie die Grundtaxe per 3 fl., für jeden weiteren Monat 5 fl.		
c) Die Gebühr für das Benützungsrecht eines Einzelgrabes ist festgesetzt mit	50	—
Die Beilegegebühr ist für jede Leichenbeisetzung von der zweiten Leiche an festgesetzt mit	25	—
Ausserdem ist für Einzelgräber, gerechnet von der letzten Bestattung einer Leiche in dieselben von je 20 zu 20 Jahren eine Renovationsgebühr von.. zu entrichten.	20	—
Im Falle diese Renovationsgebühr nicht gezahlt werden würde, wird über das Einzelgrab anderweitig verfügt.		
Wird gleichzeitig bei der Entrichtung der Gebühr für ein Einzelgrab ein Separatbetrag von 20 fl. einbezahlt, so bleibt ein solches Einzelgrab seiner Bestimmung über die festgesetzte Zeit von 20 Jahren seit der letzten Beilegung erhalten, jedoch nur dann, wenn das Denkmal in gutem Zustande erhalten wird, und nur insolange, als der Centralfriedhof seiner Bestimmung als Begräbnisstätte gewahrt bleibt.		
NB. Bei Beilegung von Leichen in Einzelgräber ist ausserdem für die rechtzeitige Verständigung des Centralfriedhofpersonales eine Recommandationsgebühr von 10 kr. zu entrichten.		
d) Die Gebühr für ein gemeinschaftliches Grab ist für eine Person über 10 Jahre festgesetzt mit	3	—
für Kinder unter 10 Jahren „ „	1	50

Vorschrift für die Ueberlassung der Grüfte unter den Arkaden im Wiener Centralfriedhofe zur Leichenbestattung.

1. Die von der Gemeinde Wien dermalen im Centralfriedhofe nächst den Administrationsgebäuden hergestellten Arkadengrüfte sind in zwei getrennten Flügeln symmetrisch zur Hauptachse des Friedhofes angeordnet und bilden gemauerte und gewölbte unterirdische Räume, die mit Arkaden überbaut sind.

Jede der beiden Arkadengruppen enthält 18 Grüfte. Mit Ausnahme der Eckpavillons und der mittleren Durchgangsarkaden, unter welcher letzteren keine Grüfte hergestellt sind, schliesst jedes Arkadenfeld eine Gruft ein.

Die Einlassöffnungen der Grüfte befinden sich im gepflasterten Gange der Arkaden und sind mit doppeltem Verschlusse versehen.

Diese Grüfte werden in zwei Classen eingetheilt:

- a) in die Grüfte unterhalb der Eckarkaden, deren 4, und
- b) in die Grüfte unterhalb der Mittelarkaden, deren 32 sind.

Die Bodenfläche der ersteren misst 15·43 Quadratmeter, jene der letzteren 12·58 Quadratmeter.

Die lichte Höhe jeder Gruft vom Fussboden bis zum inneren Gewölbschlusse beträgt 2·60 Meter.

In den Grüften unterhalb der Eckarkaden können je 18 und in jenen unterhalb der Mittelarkaden je 15 Leichen Erwachsener beigesetzt werden.

Zwei Leichen von Kindern unter 10 Jahren werden der Leiche eines Erwachsenen gleichgehalten.

2. Das Recht, die Arkadengrüfte zu benützen, wird an die sich darum Bewerbenden mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Gemeinde unter den nachstehenden Bedingungen überlassen.

3. Um die Erwerbung des Benützungsrrechtes ist bei dem Magistrate der Stadt Wien einzuschreiten.

Dem Bewerber steht die Wahl unter den noch verfügbaren Grüften frei.

4. Durch die Erwerbung des Benützungsrrechtes einer Arkadengruft erlangt der Betreffende für sich und seine Rechtsnachfolger das Recht:

a) in der Gruft beigesetzt zu werden und Mitglieder der Familie, sowie Verwandte und Verschwägerte nach Massgabe des normirten Beleg-raumes daselbst bestatten zu lassen;

b) zu bestimmen, welche Verstorbene sonst noch in dieser Gruft beigesetzt werden können.

5. Zu jeder Leichenbeisetzung in einer Arkadengruft ist die schriftliche Erklärung des zur Benützung Berechtigten beizubringen, dass die Leiche zur Aufnahme in die Gruft bestimmt ist.

Die in den Arkadengrüften beizusetzenden Leichen müssen in metallenen oder aus Eichenholz verfertigten Särgen eingeschlossen sein.

Die Säрге sind in drei Abtheilungen über einander beizusetzen, sie dürfen jedoch nicht aufeinander geschichtet, sondern müssen in der zweiten und dritten Abtheilung auf eiserne Träger gestellt werden.

Ist in einer Arkadengruft die normale Anzahl von Leichen (1.) beigesetzt, so kann eine weitere Beisetzung nur mit Genehmigung des Magistrates auf Grund der erhobenen Zulässigkeit stattfinden.

6. Der Besitzer des Benützungsrrechtes einer Arkadengruft ist berechtigt, oberhalb derselben in der Nische der Arkadenrückwand ein Denkmal zu errichten oder eine Gedenktafel anzubringen.

Die Denkmale, sowie die Gedenktafeln müssen der Rückwand der Nische angepasst und so gestaltet sein, dass durch sie der Gesamteindruck der Arkaden nicht gestört werde.

Der Vorsprung der Denkmalsockel darf, von dem Sockel der Arkadenrückwand gemessen, in den Eckarkaden 114 Centimeter und in den Mittelarkaden 103 Centimeter nicht überschreiten.

Denkmale oder Gedenktafeln dürfen nur, nachdem deren Zeichnung in doppelter Ausfertigung dem Magistrate vorgelegt und von demselben genehmigt worden ist, errichtet werden.

Die Ausschmückung der inneren Arkadenwand und der Decke durch eine dem architektonischen Charakter der Arkaden entsprechende Malerei wird von der Gemeinde auf ihre Kosten besorgt; zu jeder anderen, etwa reicheren Ausschmückung der Innenwand oder Decke ist vorher unter Vorlage einer Skizze in doppelter Ausfertigung die Bewilligung des Magistrates einzuholen.

Für alle bei diesen Herstellungen durch Böswilligkeit oder Unachtsamkeit verursachten Beschädigungen der Arkaden ist der Benützungsr-

berechtigte der betreffenden Gruft der Gemeinde verantwortlich und ersatzpflichtig.

Die Umschliessung der Arkadengräfte mit Gittern oder Barrièren ist nicht gestattet; auch ist jede, wenn auch nur zeitweise Ausschmückung des Arkadenraumes, wodurch die freie Passage unter den Arkaden beengt oder behindert würde, untersagt.

7. Jede Uebertragung des Benützungsrechtes, welche selbstverständlich immer nur auf die noch laufende Dauer desselben (8.) und mit den gleichen Verpflichtungen wie der erste Erwerber dasselbe gegenüber der Gemeinde übernommen hat, erfolgen kann, bedarf der Genehmigung des Magistrates und ist daher sofort demselben anzuzeigen.

Nach dem Tode des Besitzers des Benützungsrechtes übergeht dieses Recht an den oder die hiezu testamentarisch bestimmten Personen, bei Ermanglung einer testamentarischen Verfügung jedoch an die gesetzlichen Erben des Verstorbenen.

Auch in diesem Falle ist die Uebertragung des Benützungsrechtes dem Magistrate zur Evidenthaltung anzuzeigen und zugleich, wenn mehrere Erben sind, ein gemeinsamer Vertreter derselben in Angelegenheiten bezüglich der Gruft namhaft zu machen.

8. Das Benützungsrecht wird auf die Dauer von 100 Jahren, vom Tage der ersten Erwerbung gerechnet, eingeräumt. Nach Verlauf dieser Zeit ist das Benützungsrecht erloschen; es kann jedoch dasselbe gegen Entrichtung einer Renovationsgebühr erneuert werden. Die Bedingungen, unter welchen eine Renovation des Benützungsrechtes einer solchen Gruft stattfinden kann, bleibt einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Vor Ablauf der 100 Jahre erlischt das Benützungsrecht, wenn während dieses Zeitraumes die Auflassung des Centralfriedhofes oder jenes Theiles desselben, in dem die betreffende Arkadengruft gelegen ist, aus welchem Anlasse immer erfolgt.

In diesem Falle ist die Gemeinde dem Benützungsberechtigten weder zu einer verhältnissmässigen Zurückerstattung des empfangenen Erwerbungspreises (11.), noch zu einer sonstigen wie immer Namen habenden Entschädigungsleistung verpflichtet.

Nach dem Erlöschen des Benützungsrechtes tritt die Gemeinde in das Verfügungsrecht über die betreffende Gruft nach Massgabe der für die neuerliche Belegung gemeinsamer Grabstellen, rücksichtlich für aufgelassene Friedhöfe jeweilig bestehenden Vorschriften ein, und ist das etwa vorhandene Denkmal oder die Gedenktafel von demjenigen, welchem das Eigenthum daran gebührt, zu entfernen.

Wenn diese Objecte von dem Eigenthümer binnen 3 Monaten nicht entfernt werden, so gehen sie in das Eigenthum der Gemeinde über.

9. Die Gemeinde Wien sorgt für die gehörige Instandhaltung der Arkaden, sowie der damit verbundenen Gräfte.

Die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung obliegt bezüglich jeder einzelnen Gruft dem Benützungsberechtigten derselben.

Geräth ein Denkmal oder eine Gedenktafel in den Zustand des Verfalles, so ist der Benützungsberechtigte oder sein Rechtsnachfolger, wenn deren Aufenthalt bekannt ist, hievon in Kenntniss zu setzen und aufzufordern, für die Instandsetzung der erwähnten Objecte binnen drei Monaten Sorge zu tragen.

Ist der Aufenthalt des Benützungsberechtigten der Gruft oder seines Rechtsnachfolgers unbekannt, so hat diese Aufforderung im Wege einer dreimaligen Verlautbarung in dem jeweiligen Amtsblatte, in dem gelesenen Wiener Journale und nach Massgabe der Verhältnisse auch in den zwei gelesenen von Fall zu Fall zu bestimmenden Blättern des Auslandes zu erfolgen.

Die bezüglichlichen Insertionskosten sind von den sich allfällig meldenden Benützungsberechtigten der Gruft zu tragen.

Bleiben diese Aufforderungen resultatlos, so geht das Denkmal oder die Gedenktafel in das Eigenthum der Gemeinde zur freien Verfügung über, wenn nicht binnen einem Jahre vom Tage der zuletzt ergangenen Aufforderung von den Berechtigten die Reclamation erfolgt. Die Entscheidung über die Nothwendigkeit einer Reconstruction des Gruftdenkmales oder der Entfernung desselben steht mit Ausschluss des Rechts-, sowie des Beschwerdeweges der Gemeindevertretung der Stadt Wien zu.

10. Die Uebernahme der Obsorge für die Erhaltung der Denkmale, Gedenktafeln und etwaigen besonderen Wand- und Deckenausschmückung während der ganzen Dauer des Benützungsrechtes seitens der Gemeinde bleibt einem besonderen Uebereinkommen zwischen derselben und dem Besitzer des Benützungsrechtes vorbehalten.

11. Der Preis für die Erwerbung des Benützungsrechtes, welcher auf Grund der Herstellungskosten der Arkaden und dazugehörigen Grüfte und mit Rücksicht auf die der Gemeinde obliegende Instandhaltung dieser Objecte berechnet ist, beträgt bezüglich einer Eckgruft siebentausend Gulden und bezüglich einer Mittelgruft sechstausend Gulden und ist vor der Belegung der Gruft bei der Casse des städtischen Todtenbeschreibamtes in Wien vollständig und baar einzubezahlen.

Ausserdem ist noch anlässlich jeder weiteren Leichenbeisetzung, von der zweiten Leiche an gerechnet, der Betrag per 50 fl. als Beilegebühre zu bezahlen. Die Eröffnung der Gruft und deren Wiederver schliessung wird von der Gemeinde besorgt.

12. Die Bestimmungen dieser Vorschrift werden von der für den Centralfriedhof jeweilig bestehenden Begräbnissordnung nicht berührt.

13. Der Erwerber des Benützungsrechtes, sowie die Gemeinde Wien verzichten auf die Bestreitung des Vertrages aus dem Titel der Verletzung über die Hälfte des Werthes.

Der Benützungsberechtigte unterwirft sich in allen aus dem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten, wobei die Gemeinde als Klägerin auftritt, sowie in allen bezüglichlichen Sicherstellungen und Executionsführungen den competenten Gerichten in Wien.

14. Sämmtliche mit dem Rechtsgeschäfte verbundenen Staatsgebühren hat der Benützungsrechtserwerber zu tragen.

15. Ueber die Einräumung, rücksichtlich Erwerbung des Benützungsrechtes wird eine Vertragsurkunde in Einem Exemplare errichtet und dieses von der Gemeinde in Aufbewahrung genommen. Diese Urkunde hat die genaue Angabe des Namens und Standes des Erwerbers des Benützungsrechtes bezüglich der Gruft, die Bezeichnung der Gruft, den Preis derselben und die beiderseitigen Rechte und Pflichten zu enthalten.

Dem Benützungsberechtigten steht es frei, von dieser Vertragsurkunde sich eine vidimirte Abschrift zu nehmen.

Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

Der Gemeinderath hat zufolge Plenarbeschlusses vom 24. Juni 1887, G.-R.-Z. 471, M.-Z. 224.731, die Uebernahme des Beerdigungsdienstes und des Gräberausschmückungsgeschäftes im Wiener Centralfriedhofe in die eigene Regie der Gemeinde angeordnet.

Laut Plenarbeschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 5. August 1887, G.-R.-Z. 5032, hat die eigene Regie mit 16. November 1888 in's Leben zu treten.

Preis-Tarif A für die Ausschmückung und Beleuchtung der Gräber und Grüfte im Wiener Centralfriedhofe.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345).

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Die Gemeinde Wien übernimmt die Ausschmückung und Beleuchtung von Gräbern und Grüften in dem in den nachfolgenden Tarifen näher bezeichneten Umfange gegen Vergütung der daselbst ersichtlichen Beträge.

§. 2. Die Bestellung einer Ausschmückung oder Beleuchtung eines Grabes oder einer Gruft kann entweder in der Verwaltungskanzlei des Wiener Centralfriedhofes oder in dem Anmeldebureau, I., Kolowratring 9, erfolgen, wobei der tarifmässige Betrag für die Ausführung der Bestellung sogleich zu erlegen ist.

§. 3. Wenn von einer Partei eine Ausschmückung oder Beleuchtung des Grabes gewünscht wird, welche in den Tarifen nicht vorgesehen ist, so kann die diesfällige Bestellung nur in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes erfolgen und ist der hiefür entfallende Betrag mit dem Friedhofsverwalter zu vereinbaren.

§. 4. Ueber jede Bestellung wird der Partei sofort eine Bescheinigung ausgefolgt, auf welcher der Umfang der von der Gemeinde Wien übernommenen Leistung, sowie der hiefür eingezahlte Vergütungsbetrag ersichtlich gemacht ist. Die Partei hat den Bestellschein zu unterfertigen; die ihr ausgefolgte Bescheinigung hat sie aufzubewahren, um dieselbe bei allfälligen Reclamationen vorweisen zu können.

§. 5. Die Bestellungen sind alljährlich rechtzeitig anzumelden.

§. 6. Die Gemeinde Wien übernimmt keine Haftung für Elementarschäden, durch Frost, Hagelschlag, Wolkenbruch etc.

In solchen Fällen wird jedoch die Gemeinde Wien auf Verlangen der Parteien die Grabstelle oder das Grab mit dem entsprechenden Blumenschmucke gegen dem wieder in Stand setzen, dass ein Drittel der für diese Ausschmückung entfallenden Einheitspreise nachgezahlt wird.

Eine gleiche Nachzahlung ist auch in dem Falle zu leisten, wenn in ein von der Gemeinde Wien zur Ausschmückung übernommenes Grab eine Leiche beigelegt und die neuerliche Ausschmückung des Grabes gewünscht wird.

§. 7. Jede Bestellung einer Ausschmückung wird in der betreffenden Ausschmückungszeit (siehe Tarif), insoferne es die Witterung zulässt, innerhalb acht Tagen ausgeführt.

§. 8. Im Stadtbureau, I., Kolowratring Nr. 9, werden auch Blumenkränze und Laternen, welche daselbst von Parteien behufs Ausschmückung oder Beleuchtung eines Grabes oder Grabdenkmales im Wiener Centralfriedhofe übergeben werden, zum Hin- oder auch zum Rücktransporte gegen eine Entlohnung von 40 Kreuzer per Stück mit der Verpflichtung übernommen, diese Kränze und Laternen auf den von den Parteien bezeichneten Grabstellen anzubringen.

§. 9. Allfällige Beschwerden über nicht entsprechend ausgeführte Bestellungen sind in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes einzubringen.

Ausschmückung von Gräbern und Grüften.

Die Ausschmückung der Gräber theilt sich der Zeit nach in drei Abtheilungen:

a) Frühljahrsausschmückung, welche sofort bei Beginn der Pflanzzeit ausgeführt wird und bis 15. Mai dauert;

b) Ausschmückung während der Zeit vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages;

c) Ausschmückung, welche ausschliesslich für den Allerheiligen- oder Allerseelentag gewünscht wird.

I. Frühljahrsausschmückung.

1. Für das Aussetzen von Frühljahrspflanzen in eine Rabatte oder einen Blumenkorb sammt Pflege fl. kr.

a) auf einer einfachen Gruft.....	2	50
b) „ „ Doppelgruft.....	3	—
c) „ „ einem Einzelgrabe.....	2	50

Bei der *sub a—c* angeführten Ausschmückung werden entweder Violen oder Winter-Levkoyen, Myosotis, Silenen oder Bellis verwendet.

2. Für die Frühljahrsausschmückung mit Hyazinthen, Tulpen, Schneeglöckchen, *Viola odorata*, Narcissen, Tazetten, Anemonen, mit einer Einfassung, per Grab oder Gruft sammt Pflege..... 8 —

3. Für die Ueberdeckung dieser *sub 1* angeführten Gräber während der Nachtzeit, um selbe vor den um diese Zeit häufigen Frösten zu schützen, per Monat..... 2 —

4. Für die Frühljahrspflanzung mit den *sub 1* angesetzten Blumen in den bei Grüften angebrachten seitlichen Blechkästen bei einer einfachen Gruft..... 3 —

5. *dto.* bei einer Doppelgruft..... 4 50

6. Für die zwischen den Einzelgräbern und dem Monumente angelegte Rabatte mit den *sub Post 1* angeführten Blumen 2 —

7. Für dieselbe Leistung mit *sub Post 2* angeführten Blumen..... 6 —

II. Ausschmückungen während der Zeit vom 15. Mai über die
6 Sommermonate bis einschliesslich des Allerseelentages.

	fl.	kr.
1. Für das Aussetzen von Blumen und Zierpflanzen sammt sorgfältiger Pflege in der Zeit vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages auf einer einfachen Gruft.....	8	—
2. dto. auf einer Doppelgruft.....	10	—
3. Für die einmalige Herrichtung eines Einzelgrabes mit feingesiebter Erde ohne irgend eine Anpflanzung.....	—	90
4. Für das einmalige Aussetzen gewöhnlicher Blumen und Zierpflanzen auf einem Einzelgrave ohne Pflege derselben....	1	80
5. Für die Herrichtung eines Einzelgrabes mit Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels ohne Pflege.....	3	—
dto. mit Pflege.....	5	—
6. Für die Herrichtung eines Einzelgrabes mit Rasenbelag an den Seiten des Grabhügels sammt Ausschmückung mit Blumen auf der ganzen ebenen Fläche desselben und für die sorgfältige Pflege während der 6 Sommermonate, d. i. vom 15. Mai bis einschliesslich des Allerseelentages, wobei 3 Stück Sommer-Chrysanthemum, 7 Stück Pelargonien oder Begonien, 3 Stück Veronica und 9 Stück Sommerpflanzen in Verwendung kommen.....	7	50
6 a) Für die reichere Ausschmückung eines solchen <i>sub</i> Post 6 angeführten Einzelgrabes, wobei im Ganzen circa 35 Stück Blumen und Zierpflanzen in Verwendung kommen.....	10	—
6 b) Für eine sehr reiche Ausschmückung eines Einzelgrabes.....	12	—
7. Für die Ausschmückung des Grabhügels, d. h. an den vier Seiten und an der oberen Fläche mit circa 45 Stück je 1 Meter langem Epheu und gleichzeitiger Herstellung einer circa 15 Centimeter breiten Bordure von Rasenziegeln im ersten Jahre für Pflanzung und Pflege.....	15	—
8. Jedes weitere Jahr für die Pflege des <i>sub</i> 7 angeführten Grabhügels über die 6 Sommermonate ohne Nachpflanzung von Epheu an etwa ausgewinterten Stellen.....	8	—
9. Für das Aussetzen von Epheu auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels und Pflege während der 6 Sommermonate im ersten Jahre.....	10	—
10. Jedes folgende Jahr für die Pflege des <i>sub</i> 9 angeführten Grabhügels ohne Nachpflanzung von Epheu an etwa ausgewinterten Stellen.....	6	—
11. Für das Aussetzen von Immergrün auf der ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels und Pflege im ersten Jahre.....	10	—
12. Jedes folgende Jahr für die Pflege des <i>sub</i> 11 bezeichneten Grabhügels.....	6	—
13. Für das Aussetzen von 20 Stück Monatrosen auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels, Herstellung des Rasenbelages an den Seiten desselben und sorgfältige Pflege während der 6 Sommermonate.....	12	—
13 a) Für die Pflege in den darauffolgenden Jahren ohne Nachpflanzung während der 6 Sommermonate.....	8	—

	fl.	kr.
14. Für das Aussetzen von 15 Stück wurzelechten Remontant- oder Bourbonrosen auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels und Herstellung des Rasenbelages an den Seiten desselben nebst sorgfältiger Pflege im ersten Jahre	18	—
14a) Für die Pflege in den darauffolgenden Jahren ohne Nachpflanzung per Jahr	12	—
15. Für das Eindecken eines nach Post 7 oder 9—14 ausgeschmückten Grabes über die Wintermonate mit Laub und Stroh	1	—
16. Für die Herstellung eines Rasenbelages an den Seiten des Grabhügels, Aussetzen von Teppichpflanzen an der ganzen ebenen Fläche des Hügels und sorgfältige Pflege per Jahr	12	—
Für diese Ausschmückung kann von den nachfolgend genannten Pflanzen ein Sortiment von 60—70 Stück gewählt werden, damit eine entsprechende Figur, ein Kreuz, ein Kranz oder ein Name in mehreren Farben zum Ausdrucke kommt, und zwar: von weissen und blauen Lobelien, Pyretrum, Iresinen, Achiranthen, Centaureen, Santolinen, Cupheen, Lantanen, Alternantheren, Cnaphaliumsorten, Agerathumsorten, Coleus-Abarten.		
17. Für die Einfassung jenes Theiles der Grabfläche (Rabatte), welcher zwischen dem Grabhügel und dem Monumente liegt, und Anlegung einer 15 Centimeter breiten Bordure um den Grabhügel mit einem Rasenbelage	2	—
18. Für die Ausschmückung dieser Rabatte (Post 17) mit Sommerblumen und Zierpflanzen	2	50
19. Für die Ausschmückung dieser Rabatte (Post 17) mit Teppichpflanzen	3	—
20. Für die Ausschmückung eines Grabhügels an den 4 Seiten des Hügels mit Epheu und an der ganzen oberen Fläche mit Blumen (Post 6) nebst Pflege über die Sommermonate	12	—
21. Für die Ausschmückung des Grabhügels an den 4 Seiten und an der oberen Fläche mit Rasenbelag nebst Pflege im ersten Jahre	10	—
22. Für die Erhaltung und Pflege jedes weitere Jahr ...	6	—
23. Für das Einschneiden eines Kreuzes in die obere Fläche des Grabhügels und Auspflanzung der leeren Stellen mit Teppichpflanzen nebst Pflege	2	—
24. Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes an den Seiten des Grabhügels mit Rasen und an der oberen Fläche mit einer Epheuguirlande und mit Blumen wie Tarifpost 6.....	10	—
25. Für die Anlage einer Epheuguirlande in den übrigen Fällen.....	3	—

Anmerkung. Die Preise der Posten von 9—16 finden auch Anwendung, wenn bei einfachen und Doppelgrüften Blumenkörbe auf denselben angebracht sind und die Ausschmückung derselben gewünscht wird.

Die Blechkästen bei einfachen Grüften, welche rings um die Deckeln zwischen Gitter und Deckel angebracht sind, werden um denselben Preis ausgeschmückt als die Grufkörbe selbst, und gelten auch hiefür die *sub* Post 9—16 angeführten Tarifpreise.

Bei Doppelgräbern oder drei zusammengezogenen Einzelgräbern werden die einzelnen Preise der Tarifposten doppelt, resp. dreifach gerechnet.

26. Für die specielle allmonatlich geänderte reiche Ausschmückung eines Grabes mit Sommerpflanzen, Teppichpflanzen mit theilweiser Verwendung von Kalthauspflanzen per Monat ..	10	—	fl. kr.
27. Für kleine Decorationen bei Einzelgräbern mit Kalthauspflanzen, deren Höhe 1 Meter nicht übersteigt, an Gedenktagen (mit Ausnahme des Allerheiligen- und Allerseelentages) einschliesslich des Aufstellens und Wegräumens	8	—	
28. Für grössere Decorationen bei Einzelgräbern mit Kalthauspflanzen, dem erforderlichen Blumenschmucke an Gedenktagen (mit Ausnahme des Allerheiligen- und Allerseelentages) bis zur Höhe von 2 Meter, sonst wie Post 27	12	—	
29. Für die Ausschmückung der Blechkästen bei Doppelgrüften sind die Tarifposten 9—16 mit 40% Zuschlag zu entrichten.			
30. Die Ausschmückungen von Aufsätzen auf Blumenkörben oder Blumenvasen werden nach besonderem Uebereinkommen berechnet.			
31. Für kleine Decorationen auf einfachen Grüften mit Kalthauspflanzen bis 1 Meter Höhe an Gedenktagen (mit Ausschluss des Allerheiligen- und Allerseelentages) einschliesslich des Aufstellens und Wegräumens	10	—	
32. Für die Decorationen einer einfachen Gruft mit Kalthauspflanzen bis zu 2 Meter Höhe, sonst wie Post 31	15	—	
33. Für eine über 2 Meter hohe reiche Decoration einer einfachen Gruft mit Kalthaus- und Warmhauspflanzen nach Wunsch der Parteien unter Verwendung von Palmen, sonst wie Post 31	20	—	
34. Bei Doppelgrüften oder bei zwei zusammengezogenen einfachen Grüften erhöhen sich die Preise der Posten, 31, 32, 33 um 50%; bei drei zusammengezogenen Grüften um 80%.			
35. Für Wanddecorationen bei Arkadengrüften erhöhen sich die Preise in Anbetracht der Menge der zur Verwendung gelangenden Decorationspflanzen bei Post 31 auf fl. 25, bei Post 32 auf fl. 35, bei Post 33 auf fl. 50.			
36. Eine reiche Wanddecoration bei einer Arkadengruft mit Palmen, Warmhaus- und Kalthauspflanzen, bis zur Höhe von 4 M. und darüber an Gedenktagen (ausschliesslich des Allerheiligen- und Allerseelentages) sammt Aufstellen und Abräumen derselben ..	100	—	
37. Dieselbe Leistung wie Post 36 während der ganzen Sommersaison bis einschliesslich des Allerseelentages mit Verwendung von Palmen und Warmhauspflanzen wobei zu Allerheiligen die für die Sommersaison erforderlich gewesenen Blumen durch Herbstblumen ersetzt werden	150	—	
38. Für die reiche Wanddecoration und Decoration der gesammten Arkadengruftfläche mit Auslegung von Rasen- und Teppichpflanzen und Umgestaltung einer Arkadengruft in eine Gartenanlage, sonst wie Post 37	200	—	
39. Für das Begiessen eines von der Partei ausgeschmückten Grabes während der Sommermonate nach Uebereinkommen mit dem Friedhofsverwalter.			

III. Besondere Ausschmückung während des Allerheiligen- und des Allerseelentages.

1. Für die Ausschmückung eines auf einer einfachen Gruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der Blech-

kästen an den Seiten der Gruft mit Verwendung von blühenden Chrysanthemem.....	fl.	kr.
1. Für die Ausschmückung eines auf einer einfachen Gruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der Blechkästen an den Seiten der Gruft mit blühenden Astem.....	5	—
2. Für die Ausschmückung eines auf einer Doppelgruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der an den Seiten der Gruft angebrachten Blechkästen mit blühenden Chrysanthemem.....	5	50
3. Für die Ausschmückung eines auf einer Doppelgruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der an den Seiten der Gruft angebrachten Blechkästen mit blühenden Chrysanthemem.....	6	—
4. Für die Ausschmückung eines auf einer Doppelgruft angebrachten Gruftkorbes oder einer Rabatte oder der an den Seiten der Gruft angebrachten Blechkästen mit blühenden Astem.....	6	50
5. Für die Ausschmückung einer Gruft mit Rasenziegeln oder Moos über der ganzen ebenen Fläche, Beigabe der erforderlichen Erde und Schmückung derselben mit Herbstblumen und theilweiser Benützung von Blattpflanzen, welche frostbeständig sind, bei einer einfachen Gruft.....	10	—
6. Für dieselbe Ausschmückung (Post 5) bei einer Doppelgruft.....	12	—
7. Für die Ausschmückung einer einfachen Gruft mit blühenden Viole.....	3	—
8. Für die Ausschmückung einer Doppelgruft mit blühenden Viole.....	5	—
9. Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes auf der ganzen ebenen Fläche des Grabhügels mit den üblichen Herbstblumen (<i>Chrysanthemum</i>).....	2	50
10. Für die Ausschmückung der Rabatte zwischen dem Grabhügel und dem Monumente bei Einzelgräbern, mit Chrysanthemem.....	2	—
11. mit blühenden Astem.....	2	50
12. mit blühenden Viole.....	2	—
13. Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit blühenden Astem entweder in einer Farbe oder sortirt.....	3	—
14. Für die Ausschmückung eines Einzelgrabes mit blühenden Viole.....	2	50
15. Für eine kleine Decoration bei einem Einzelgrave mit Kalthauspflanzen bis zur Höhe von 1 Meter mit einer Einfassung von blühenden Chrysanthemem.....	10	—
16. Für eine grössere Decoration eines Einzelgrabes mit Kalt- und Warmhauspflanzen, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben, bis zur Höhe von 2 Meter, sonst wie Post 15..	14	—
17. Für die Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 15.....	12	—
18. Für die grössere Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 16.....	16	—
19. Für die über 2 Meter hohe, sehr reiche Decoration einer einfachen Gruft, sonst wie Post 16.....	22	—
20. Die Posten 17—19 erhöhen sich bei Doppelgrüften oder zwei zusammengezogenen einfachen Grüften um 50%; bei drei zusammengezogenen einfachen Grüften um 80% und für Wanddecorationen bei Arkadengrüften in Anbetracht der Menge der zur Verwendung gelangenden Decorationspflanzen, und zwar:		

	fl.	kr.
bei einer Höhe von 1 Meter auf	30	—
" " " " 2 " " 	40	—
" " " über 2 " " 	50	—
21. Für Wanddecorationen bei Arkadengrüften mit Warm- und Kalthauspflanzen bis zu einer Höhe von 4 Meter und darüber während des Allerheilig- und des Allerseelentages sammt Aufstellen und Abräumen	120	—

IV. Trauerbäume und verschiedene Gewächse.

	fl.	kr.
1. Für das Setzen einer Thuja von 75 Centimeter Höhe, Beigabe von guter Erde, Pflege im ersten Jahre	1	50
2. Ein Stück Thuja von 1 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	2	—
3. Ein Stück Thuja von 1 $\frac{1}{2}$ —2 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	4	—
4. Ein Stück Thuja von 2 Meter Höhe (sonst wie Post 1)	5	—
5. Ein Stück <i>Thuja aurea</i> mit 75 Centimeter Höhe (sonst wie Post 1)	3	—
6. Ein Stück <i>Thuja Laxenburgensis</i> , 75 Centimeter hoch (sonst wie Post 1)	4	—
7. Ein Stück <i>Juniperus virginiana</i> oder <i>chinensis</i> mit 75 Centimeter Höhe (sonst wie Post 1)	2	—
8. Ein Stück Weidenbaum, <i>Salix pendula</i> , Stammhöhe 2 Meter, sammt Stange, Bindzeug, Beistellung der erforderlichen Erde und Pflege im ersten Jahre	4	—
9. Ein Stück Traueresche, <i>Fraxinus pendula</i> , 3 Meter hoch (sonst wie Post 8)	6	—
10. Ein Stück hängende japanesische Sophora mit 3 Meter Höhe (sonst wie Post 8)	6	—
11. Ein Stück Trauerbirke, <i>Betula alba pendula</i> (sonst wie Post 8)	5	—
12. Ein Stück Blutbirke, <i>Betula foliis atropurpureis</i> (sonst wie Post 8)	6	—
13. Ein Stück hängende Stieleiche, <i>Quercus pedunculata pendula</i> (sonst wie Post 8)	5	—
14. Ein Stück Pyramideneiche, <i>Quercus pedunculata pyramidalis</i>	5	—
15. Ein Stück <i>Caragana pendula</i> , Höhe von 2—3 Meter (sonst wie Post 8)	4	—
16. Ein Stück Trauerrose, hochstämmig, von 2 Meter Höhe und zwei- bis dreijähriger Veredlung (sonst wie Post 8) .	3	—
17. Ein Stück hochstämmige Rosen überhaupt (sonst wie Post 8)	3	—
18. Ein Stück Schlingrose, 1 Meter hoch	2	—
19. Ein Stück Monatrose	—	25
20. Ein Stück wurzelechte Rose	—	35
21. Ein Stück <i>Solo Buxus</i> in der Höhe von 40 Centimeter, sehr buschig	1	50
22. Ein Stück <i>Buxus</i> zu Gräbereinfassungen, 10 Centimeter hoch	—	20
23. Ein Stück Epheu, 1 Meter lang, zur Ausbesserung ..	—	20

24. Für das Ausheben der Baumgrube, Ausfüllen mit guter Erde, Versetzen ohne Beigabe der Stange und Bindzeug, wenn die Partei den Baum selbst überbringt.....	fl.	kr.
25. dto. wie Post 24 mit Beigabe der Stange und Bindzeug	1	—
26. Für das Beschneiden eines Baumes oder für das Auswechseln einer Stange.....	1	60
	1	—

Anmerkung. Für abgestorbene Bäume wird kein Ersatz geleistet.

V. Ausschmückung der gemeinsamen Gräber.

Für die Ausschmückung einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern gelten folgende Preise, und zwar:

Frühjahrsausschmückung.

1. Für das Ausschmücken und die Erhaltung einer Rabatte in der ebenen Fläche der gemeinsamen Gräber während der Frühjahrszeit vom Beginne der möglichen Pflanzzeit bis 15. Mai mit Myosotis, Viole, Bellis oder Silenen.....	fl.	kr.
	1	25

Sommersausschmückung.

2. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes mit Sommerpflanzen ohne Pflege.....	1	—
3. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels und Einfassung desselben mit einem Rasenstreifen gelten die halben Preise der Posten 6, 9, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 der Ausschmückungen der Einzelgräber (siehe Sommersausschmückungen der Einzelgräber im Tarif).		

Ausschmückung am Allerheiligen- und Allerseelestage.

4. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit Herbstblumen, Chrysanthemen oder blühenden Viole.....	1	25
5. Für die Ausschmückung eines gemeinsamen Grabes in der ebenen Fläche des Grabhügels mit blühenden Asten, entweder einfärbig oder sortirt.....	1	80
6. Für allfällig verlangte kleine Decorationen, welche die Höhe von 1 Meter nicht übersteigen, mit Verwendung von Kaltpflanzen und blühenden Chrysanthemen.....	5	—

VI. Beleuchtung der Gräfte, Einzelgräber und gemeinsamen Gräber.

1. Für die Benützung je einer von der Verwaltung zur Beleuchtung einer Gruft, eines Einzelgrabes oder einer Grabstelle auf den gemeinsamen Gräbern beigestellten zierlichen Metall-Grablaterne nebst Beigabe des erforderlichen Lichtes am Allerheiligen- oder Allerseelestage oder an einem Gedenktage einschliesslich der Beaufsichtigung per Tag und Stück.....	fl.	kr.
2. dto. für eine Holzlaterne per Tag und Stück.....	1	50
3. Für die Beigabe des Lichtes und Beaufsichtigung, im Falle die Laterne von der Partei beigestellt wird, per Tag und Stück	1	20
4. Für die Benützung einer bei der Verwaltung entlehnten zierlichen Metalllaterne ohne Beigabe des Lichtes per Tag....	1	—

5. Für die Aufbewahrung einer der Verwaltung übergebenen Grablaterne und deren Reinigung nach gemachtem Gebrauche jährlich..... 2 — fl. kr.

6. Für die Benützung einer Ständerlaterne nebst Beigabe des Lichtes per Tag und Stück..... 2 50

Anmerkung. Die Gemeinde Wien übernimmt bei einer der Friedhofsverwaltung zur Aufbewahrung übergebenen Laterne nur insoferne die Haftung, als die gute Instandhaltung der anvertrauten Laterne möglich ist.

Für das allfällige Zusammenschmelzen oder Explodiren einer Laterne leistet die Gemeinde keinen Ersatz.

VII. Verschiedene Beistellungen und Verrichtungen beim Gräberausschmückungsdienste.

1. Für die Beistellung eines Kranzes aus lebenden Blumen ohne Schleifen über specielles Verlangen der Parteien zu den Preisen von..... 2 fl. bis 15 —

2. Guirlanden von Immergrün zur Decoration der Gräfte am Allerheiligen- und Allerseelestage, und zwar:

a) für eine einfache Gruft..... 15 —

b) „ „ doppelte „ 20 —

3. Für das Aufbewahren von Kisten zur Ueberdeckung der Gruftkörbe, deren Aufstellen und Wegnehmen per Jahr.... 2 —

4. Beistellung von Gruft- und Gräberwachen am Allerheiligen und Allerseelestage, und zwar für einen livrirten Mann per Tag 5 —

5. Für die Aufstellung eines von der Partei überbrachten Blumenkorbes oder einer Blumenvase an Ort und Stelle oder Wegnahme derselben behufs vorzunehmender Reparaturen.... — 40

6. Für die Herstellung eines Stockerls bei einem Grabe 1 50

7. Für den Hin- und Rücktransport eines von der Partei bestellten Betschemels zum und vom Grabe — 50

Tarif B für die von der Gemeinde Wien zu besorgenden Arbeitsleistungen bei Ausgrabung von Leichen und sonstigen im Beerdigungsdienste sich ergebenden Anlässen.

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345.)

Die betreffenden Leistungen der Gemeinde Wien umfassen im Allgemeinen die erforderliche Erdaushebung, die Anschüttung und Planirung, sowie die Verführung des erübrigenden Erdmaterials und die Beistellung des erforderlichen Manipulationspersonales:

Als Vergütung für diese Leistungen sind nachstehende Beträge zu entrichten:

1. Für die Ausgrabung einer Leiche aus einem gemeinsamen Grabe fl. kr. 6 —

2. Für die Ausgrabung einer oder mehrerer Leichen aus einem Einzelgrabe..... 4 —

3. Für das Oeffnen und Schliessen einer Arkadengruft nebst Beigabe des erforderlichen Kittes und Weisskalkmörtels..... 15 —

4. Für das Oeffnen und Schliessen einer Doppelgruft und Beigabe des erforderlichen Kittes	10	fl. kr.	—
5. Für das Oeffnen und Schliessen einer einfachen Gruft	8		—
6. Für das Uebertragen einer ausgegrabenen Leiche entweder von einem gemeinsamen Grabe in ein Einzelgrab, oder von einem Einzelgrabe in ein anderes Einzelgrab oder in eine Gruft, oder aus einem gemeinsamen oder aus einem Einzelgrabe oder Gruft in die Leichenkammer im Centralfriedhofe, und zwar:			
a) Für die Uebertragung einer Kindesleiche, Trägerlohn.....	1		—
b) Für die Uebertragung der Leiche eines Erwachsenen, bei Verwendung von 2 Trägern....	2		—
für die Uebertragung einer Leiche eines Erwachsenen, bei Verwendung von 4 Trägern....	4		—
7. Im Falle, als eine Leiche von der Leichenkammer im Centralfriedhofe bis zum Grabe daselbst getragen werden soll, ist der entfallende Trägerlohn für das Abtransportiren der Leiche bis zum Grabe nach Post 6a und b zu entrichten. Im Falle, wenn eine Leiche mittelst Leichenwagen im Centralfriedhofe anlangt, und die Partei für das Tragen derselben von der Haltestelle der Wagen bis zum Grabe nicht vorgesorgt hat, ist der im §. 8 Alinea 4 der Begräbniss- und Gräberordnung für den Centralfriedhof der Stadt Wien vom 3. October 1888, G.-R.-Z. 3997, normirte Trägerlohn zu entrichten.			
Dieser Trägerlohn beträgt für die Leiche eines Erwachsenen	2		—
Für die Leiche eines Kindes bis zum Alter von 3 Jahren	—		50
8. Für das Einlegen von drei Traversen zum Behufe der Beilegung einer Leiche, nebst Stemmarbeit, Beistellung der Traversen, der erforderlichen Schlosserarbeit und der Wiederverkleidung			
a) bei einer einfachen Gruft	8		—
b) bei einer Doppelgruft	10		—
9. Für die Beistellung eines Crucifixes sammt Leuchter und Kerzen in die Nische einer Gruft	8		—
10. Für die von der Partei verlangte Reinigung einer nicht in die Ausschmückung durch die Gemeinde einbezogenen einfachen oder Doppelgruft von Aussen, in der Zeit vom 15. März bis incl. Allerheiligen, per Monat	1		—

Laut Präsidialbescheides vom 26. August 1890, G.-R.-Z. 5177, wurde der Magistrat beauftragt, wegen eventueller Herabsetzung der Tarife für die Ausschmückung der Gräber Bericht zu erstatten.

Hierüber hat eine genaue Revision der Tarife stattgefunden, und wird demnächst an den löbl. Gemeinderath berichtet werden.

Tarif C für die Leistungen der Gemeinde Wien bei der Fundirung von Grabdenkmälern (Grabkreuzen).

(Genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345).

Für die Fundirung der Grabdenkmäler (Grabkreuze) gelten nachstehende Bestimmungen:

Die Fundirung eines Grabdenkmales (Grabkreuzes) ist in der Verwaltungskanzlei im Wiener Centralfriedhofe oder im Aufnahmsbureau Wien, I., Kolowratring Nr. 9, mindestens acht Tage vor der Aufstellung zu bestellen; die Tiefe der Fundirung wird von der Verwaltung bestimmt.

Die Ausführung von solchen Fundirungen wird nach folgenden Einheitspreisen berechnet:

1. Für einen Quadratmeter Fundamentmauerwerk aus fl. kr. Ziegeln, Cementmörtel sammt Erdarbeit und allen Erfordernissen auf die Tiefe von vier Ziegelschaaren 12 —
2. Bei einer Mehrtiefe für je eine Ziegelschaar erhöht sich der vorstehende Einheitspreis um..... 1 60*)

Die hiernach entfallenden Beträge sind sogleich bei der Bestellung zu entrichten.

Vom Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt
Wien, im Jänner 1889.

Bestimmungen und Gebühren für die Exhumirung von Leichen und Ueberführung derselben aus den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof.

1. Bei der Ueberführung der Leichen von den alten Friedhöfen auf den Centralfriedhof und bei der Erwerbung von Gräbern und Grüften daselbst sind diejenigen bei der ursprünglichen Erwerbung einbezahlten Gebühren in Abzug zu bringen, welche thatsächlich in die städtischen Renten eingeflossen sind.

2. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer Leichen auf den Centralfriedhof ist stets nur die einfache Gebühr für die Grabstelle zu entrichten, und diese Bestimmung hat auch dann Anwendung zu finden, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes einfaches Grab oder in eine bereits belegte Gruft stattfindet. Bei der gleichzeitigen Uebertragung mehrerer im Centralfriedhofe exhumirter Leichen in ein anderes Grab oder eine Gruft im selben Friedhofe ist nur die einfache Gebühr für die neue Grabstelle zu entrichten und es hat diese Bestimmung auch dann zu gelten, wenn die gleichzeitige Uebertragung in ein bereits belegtes Einzelgrab oder in eine solche Gruft stattfindet. Derselbe Grundsatz hat zu gelten, wenn die im Centralfriedhofe exhumirten Leichen, gleichzeitig mit einer oder mehreren in einem alten aufgelassenen Friedhofe exhumirten Leichen in ein Einzelgrab oder eine Gruft im Centralfriedhofe übertragen werden.

3. Rücksichtlich der Räumlichkeit ist jedoch jeder Sarg als separate Beilegung anzusehen und treten hiebei jene Bestimmungen in Kraft, wodurch die Zahl der Belegungen beschränkt wird.

4. Den Todtengräbern auf den alten communalen Friedhöfen ist für eine Exhumirung aus einem eigenen Grabe (Einzelgrab) als Entlohnung und Vergütung der Auslage der Betrag von 6 fl. und bei Schachten ein Betrag von 10 fl. ö. W. für jedes Grab in der Art zu erfolgen, dass selbst in dem Falle, als mehrere in einem Grabe befindliche Leichen gleichzeitig exhumirt werden, blos die einfache Exhumirungsgebühr zu zahlen kommt.

5. Bei Exhumirungen auf dem Centralfriedhofe sind die in dem zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15. Jänner 1889, G.-R.-Z. 7345, genehmigten Tarife enthaltenen Beträge in der Verwaltungskanzlei des Centralfriedhofes zu entrichten.

*) Abänderung genehmigt zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 26. August 1890, G.-R.-Z. 3919, M.-Z. 212775 ex 1890.

6. Für jede Intervention der städtischen Sanitätsorgane bei Leichenausgrabungen, Leichenabfuhr und anderen bei Begräbnissen vorkommenden sanitätspolizeilichen Anlässen (mit Ausschluss der Todtenbeschau) ist eine Gebühr, und zwar im Falle diese Intervention am Wiener Centralfriedhofe stattfindet, ein Betrag von 10 fl., in allen übrigen Fällen ein Betrag von 5 fl. im städtischen Todtenbeschreibamte zu entrichten.

Statut für die in Wien von der Gemeinde errichtete Dienstboten - Krankencasse.

(Genehmigt mit den Decreten der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. November 1864, Z. 43670, und vom 6. April 1871, Z. 35661.)

§. 1. Die Gemeinde Wien errichtet eine Dienstboten-Krankencasse unter ihrer ausschliesslichen Haftung und Verwaltung.

§. 2. Als Dienstboten sind im Sinne dieser Vorschrift alle Personen männlichen und weiblichen Geschlechtes zu betrachten, welche von ihrem Dienstgeber als solche polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen dienenden oder arbeitenden Personen beiderlei Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und zur Tragung der Verpflegskosten für selbe im Erkrankungsfall verpflichtet sind.

§. 3. Jeder innerhalb des Gemeindegebietes der Stadt Wien wohnhafte Diensthälter, welcher der Dienstboten-Krankencasse beitrith, hat in den ersten vierzehn Tagen der Monate Jänner und Juli eines jeden Jahres für jeden Dienstboten, rücksichtlich dessen er der Krankencasse beigetreten ist, den von dem Gemeinderathe festgesetzten Betrag in die Gemeindecasse zu entrichten. Wer innerhalb eines Semesters einen Dienstboten zu halten beginnt, oder die Zahl seiner Dienstboten vermehrt, hat die volle Gebühr für das laufende Halbjahr zu bezahlen, doch tritt in einem solchen Falle, wenn ein Dienstbote erkrankt, die unentgeltliche Verpflegung erst vierzehn Tage nach geleisteter Zahlung ein. Die für einen Semester bezahlte Gebühr wird in keinem Falle zurückerstattet.

§. 4. Durch eine Veränderung in der Person des eingezeichneten Dienstboten (Dienstwechsel) wird keine Gebührenpflichtigkeit begründet, wohl aber ist der Dienstwechsel auf später zu bestimmende Weise zu melden.

§. 5. Ueber die bezahlte Gebühr erhält die Partei eine ämtliche Bescheinigung (Krankenbuch), worin die Namen und Diensteskategorien der im Dienste des Gesindehälters befindlichen Personen ausgedrückt erscheinen, und welche ihm bei der Erwirkung der Aufnahme seiner Dienstboten in die unentgeltliche Krankenpflege als Ausweis zu dienen hat.

§. 6. Der Betrag der für jedes Jahr zu entrichtenden Gebühr wird vor Anfang des Jahres vom Gemeinderathe festgesetzt. Als Grundlage haben die Erfahrungen des Vorjahres zu dienen, und soll kein höherer Betrag ausgeschrieben werden, als zur Deckung der muthmasslichen Auslagen nothwendig erscheint.

§. 7. Sämmtliche eingehobene Beträge fließen in die Gemeindecasse, sind zwar Eigenthum der Gemeinde, werden jedoch abgesondert verrechnet und fruchtbringend gemacht.

§. 8. Aus diesen Beträgen werden die Verpflegskosten für die erkrankten Dienstboten und die Auslagen für die Regie der Krankencasse bestritten. Die Kosten des Transportes in das Krankenhaus hat die Krankencasse nicht zu tragen.

§. 9. Sollte sich nach Bestreitung dieser Auslagen in einem Jahre ein Ueberschuss ergeben, so sind aus demselben zuvörderst die etwaigen Ausfälle der Vorjahre zu decken, der Rest ist, insofern er 10 Percent der Einnahme des vorausgegangenen Jahres nicht übersteigt, als Reserve zu behandeln. Uebersteigt er das gedachte Ausmass, so ist er dergestalt zu verwenden, dass die Gebühr für das nächste Jahr um einen entsprechenden Betrag herabgesetzt wird. Die Einkünfte des als Reserve hinterlegten Betrages kommen der Krankencasse zu gute. Ueber die Gebarung und den Stand derselben wird jährlich ein Ausweis veröffentlicht.

§. 10. Wenn ein Dienstbote erkrankt, so hat der Diensthälter dessen Aufnahme in die unentgeltliche Krankenpflege unter Vorweisung der Empfangsbestätigung über die entrichtete Gebühr und des Beweises über die bei eingetretenem Dienstwechsel vorgenommene Meldung zu erwirken.

§. 11. Der erkrankte Dienstbote erhält die unentgeltliche Verpflegung in dem betreffenden Krankenhause. Diese Verpflegung findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als Einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

§. 12. Wenn die Krankheit des Dienstboten durch eine rechtswidrige Handlung einer andern Person hervorgerufen wurde, und diese letztere dem Beschädigten eine Vergütung für Krankheitskosten zu leisten hat, so ist die Gemeinde berechtigt, diesen Entschädigungsbetrag für die Krankencasse in Anspruch zu nehmen. Erfolgt die Erkrankung an der Lustseuche, so werden von der Dienstboten-Krankencasse keine Verpflegungsgebühren entrichtet.

§. 13. Betrügerische Vorgänge, um die unentgeltliche Verpflegung für einen Dienstboten ohne Entrichtung der festgesetzten Gebühr zu erschleichen, fallen der Behandlung nach dem allgemeinen Strafgesetze anheim.

§. 14. Die Gemeindeverwaltung wird mit dem allgemeinen Krankenhause oder nach Umständen auch mit anderen Krankenhäusern das entsprechende Uebereinkommen treffen, um die Verpflegung der erkrankten Dienstboten unter möglichst billigen Bedingungen zu erzielen*).

§. 15. Diensthälter, welche der Dienstboten-Krankencasse nicht beigetreten sind, oder welche es verabsäumt hatten, für die Dienstboten, welche sie halten, die betreffende Gebühr zu entrichten (§. 3), haben nicht nur keinen Anspruch auf die unentgeltliche Verpflegung derselben in Erkrankungsfällen, sondern bleiben den Bestimmungen der §§. 81—86 der Wiener Gesindeordnung vom 1. Mai 1810, bezw. den Anordnungen des Circulars der k. k. n. ö. Landesregierung vom 30. März 1837, Z. 12234, unterworfen.

§. 16. Die Hälfte der alljährlich vom Gemeinderathe im Vorhinein zu bestimmenden Gebühr ist in den ersten vierzehn Tagen des Monats

*) Siehe die Belehrung.

Jänner und die zweite Hälfte in den ersten vierzehn Tagen des Monats Juli an die städtische Casse abzuführen.

Belehrung.

Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in ein Krankenhaus zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, oder wenn er ihm zugleich den Dienst aufkündigt und polizeilich abmeldet, bis zu einem Monat die Bezahlung nach der geringsten Gebührenklasse zu leisten. Diese Gebühr beträgt gegenwärtig in dem k. k. allgemeinen Krankenhause, im k. k. Krankenhause in dem Bezirke Wieden, im Rudolfs-spitale und im Spital für Israeliten monatlich fl. 19-80, mit welchen Anstalten das Ueber-einkommen für die Pflege erkrankter Dienstboten getroffen wurde. — Wenn daher ein Dienstbote oder im Laufe des Jahres mehrere erkranken, so hat der Dienstgeber eben so oft die erwähnte Verpflegungsgebühr bis zu einem Monat zu bezahlen. — Um den Dienstgebern diese Last möglichst zu erleichtern, hat die Gemeinde Wien unter ihrer ausschliesslichen Haftung und Verwaltung eine Dienstboten - Krankencasse errichtet, welche die den Dienstgeber treffende Bezahlung an seiner Stelle zu leisten übernimmt. — Wer dieser Casse beitrith, hat in den ersten vierzehn Tagen der Monate Jänner und Juli eines jeden Jahres für jeden Dienstboten den jährlich festgesetzten Betrag, und zwar im ersten Bezirke an die städtische Hauptcasse im Rathhause, in den übrigen Bezirken an die Amtskanzlei des betreffenden Bezirkes zu entrichten, und den polizeilich vidirten Dienstboten-Meldzettel vorzuweisen. Er erhält hiefür ein eigenes Dienstboten-Krankensbuch, worin die Namen und Diensteseigenschaften der in seinem Dienste befindlichen Personen aufgezeichnet erscheinen. — Erkrankt ein Dienstbote in seinem Dienste, so hat sich der Dienstgeber unter Vorweisung jenes Buches an die städtische Hauptcasse oder an die betreffende Bezirkskanzlei zu wenden, und er erhält sodann von derselben die Anweisung zur unentgeltlichen Aufnahme des Dienstboten in das betreffende Krankenhaus. Bei dringenden Fällen, wo Gefahr am Verzuge ist, genügt es, wenn die Anweisung nachträglich behoben wird, nachdem der Dienstbote bereits im Krankenhause untergebracht ist. Sollte ein Diensthalter seine Dienstboten wechseln, so hat er nach dem eingetretenen Dienstwechsel denselben allsogleich in der städtischen Hauptcasse oder in der betreffenden Bezirkskanzlei zu melden, aber keine weitere Gebühr zu entrichten, und es findet die unentgeltliche Aufnahme auch des neu eingetretenen Dienstboten im Falle einer Erkrankung desselben in das betreffende Krankenhaus statt. Wer von einem Gemeindebezirke in den andern übersiedelt, hat dieses bei der städtischen Hauptcasse oder bei der Bezirkskanzlei jenes Bezirkes, in welchem er bisher wohnhaft war, zu melden und eine Anweisung an jenen Gemeindebezirk, in welchen er übersiedelt, zu lösen. — Die Vortheile, welche jedem Diensthalter aus dem Beitritte zu der Dienstboten - Krankencasse erwachsen, sind einleuchtend, indem man durch die Entrichtung eines so geringen Betrages für jeden Dienstboten das Recht erlangt, bei dessen Erkrankung die unentgeltliche Verpflegung desselben in einem hiesigen Krankenhause zu erwirken, ohne die sonst

vorgeschriebene viel höhere Gebühr einmal oder vielleicht doppelt und dreifach entrichten zu müssen. — Uebrigens können Dienstgeber aber auch innerhalb eines Semesters zur Dienstboten-Krankencasse beitreten, doch tritt in einem solchen Falle, wenn ein Dienstbote erkrankt, die unentgeltliche Verpflegung erst vierzehn Tage nach geleisteter Zahlung ein. Tritt aber ein Dienstgeber erst der Casse bei, wenn ein Dienstbote bereits krank und spitalsbedürftig geworden ist, so wird für denselben für keinen Fall eine Zahlung von der Casse geleistet.

In Folge Beschlusses des Wiener Gemeinderathes vom 9. Mai 1882 übernimmt diese Casse die Zahlung der Verpflegskosten in der Maximaldauer von 30 Verpflegstagen auch für solche Dienstboten, deren Dienstgeber der Wiener Dienstboten-Krankencasse beigetreten sind, den Statuten entsprechen und ihre Dienstboten in solchen Spitälern ausserhalb Wien unterbringen, welche in den im Reichsrathe vertretenen Ländern liegen und das Oeffentlichkeitsrecht geniessen. Diese Verpflegskosten werden nach der vollen, in dem betreffenden auswärtigen Spital bestehenden geringsten Taxe vergütet.

Mit dem Gemeinderathsbeschlusse vom 17. December 1889, Z. 7364, wurde der Jahresbeitrag der Dienstgeber zur Wiener städtischen Krankencasse für je Einen Dienstboten in Folge der von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei mit dem Erlasse vom 24. December 1888, Z. 64112, vom 1. Jänner 1889 an für zahlungsfähige Wiener verfügten Erhöhung der täglichen Verpflegstaxe von 45 kr. auf 60 kr., vom 1. Jänner 1890 statt der bisherigen Gebühr von 50 kr. mit 60 kr. festgesetzt.

Taxe für die Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Wien.

(Landesg. u. Verordnungsbl. Nr. 6 vom Jahre 1869.)

Personen, welche die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband anstreben, haben bei

einem Aufenthalte bis zu	5 Jahren	fl.	200
" " von	5—10	"	100
" " " "	10—15	"	50
" " " "	15—20	"	25
" " " "	über 20	"	10

zu bezahlen.

Für Ausländer gilt die doppelte Taxegebühr.

Niederösterreichische Advocatenkammer.

Organisirt 1850.

(Kammerkanzlei: I., Rothenthurmstrasse 15, 2. Stock.)

Ausschuss der niederösterreichischen Advocatenkammer.

Präsident: Mündel, Josef Ritt. v. Feldberg, Dr.

Vice-Präsident: Feistmantel, Carl Ritt. v., Dr.

Ausschuss-Mitglieder: Braunhofer Victor, Dr., in Feldsberg; Gerl Wilhelm Th. R. v., Dr.; Hampe Hermann, Dr.; Hornbostel Erich R. v., Dr.; Korper Carl v. Marienwerth, Dr.; Kris Samuel, Dr.; Krükl Johann, Dr.; Löwe Adolf, Dr.; Neumann Felix, Dr., St. Pölten; Ofner Julius, Dr.; Rauscher Alexander, Dr.; Riehl Anton, Dr., in Wr.-Neustadt; Schik Ernst Vincenz, Dr.; Schuloff Theodor, Dr.; Schütz Friedrich, Dr., in Eggenburg; Zucker Wilhelm, Dr.

Ersatzmänner: Benedikt Edmund, Dr.; Pollak Samuel, Dr.; Proksch Rudolf, Dr.; Winiwarter Franz Josef Ritt. v., Dr.

Disciplinarrath der niederösterreichischen Advocatenkammer.

Präsident: Stoeger Josef, Dr.

Präsident-Stellvertreter: Schuster Ferdinand, Dr.

Disciplinarräthe: Brichta Johann, Dr.; Bunzl Friedrich, Dr.; Herzfeld Eugen, Dr.; Janusch Justin, Dr., in Hernals; Karabaczek Frz., Dr.; Kerpel Otto, Dr.; Klofetz Ignaz, Dr.; Kraft Friedrich, Dr.; Lichtenstern Wilh., Dr.; Millanich Alois, Dr.; Plutzar Ernst, Dr.; Reisch Theodor, Dr., in Ober-Döbling; Richter Albert, Dr.; Schuster Ferdinand, Dr.

Ersatzmänner: Barychar V. Ritter v. Marienhof, Dr.; Fenz Rudolf, Dr., Gerl Wilhelm Dr.; Kohn Heinrich, Dr.; Mayr M. Freiherr von, Dr.; Uhl Eduard, Dr.

Kammer-Anwalt: Clemens Robert, Dr.

Kammer - Anwalt - Substituten: Mikosch Ignaz, Dr.; Schmitt Oscar, Dr.

Advocaten (mit dem Titel Hof- und Gerichts-Advocaten) in Wien:

A.

Abel Nicolaus, Dr., II., Posthorngasse 8.
Adensamer Franz, Dr., VI., Mariahilferstrasse 1A.
Adler Ernst, Dr., Werderthorgasse 17.
Adler Julius, Dr., Singerstrasse 12.
Adler Sigmund, Dr., Wipplingerstrasse 31.
Adolf Jacob, Dr., Freiong 6, 4. Stiege.
Adolf Moriz, Dr., Freiong 6, 4. Stiege.
Altschul Ignaz, Dr., Schottenring 31.
Altschul Isidor, Dr., Werderthorgasse 4.
Altschul Jacob, Dr., Spiegelgasse 11.
Altschul Julius, Dr., Tuchlauben 6.
Angerer Rupert, Dr., VII., Mariahilferstr. 96.
Anton Anton, Dr., I., Spiegelgasse 9.
Arbter Theophil, Ritter v., Dr., VIII., Lerchenfelderstrasse 4.

Arnstein Emanuel, Dr., Wollzeile 27.
Arthold Heinrich, Dr., Schulerstrasse 20.
Ascher Moriz, Schottenbastei 16.

B.

Babnik Friedrich, Dr., Graben 29.
Bach Alfred, Dr., Schottenbastei 11.
Bach Heinrich, Freiherr von, Dr., Annagasse 8.
Bachrach Adolf, Dr., Kärnthnerstrasse 17.
Bachrach Albert, Dr., Universitätsstrasse 4.
Bäck Adolf, Dr., Hegelgasse 7.
Barasch Friedrich, Dr., Jasomirgottstrasse 3.
Barber Maximilian, Dr., Freiong 1.
Barth Burghardt, J. Edler von Wehrenalp, Dr., Dorotheergasse 7.
Barychar Victor, Ritter von Marienhof, Dr., IV., Wiedner Hauptstrasse 31.

Bass Alois, Dr., Maria Theresienstrasse 8.
 Bauer Albert, Dr., Fleischmarkt 10.
 Bauer Jacob, Dr., VII., Mariahilferstrasse 62.
 Bauer Moriz, Dr., Bräunerstrasse 4.
 Baumann Moriz, Dr., Wildpretmarkt 6.
 Beck Arnold, Dr., Wipplingerstrasse 20.
 Beck Baruch, Dr., Wipplingerstrasse 20.
 Beck Berthold, Dr., Bräunerstrasse 5.
 Beck Moriz, Dr., VI., Mariahilferstrasse 71.
 Beer Hermann, Dr., Schulerstrasse 1.
 Bell Hermann, Dr., Rauhengasse 3.
 Bellak Jacob, Dr., Esslinggasse 10.
 Benda Johann, Dr., Seitenstettengasse 5.
 Benedikt Edmund, Dr., Rengasse 6.
 Benies Heinrich, Dr., Helferstorferstr. 6.
 Beranek Rudolf, VII., Burggasse 73.
 Berger Alfred, Dr., Köllnerhofgasse 2.
 Berger Franz, Dr., Spiegelgasse 9.
 Berger Vincenz, Edler von, Dr., Rothenthurmstrasse 23.
 Berl Arnold, Dr., Werderthorgasse 17.
 Berlitzer Heinrich, Dr., Schottengasse 1.
 Bernardt Richard, R. v., Dr., Plankengasse 1.
 Biach Wolf, Dr., Judenplatz 5.
 Biel Franz Xav., Dr., Bräunerstrasse 7.
 Bien Friedrich, Dr., Werderthorgasse 17.
 Bienenfeld Heinrich, Dr., Fz. Josefs-Quai 17.
 Bienenstock Carl, Dr., II., Praterstrasse 15.
 Billitzer Adalbert, Dr., Fleischmarkt 1.
 Billitzer Franz, Dr., Gonzagagasse 12.
 Bing Alexander, Dr., Esslinggasse 15.
 Blau Ludwig, Dr., Wipplingerstrasse 19.
 Blau Marcus, Dr., II., Praterstrasse 21.
 Bloch Heinrich, Dr., Schottenring 4.
 Blumenthal Marcus, Dr., II., Praterstr. 14.
 Böhm Ferdinand, Dr., Schulerstrasse 20.
 Bohuslaw Wilhelm, Dr., Wallnerstrasse 15.
 Bondi Serafin, Dr., Köllnerhofgasse 2.
 Bondy Julius, Dr., Weihburggasse 8.
 Borgenicht Salomon, Dr., Hohenstaufengasse 1.
 Borschke Franz, Dr., IX., Peregringasse 1.
 Boscovitz Alfred, Dr., Jordangasse 9.
 Brabec Hermann, Dr., Goldschmiedgasse 11.
 Bratt Jacob, Dr., II., Stefaniestrasse 2.
 Braun David, Dr., VII., Mariahilferstr. 104.
 Brauneis Alfons, Dr., Bäckerstrasse 16.
 Breitenstein Josef, Dr., II., Praterstrasse 28.
 Brettauer Engen, Dr., Wallfischgasse 4.
 Breuner Arnold, Dr., Jasomirgottstrasse 4.
 Březina Josef, Dr., Himmelpfortgasse 6.
 Brichta Johann, Dr., Schottenbastei 1.
 Brolich Johann, Dr., IV., Margarethenstr. 4.
 Brück Hermann, Dr., Landskronngasse 1.
 Brück Immanuel, Dr., Tuchlauben 7.
 Brüll-Neuda Wilhelm, Dr., Habsburgerg. 3.
 Bruckner Salomon, Dr., VIII., Lerchenfelderstrasse 4.
 Brunner Albert, Dr., Wipplingerstrasse 32.
 Brunner Heinrich, Dr., Habsburgergasse 9.
 Brunstein Josef Ludwig, Dr., Kohlmarkt 7.
 Brzobohaty Josef, Dr., III., Hauptstrasse 26.
 Budinsky Julius, Dr., Bankgasse 8.
 Bum Ernst, Dr., Maximilianstrasse 8.
 Bunzl Friedrich, Dr., Universitätsstrasse 4.
 Bunzl Rudolf, Dr., Brandstätte 3.
 Bunzl Theodor, Dr., Brandstätte 3.
 Bunzlau Rudolf, Dr., Wipplingerstrasse 32.
 Burian Max, Dr., Hoher Markt 11.
 Buttulo Franz, Dr., IV., Starhemberggasse 4.

Wiener Communal-Kalender 1891.

C.

Capesius Victor, Dr., Goldschmiedgasse 2.
 Chamaides Sigmund Salomon, Dr., II., Taborstrasse 87.
 Chornitzer Emil, Dr., Kohlmarkt 10.
 Clemens Robert, Dr., Sonnenfelsgasse 11.
 Conn Carl, Dr., Werderthorgasse 4.
 Conrad Otto, Dr., Singerstrasse 2.
 Coumont Eduard, Kohlmarkt 11.
 Creparz Giacomo, Dr., Bauernmarkt 14.
 Czelechowsky Ferdinand, Dr., Rothenthurmstrasse 15.

D.

Daubek Josef Carl, Dr., Himmelpfortgasse 5.
 Dauer Martin, Dr., Stoss im Himmel 3.
 Daum Adolf, Dr., Plankengasse 5.
 Deperis Anton, Dr., Mariahilferstrasse 1 b.
 Deut-sch Hermann, II., Wallensteinstrasse 23.
 Deutschmann Robert, Dr., IV., Kettenbrückengasse 18.
 Diamant Max, Dr., Franz Josefs-Quai 39.
 Doller Leo, Dr., Goldschmiedgasse 9.
 Dostal Carl, Dr., Schotteuring 15.
 Drucker Leopold, Dr., Wollzeile 1.
 Duniecki Paul, Ritt. v., Dr., Elisabethstr. 3.
 Duschnitz Emil, Dr., Jordangasse 9.
 Dvoraček Jaroslav, Dr., Kohlmarkt 10.

E.

Eberle Florian, Dr., Seilerstätte 5.
 Ebermann Emil, Dr., Zelinkagasse 14.
 Ecker Johann, Dr., Hoher Markt 9.
 Egger Gustav, Dr., Wollzeile 13.
 Egger Max, Dr., Wollzeile 13.
 Ehrenfreund Heinrich, Dr., Schottengasse 5.
 Ehrenreich Leo, Dr., Brandstätte 3.
 Ehrentheil Leo, Dr., Rudolfspatz 5.
 Eibenschütz Leon, Dr., Schottenring 17.
 Eichenwald Wilh., Dr., Marc Aurelstrasse 5.
 Eirich Oscar Friedrich, Dr., Wipplingerstrasse 29.
 Eisenschütz Emil, Dr., Gonzagagasse 11.
 Eisenschütz Robert, Dr., Gonzagagasse 11.
 Eisler Max, Dr., Wipplingerstrasse 18.
 Elbogen Friedrich, Dr., Gonzagagasse 16.
 Elias Salomon, Dr., Gonzagagasse 1.
 Eltz Friedrich Ludwig, Dr., Bäckerstrasse 6.
 Endletsberger Theodor, Dr., IX., Währingerstrasse 5.
 Engel Albert, Dr., Hoher Markt 9.
 Engel Jacob, Dr., VI., Mariahilferstrasse 59.
 Eppinger-Wolf Sigismund, Dr., Wipplingerstrasse 32.
 Ernst Adolf, Dr., VIII., Florianigasse 2.
 Ernst Alfred, Ritter von, Dr., Bräunerstr. 7.
 Ernst Salomon, Dr., Gonzagagasse 21.
 Exle Johann, Dr., Neuthorgasse 1 u. 3.
 Exle Wilhelm, Dr., Neuthorgasse 1 u. 3.

F.

Fechtner Friedrich, Dr., Herrergasse 12.
 Federmann Carl, Dr., Babenbergerstrasse 1.
 Feistl Anton, Dr., Fleischmarkt 6.
 Feistmantel Hermann, Ritter von, Dr., Gi-elastrasse 2.
 Feistmantel Carl, Ritter von, Dr., Giselastrasse 2.
 Fenz Rudolf, Dr., Teinfaltstrasse 8.
 Fessler Carl Salomon, Dr., Hoher Markt 4.
 Fessler Sigismund, Dr., Wollzeile 6—8.

Fialla Hermann, Dr., Schottenring 23.
 Fichtl Josef, Dr., Strobelgasse 2.
 Fischer Moriz, Dr., Rudolfsplatz 1.
 Fischmann Nathaniel, Dr., X., Himberger-
 strasse 40.
 Fleisch Arnold, Dr., Wipplingerstrasse 31.
 Foregger Richard, Dr., Graben 29.
 Franckel Emil, Dr., Schottenbastei 3.
 Franckel Otto, Dr., Schottenbastei 3.
 Frank Johann, Dr., Operngasse 8.
 Fränkel Ignaz, Dr., Singerstrasse 28.
 Franzos Heinrich, Dr., Zelinkagasse 11.
 Franzos Max, Dr., Schreyvogelgasse 3.
 Freund Arthur, Dr., Freisingergasse 6.
 Freund Gustav, Dr., Freisingergasse 6.
 Freund Michael, Dr., Wollzeile 12.
 Fried Gustav, Dr., Wipplingerstrasse 7.
 Fried Richard, Dr., Salvatorgasse 10.
 Friedjung Alois, Dr., Franz Josefs-Quai 35.
 Friedländer Jacob, Dr., VII., Mariahilfer-
 strasse 94.
 Friedländer Josef, Dr., Wipplingerstr. 43.
 Friedmann Hugo, Dr., Tuchlauben 6.
 Friedrich Moriz, Dr., Obere Donaustrasse 32.
 Frischauer Emil, Dr., Wipplingerstrasse 6.
 Fröhlich Sigmund, Dr., VI., Mariahilfer-
 strasse 117.
 Frühwald Josef, Dr., Bräunerstrasse 3.
 Frydmann Marcell, Dr., Hegelgasse 7.
 Fuchs Carl Maximilian, Dr., Bräunerstr. 3.
 Fuchs Victor, von, Dr., Bäckerstrasse 3.
 Fuchs Wilhelm, Dr., Domgasse 4.
 Fünkler Leo, VII., Mariahilferstrasse 4.
 Furcht Max, Dr., Grünangergasse 2.

G.

Galitzenstein Leopold, Dr., Gonzagagasse 14.
 Gallia Adolf, Dr., Goldschmiedgasse 6.
 Ganzwohl Franz, Dr., Bauernmarkt 12.
 Gassauer Anton, Dr., Hoher Markt 1.
 Geiringer Friedrich, Dr., Jordangasse 9.
 Gelinek Adolf, Dr., Wallnerstrasse 15.
 Geller Leo, Dr., Franz Josefs-Quai 11.
 Gerl Peter Libor, Dr., Graben 13.
 Gerl Wilhelm, sen., Dr., Bauernmarkt 3.
 Gerl Wilh. Theob., Ritter v., Wipplinger-
 strasse 28.
 Glaser Heinrich, Dr., Hohenstaufengasse 10.
 Glaser Julius, Dr., IV., Waaggasse 8.
 Glogau Alfred, Dr., Zelinkagasse 3.
 Glück Max, Dr., Heinrichsgasse 2.
 Gnzänder Ferdinand, Dr., Spiegelgasse 3.
 Götzlinger Sigmund, Dr., VII., Mariahilfer-
 strasse 56.
 Goldberger Sigmund, Dr., Renngasse 5.
 Goldmann Leon, Dr., Rudolfsplatz 6.
 Goldmann Richard, Dr., II., Taborstrasse 18.
 Goldreich Ludwig, Edler von Bronneck,
 Dr., Hoher Markt 8.
 Goldscheid Siegfried, Dr., Schottenbastei 6.
 Goldschmid Leopold, Dr., Franz Josefs-
 Quai 33.
 Grab Sigmund, Dr., Strauchgasse 1.
 Graf Emil, Dr., Franziskanerplatz 5.
 Graf Heinrich, Dr., Wipplingerstrasse 17.
 Granitsch Georg, Dr., Kärnthnerstrasse 14.
 Griez Josef, Ritter von Ronse, Dr., Wall-
 fischgasse 6.
 Gross Siegfried, Dr., Schultergasse 5.
 Grosskopf Julius, Dr., VI., Mariahilferstr. 67.
 Gröbl Raimund, Dr., Freisingergasse 6.

Grünbaum Hermann, Dr., Hessgasse 1.
 Grünebaum Heinrich, Dr., Schottenring 4.
 Grünwald Ludwig, Dr., Habsburgergasse 7.
 Grund Carl, Dr., Bankgasse 2.
 Gschmeidler Arth., Edl. v., Dr., Graben 29.
 Gunesch Wilhelm, Ritt. v., Dr., Am Hof 3.
 Gutmann Theodor, Dr., Giselastrasse 5.
 Gutmann Theod., jun., Dr., Fleischm. 12.
 Guttmann Emil, Dr., VI., Gumpendorfer-
 strasse 63 d.

H.

Haberler Franz Ritt. v., Dr., Hoher Markt 1.
 Hackenberg Ferdinand, Dr., Schleifmühlg. 8.
 Haerdtl Heinrich, Freih. v., Dr., Rauhen-
 steingasse 8.
 Hahn Moriz, Dr., Bognergasse 11.
 Haimberger Johann, Freiherr von, Dr.,
 Teinfaltstrasse 8.
 Haindl Ludwig, Dr., IX., Währingerstr. 18.
 Hamburger Ludwig, Dr., Wallnerstrasse 17.
 Hampe Hermann, Dr., Herrengasse 6.
 Hasenöhrl Victor, Dr., Hessgasse 1.
 Hasselwanter Anton, Dr., Grünangergasse 3.
 Hausleithner Carl, Dr., IX., Währingerstr. 14.
 Hecher Gustav, Dr., Schönlaterngasse 5.
 Hecht Julius, Dr., Strachgasse 1.
 Heilpern Gustav, Dr., Stoss im Himmel 3.
 Heinzen Fritz, Spiegelgasse 9.
 Hellmann Angelo, Dr., Habsburgergasse 5.
 Hermann Albert, Ritt. v., Dr., Wollzeile 12.
 Herschan Adolf, Dr., Schottenbastei 3.
 Herz Richard, Dr., Helferstorferstrasse 11.
 Herzfeld Edmund, Ritt. v., Dr., Börseg. 14.
 Herzfeld Eugen, Dr., Dorotheergasse 10.
 Herzl Sigmund, Dr., Neuthorgasse 20.
 Hesky Ludwig, Dr., Börseplatz 6.
 Hirschler Adolf, Dr., Teinfaltstrasse 7.
 Hoehenegg Johann, Dr., Bräunerstrasse 10.
 Hochsinger Friedrich, Dr., Rothenthurm-
 strasse 27.
 Hocke Josef, Dr., III., Landstr. Hauptstr. 32.
 Hoffmann Marcell, Dr., Werderthorgasse 14.
 Hönel Moriz, Dr., Habsburgergasse 9.
 Hönig Franz, Dr., VII., Mariahilferstrasse 86.
 Hönig Salomon, Dr., Jasomirgottstrasse 5.
 Hönigsmann Felix, Dr., Tuchlauben 7.
 Hösslinger Max, Dr., VIII., Josefgasse 1.
 Holzknacht Othmar, Dr., Naglergasse 29.
 Hornbostel Erich, Ritt. v., Dr., Nibelungen-
 gasse 1.
 Hoze Gustav, Dr., Fleischmarkt 17.
 Huber Ludwig Josef, Dr., V., Zentagasse 17.
 Hueber Richard, Dr., Schottenbastei 12.

I.

Iglseder August, Dr., Tiefer Graben 7/9.

J.

Jaksch Friedrich, Ritter von Wartenhorst,
 Dr., Plankengasse 5.
 Jaques Heinrich, Dr., Freisingergasse 6.
 Jeannée Josef, Dr., Hegelgasse 7.
 Jenisch Johann, Dr., Hoher Markt 4.
 Jermann Ludwig, Dr., IV., Floragasse 7.
 Jerusalem Josef, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
 Jordan Eduard, Dr., III., Hauptstrasse 9.

K.

Kálmán Arthur, Dr., Wipplingerstrasse 17.
 Kálmán Moriz, Dr., Wallnerstrasse 17.

Kallmus Philipp, Dr., Tuchlauben 6.
 Kann Julius, Dr., Heggasse 1.
 Kantor Eduard, Dr., Schottenbastei 3.
 Kantor Emil, Dr., Schottenbastei 11.
 Karabaček Raimund, Dr., Wollzeile 1.
 Karabacsek Franz, Dr., Goldschmiedgasse 3.
 Kaschenreuther Adalbert, Ritter von, Dr.,
 Wollzeile 14.
 Kastner Anton, Dr., IV., Wiedener Haupt-
 stra-se 1.
 Katzau Felix, Dr., Schottenbastei 3.
 Kauffler Moriz, Dr., Marc Au-elstrasse 9.
 Kerpál Otto, Dr., Hohenstaufengasse 17.
 Kienböck Carl, Dr., Kärnthnerstrasse 16.
 Kirsch Adolf, Dr., Schottenbastei 6.
 Klemperer Alois, Dr., Tuchlauben 7.
 Klieneberger Samuel, Dr., Franz Josefs-
 Quai 27.
 Klinger Anton, Dr., Seilergasse 2.
 Klob Alois, Dr., Maximilianstrasse 4.
 Klofetz Ignaz, Dr., Domgasse 4.
 Knaipp Robert, Dr., Schottengasse 1.
 Knöpfmacher Wolf, Dr., Esslinggasse 15.
 Koehler Josef Sebast., Dr., Himmelpfort-
 gasse 11.
 Kogerer Alfred, Ritt. v., Dr., Wallnerstr. 1a.
 Kohn Alexander, Dr., Wollzeile 5.
 Kohn Gustav, Dr., Esslinggasse 8.
 Kohn Heinrich, Dr., Wipplingerstrasse 18.
 Kohn Carl, Dr., Esslinggasse 13.
 Kohn Leopold, Dr., Färbergasse 6.
 Kohn Salomon, Dr., Maria Theresienstr. 8.
 Kohn Sigmund, Dr., Fleischmarkt 14.
 Kolbe Adolf, Dr., Freieung 6.
 Kolbe Dominik, Dr., IV., Wiedener Haupt-
 strasse 22.
 Kolben Max, Dr., Kärnthnerstrasse 5.
 Kolischer Friedrich, Dr., Tuchlauben 7.
 Kolisko Hermann, Dr., Wipplingerstrasse 17.
 Kompert Heinrich, Dr., Deutschemeisterpl. 4.
 König Ernst, Dr., Nibelungengasse 7.
 Kopp Eduard, Ritt. v., Dr., Wipplingerstr. 12.
 Kopp Hermann, Dr., Bankgasse 8.
 Kopp Josef, Dr., Rothenthurmstrasse 15.
 Koppler Carl, Ritt. v. Inngau, Dr., Freieung 7.
 Koráb Camillo, Ritter von Muhlström, Dr.,
 Schottenring 32.
 Koring Adolf, Dr., Gonzagagasse 11.
 Kornfeld Edmund, Dr., Schottenring 2.
 Kornfeld Ignaz, Dr., Zelinkagasse 5.
 Korper Carl v. Marienwerth, Dr., Wollzeile 3.
 Kottler Isidor, Dr., Kärnthnerstrasse 13.
 Kottbauer Carl, Dr., Hoher Markt 9.
 Koziol Carl, Hoher Markt 11.
 Kraft Friedrich, Dr., Jordangasse 9.
 Kraft Carl, Dr., Johannesgasse 19.
 Kralowski Samuel, Dr., IX., Währinger-
 strasse 20.
 Kranz Gerson, Dr., Kohlmessergasse 3.
 Krasnoselski Adolf, Getreidemarkt 18.
 Krasser Hermann, Dr., Rauhensteingasse 1.
 Kraus Eugen, Dr., IV., Margarethenstrasse 9.
 Krauss Camill, Dr., Kohlmessergasse 8.
 Kremer Rafael, Ritter von Auenrode, Dr.,
 VII., Lindengasse 2.
 Krenn Theodor, Dr., Haarhof 4.
 Krippel Carl, Dr., Tuchlauben 4.
 Kris Samuel, Dr., Wipplingerstrasse 18.
 Krump Adolf, Dr., Gonzagagasse 9.
 Krükl Johann, Dr., Wipplingerstrasse 4.

Krzyzanowski Philipp, Dr., Giselastrasse 1.
 Kudernatsch Moriz, Dr., Bräunerstrasse 10.
 Kuh Albert, Dr., Zelinkagasse 10.
 Kuh Carl, Dr., Gonzagagasse 12.
 Kulka Eduard, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
 Kunwald Ludwig, Dr., Schulerstrasse 1.
 Kupelwieser Carl, Dr., Augustinerstrasse 12.
 Kupka Augustin, Dr., VIII., Lederergasse 3.
 Kuranda Arthur, Dr., Lugeck 3.

L.

Landau Ludw., VI., Mariahilferstrasse 81.
 Landesberger Maximilian, Dr., Kleeblattg. 9.
 Langstein Gustav, Dr., Freieung 6.
 Langstein Julius, Dr., Freieung 6.
 Latscher Ernst, Dr., Wipplingerstrasse 26.
 Lederer Bernhard, Dr., Maria Theresien-
 strasse 30.
 Lederer Moriz, Dr., Hoher Markt 4.
 Lederer Theod., Dr., Graben 27/28.
 Leeb Johann Heinrich, Dr., Wollzeile 33.
 Leese Gustav, Dr., Rothenthurmstrasse 16.
 Lenoeh Johann, Dr., Bräunerstrasse 4.
 Lenz Gustav, Dr., Bräunerstrasse 7.
 Leon August, Dr., Augustinerstrasse 2.
 Levy Richard, Wollzeile 3.
 Libitzky Leopold, Dr., Schulerstrasse 18.
 Lichtenstein Moriz, Dr., Schottenbastei 12.
 Lichtenstern Ludwig, Dr., Wipplingerstr. 28.
 Lichtenstern Wilhelm, Dr., Maximilianstr. 8.
 Lieberles Felix, Dr., Helfferstorferstrasse 9.
 Links Samuel Emil, Dr., Hohenstaufeng. 2.
 Litschke Johann, Dr., VI., Gumpendorfer-
 strasse 63 d.
 Lössl Heinrich, Dr., Schulerstrasse 1.
 Loew Julius, Dr., Wollzeile 3.
 Loew Max, Dr., Am Hof 5.
 Loewy Heinrich, Rothenthurmstrasse 21.
 Loewy Max, Dr., Currentgasse 12.
 Löwe Adolf, Dr., Neuer Markt 7.
 Löwenhein Josef, Dr., Weihburggasse 18.
 Löwenthal Eduard, Dr., Fleischmarkt 10.
 Löwinger Jacob, Dr., Schreyvogelgasse 3.
 Löwy Adolf, Dr., Börseplatz 6.
 Löwy Josef, Dr., Salvatorgasse 6.
 Löwy Moses, Dr., Nagelergasse 31.
 Loschitz Heinrich, Dr., Gonzagagasse 19.
 Ludwig Eduard, Dr., Wollzeile 1.
 Lueger Carl, Dr., Bräunerstrasse 5.
 Lukats Ludw. v. Borosnyo, Dr., Wollzeile 34.
 Lupini Adolf, Dr., Grünangergasse 3.

M.

Machanek Ignaz, Dr., Johannesgasse 14.
 Machatsch Johann, Dr., VIII., Josefstädter-
 strasse 7.
 Mády Lothar, Dr., Wollzeile 19.
 Magg Julius, Dr., Tegethoffstrasse 4.
 Maitisch Ferdinand, Dr., Bäckerstrasse 1.
 Majer Eduard Ludwig, Dr., VII., Mariahilfer-
 strasse 48.
 Mandelbaum Rudolf, Dr., Franz Josefs-
 Quai 33.
 Mandl Adolf, Dr., Gonzagagasse 17.
 Mandl Leopold, Dr., Franz Josefs-Quai 31.
 Mandl Markus, Dr., Rathhausstrasse 11.
 Marinelli Franz, Edler v., Dr., Wipplinger-
 strasse 14.
 Maschke Carl Ludwig, Dr., Grashofgasse 3.
 Mauthner Theodor, Dr., Bauernmarkt 11.
 Mayer Alois, Dr., Giselastrasse 1.

Mayer Josef Carl, Dr., V., Matzleinsdorferstrasse 13.
 Mayr Max, Freih. v., Dr., Marc Aurelstr. 2.
 Meindl Carl, Dr., Hoher Markt 4.
 Meisl Jacob, Dr., VII., Mariahilferstrasse 26.
 Meissels Elias Leo, Dr., Kärnthnerstr. 16.
 Meissner Leopold Florian, Dr., Kärnthnerstrasse 17.
 Meitner Philipp, Dr., Rudolfsplatz 5.
 Melzer Rudolf, Dr., Bognergasse 3.
 Menger Max, Dr., VIII., Auenbergstrasse 21.
 Michel Anton, Dr., Jordangasse 9.
 Michl Oswald, Dr., Hoher Markt 3.
 Mikocki Felix, Dr., IV., Favoritenstrasse 28.
 Mikosch Ignaz, Dr., Nibelungengasse 1.
 Millanich Alois, Dr., Wollzeile 22.
 Mitlacher Gustav, Dr., Reichsrathsstrasse 25.
 Mittler Alfred, Dr., Kleeblattgasse 11.
 Modern Heinrich, Dr., Tuchlauben 11.
 Mohl Ivo, Dr., Kirchengasse 26.
 Moller Ignaz, Wipplingerstrasse 7.
 Moller Philipp, Dr., Bäckerstrasse 24.
 Monath Julius, Dr., Hoher Markt 13.
 Morawitz Alois, Dr., Neuer Markt 3.
 Morawitz Heinrich, Dr., Schottengasse 1.
 Morgenstern Gustav Christian, Dr., Rothen-
 thurmstrasse 22.
 Moser Victor, Dr., Hoher Markt 8.
 Müller Heinrich, Spiegelgasse 9.
 Müller Anton, Dr., Wipplingerstrasse 41.
 Mündel Josef, Ritter von Feldberg, Dr.,
 Michaelerplatz 6.
 Münzer Moriz, Dr., Plankengasse 7.

N.

Nagelstock Wolfgang Wilhelm, Dr., Wip-
 plingerstrasse 20.
 Nagl Alfred, Dr., Weihburggasse 21.
 Nechansky August, Dr., II., Ob. Donaust. 109.
 Neuda Max, Dr., Habsburgergasse 3.
 Neumann Ed., Dr., Jasomirgottstrasse 3.
 Neumann Ignaz, Dr., Helferstorferstrasse 4.
 Neumann Oscar, Dr., VI., Mariahilferstr. 73.
 Neumann Philipp, Dr., Wipplingerstr. 19.
 Neumayer Josef, Dr., Kleeblattgasse 13.
 Neustadtler Theodor, Dr., Petersplatz 10.
 Nirenstein Jacob, Dr., Börsegasse 1a.
 Nowakowski August, Ritt. v., Dr., Hoher
 Markt 3.

O.

Obermayer Wilhelm, Dr., Brännerstrasse 10.
 Ofner Julius, Dr., Färbergasse 6.
 Ornstein Carl, Dr., Bauernmarkt 3.
 Ornstein Jacob, Dr., Judenplatz 5.
 Ornstein Max, Dr., Börseplatz 6.
 Ostermeyer Franz, Dr., Brännerstrasse 11.
 Ott Alois, Edler von, Dr., Weihburggasse 12.
 Oxenbauer Franz, Dr., Rothenthurmstr. 15.

P.

Pann Arnold, Dr., Judenplatz 5.
 Pann Constanz, Dr., Salvatorgasse 10.
 Pappenheim Wilhelm, Dr., Börsegasse 1.
 Pattai Robert Guido, Dr., VII., Mariahilfer-
 strasse 82.
 Pazelt Egon, Ritt. v., Dr., Maria Theresien-
 strasse 5.
 Peitler Johann, Dr., IV., Margarethenstr. 44.
 Pergelt Anton, Dr., Mülkerbastei 3.
 Periz August, Dr., Tuchlauben 11.
 Perlep Franz, Dr., Brännerstrasse 10.

Peters Maximilian, Dr., Börsegasse 18.
 Pfalz Vincenz, Dr., Neuer Markt 17.
 Pfann Josef, Dr., Schottengasse 3.
 Pfann Max, Dr., Giselastrasse 1.
 Pfeiffer Julius, Dr., Schottenbastei 1.
 Pfböck Emanuel, Dr., Bäckerstrasse 9.
 Pichler Wenzel, Wilh., Dr., Spiegelgasse 3.
 Pick Emanuel, Dr., Wipplingerstrasse 19.
 Pick Ignaz, Dr., Wollzeile 12.
 Pick Josef, Dr., Heinrichgasse 3.
 Piffl Moriz, Dr., Börsegasse 18.
 Pisch Franz, Dr., Wipplingerstrasse 29.
 Pisk Ludwig, Dr., II., Praterstrasse 32.
 Pisko Ignaz, Dr., IX., Kolingasse 17.
 Plappart Alexander, Freiherr von, Dr.,
 Jakoberggasse 8.
 Plattensteiner Moriz, Dr., Reisnerstrasse 3.
 Ploderer Leopold, Dr., Giselastrasse 6.
 Plutzar Ernst, Dr., Habsburgergasse 9.
 Pohl Ferdinand, Dr., Giselastrasse 5.
 Pokorny Carl, Dr., Wallfischgasse 8.
 Pokorny Eduard, Dr., Wallfischgasse 8.
 Pollak Adolf Anton, Dr., VI., Mariahilfer-
 strasse 25.
 Pollak Alfred, Dr., Rathausstrasse 4.
 Pollak Elias, Dr., II., Ferdinandstrasse 2.
 Pollak Gustav, Dr., Tuchlauben 15.
 Pollak Ignaz, Dr., Freyung 1.
 Pollak Rudolf, Dr., Renngasse 5.
 Pollak Samuel, Dr., Schottenring 14.
 Pollak Siegfried, Dr., VI., Mariahilferstr. 67.
 Pollak Sigmund, Dr., Heinrichgasse 3.
 Poppenberger Josef, Dr., VI., Mariahilfer-
 strasse 19.
 Popper Emanuel, Dr., Singerstrasse 12.
 Popper Simon, Dr., Freisingergasse 6.
 Porzer Josef, Dr., Schottenbastei 1.
 Postl Ferdinand, Dr., Teinfaltstrasse 8.
 Pribram Leo, Dr., IX., Kolingasse 10.
 Prister Napoleone, Dr., IX., Kolingasse 11.
 Prix Gustav, Dr., Bäckerstrasse 6.
 Prix Joh. Nep., Dr., IV., Waaggasse 8.
 Procksch Rudolf, Dr., Rothenthurmstr. 21.
 Propper Marcus, Dr., IV., Favoritenstr. 6.

R.

Räbel Albert, Dr., Schottengasse 1.
 Raindl Victor, Ritt. v., Dr., Habsburg. 5.
 Rapoport Arnold, Edler v. Porado, Dr., IV.,
 Plösslgasse 8.
 Rappaport Salomon, Dr., II., Obere Donau-
 strasse 105.
 Rauscher Alexander, Dr., Schottenbastei 12.
 Rebenwurz Julius, Dr., Esslinggasse 16.
 Rechen Adolf, Dr., Freyung 1.
 Rechen Friedrich, Dr., Habsburgergasse 5.
 Rechen Leo, Dr., Strauchgasse 2.
 Reif Emanuel, Dr., Börsegasse 6.
 Reinitz Max, Dr., Börseplatz 6.
 Reis Richard, Hessgasse 1.
 Reiser Othmar, Dr., Tuchlauben 4.
 Reitzes Josef, Dr., Helferstorferstrasse 13.
 Richter Albert, Dr., Goldschmiedgasse 12.
 Richter Hans, Dr., Dorotheergasse 2.
 Ridler Alois, Dr., Brännerstrasse 7.
 Kiess Ernst, Dr., Schottenbastei 5.
 Rigler Friedrich, Edler v., Dr., Habsburger-
 gasse 5.
 Rittersporn Ludwig, Dr., VI., Gumpendorfer-
 strasse 107.
 Rohn Gustav, Schottenbastei 11.

Rössler Hermann, Dr., Tuchlauben 21.
 Rosenfeld Heinrich, Dr., Helferstorferstr. 3.
 Rosenfeld Victor, Dr., Salzgras 14.
 Rosenzweig Hermann, Dr., Maria Theresien-
 strasse 19.
 Ružička Alois, Dr., Maria Theresienstrasse 10.
 Ružička Carl, Dr., Wallnerstrasse 11.

S.

Sachs Samuel, Dr., Esslinggasse 15.
 Sääf Carl, Ritter von Norden, Dr., Ballgasse 6.
 Salomon Alois, Dr., Goldschmiedgasse 11.
 Saxl Albert, Dr., Helferstorferstrasse 3.
 Saxl Ignaz, Dr., Werderthorgasse 15.
 Saxl Maximilian, Dr., VII., Mariahilferstr. 64.
 Schachner Carl, Dr., Tuchlauben 7.
 Scharfmesser Heinrich, Dr., II., Lilienbrunn-
 gasse 7.
 Schelle Anton, Dr., Freiong 1.
 Schidlof Gustav, Dr., II., Ob. Donaust. 107.
 Schiestl Wilhelm, Dr., Renngasse 2.
 Schiff Adolf, Dr., Nibelungengasse 13.
 Schik Ernst Vincenz, Dr., Wallfischgasse 6.
 Schimak August, Dr., Schulertergasse 5.
 Schindler Robert, Dr., Singerstrasse 7.
 Schlenkrich Carl, Dr., Brandstätte 1.
 Schlesinger Alfred, Dr., Wipplingerstr. 43.
 Schlesinger Josef, Dr., Wipplingerstrasse 9.
 Schmidkunz Johann, Dr., Seilergasse 7.
 Schmidt Josef, Dr., Köllnerhofgasse 2.
 Schmidt Alfred, Dr., Salzgras, 12.
 Schmitt Oskar, Dr., Nibelungengasse 10.
 Schnabl Josef, Dr., Rothernthurmstrasse 15.
 Schneeberger Wilhelm, Dr., Tuchlauben 7.
 Schneider Maximilian, Ritter v. Ernstheim,
 Dr., Schreyvogelgasse 4.
 Schnürdreher Isidor, Dr., VII., Mariahilfer-
 strasse 88.
 Schön Richard, Dr., Wallnerstrasse 17.
 Schönhof Friedrich, Dr., Wollzeile 22.
 Schornstein Sigmund, Dr., Bognergasse 15.
 Schrack Josef, Dr., Reichsrathsplatz 8.
 Schrecker Albert, Dr., Rudolfsplatz 2.
 Schrenzel Emanuel, Dr., Annagasse 4.
 Schröpf Josef, Dr., Krugerstrasse 3.
 Schüller Johann Nep., Dr., II., Taborstr. 17.
 Schüssler Leopold, Dr., Kärnthnerstrasse 19.
 Schuller Theodor, Dr., Kärnthnerstrasse 20.
 Schuster Ferdinand, Dr., II., Obere Donau-
 strasse 109.
 Schwab Raimund, Dr., II., Praterstrasse 42.
 Schwach Josef, Dr., Am Hof 11.
 Schwab Otto, Dr., Bäckerstrasse 16.
 Schwarz Rudolf, Dr., Am Hof 5.
 Schwarzkopf Max, Dr., Tiefer Graben 23.
 Schweidler Emil, Ritter von, Dr., IX.,
 Schwarzspanierstrasse 5.
 Schweinburg Max, Dr., Helferstorferstrasse 6.
 Schweinburg Moriz, Dr., Salvatorgasse 8.
 Seiler Josef, Freih. v., Dr., Dorotheergasse 7.
 Selldorff Heinrich, Dr., Frz. Josefs-Quai 17.
 Seshun Clemens, Dr., Bräunerstrasse 6
 Sewald Bernhard, Dr., Wollzeile 12.
 Silberstein Friedrich, Dr., Teinfaltstr. 7.
 Silzer Moriz, Dr., Maria Theresienstrasse 10.
 Simon Ludwig, Dr., Bauernmarkt 12.
 Singer Edmund, Dr., Habsburgergasse 1.
 Singer Edmund jun., Dr., VIII., Langeg. 58.
 Singer Heinrich, Dr., Freisingergasse 6.
 Singer Jakob, Dr., IV., Wohllebengasse 4.
 Skotnitzka Carl, Dr., VII., Siebensterngasse 41.

Skrein Alfred, Dr., Zelinkagasse 12.
 Somary Simon, Dr., Habsburgergasse 5.
 Sommaruga Guido, Frh. v., Dr., Bräunerstr. 7.
 Sonnenfeld Adolf, Dr., Rudolfsplatz 2.
 Spierer Leopold, Dr., Rothernthurmstr. 13.
 Spitzer Emanuel, Dr., Laurenzberg 5.
 Spitzer Leop., Dr., VII., Mariahilferstrasse 76.
 Spitzer Markus, Dr., Maria Theresienstr. 30.
 Spitzer Siegfried, Dr., Bräunerstrasse 2.
 Sprung Franz, R. v., Tegetthoffstrasse 4.
 Stainhauser Rudolf, Ritter von Treuberg,
 Dr., Bäckerstrasse 6.
 Stammfest Wenzel, Dr., Kohlmarkt 11.
 Steger Heinrich, Dr., Gonzagagasse 14.
 Steiger Victorin, Dr., Kärnthnering 10.
 Stein Adolf, Dr., Hohenstaufengasse 10.
 Stein Samuel, II., Praterstrasse 29.
 Stein Wilhelm, Dr., Wollzeile 22.
 Stern Adolf, Dr., Augustengasse 2.
 Stern Alfred, Dr., II., Untere Donaust. 27.
 Stern Josef, Dr., Kohlmessergasse 8.
 Stern Michael, Dr., Zelinkagasse 13.
 Sternlicht Leopold, Hohenstaufengasse 10.
 Stiassny Moriz, Dr., Am Lukeck 3.
 Stipek Eduard Franz, Dr., IV., Margarethen-
 strasse 76.
 Stirner Johann, Dr., Tegetthoffstrasse 4.
 Stoeger Josef, Dr., Schulertergasse 5.
 Stöhr Anton, Dr., Bognergasse 11.
 Stössler Jacob, Bauernmarkt 14.
 Stourzh Frz., Edl. v., Dr., Dorotheerg. 12.
 Stransky Gustav, Dr., Neuthorgasse 4.
 Stransky Heinrich, Dr., Franz Josefs-Quai 29.
 Strauss Max, Dr., Schottenring 14.
 Strisower Leo, Dr., VIII., Wickenburgg. 20.
 Stross Emanuel, Dr., Tuchlauben 11.
 Stubenvoll Emil, Dr., Schottenbastei 6.
 Sturm Eduard, Dr., Am Hof 5.
 Swoboda Robert, Dr., IX., Währingerstr. 15.

T.

Tafer Paul, Dr., Rudolfsplatz 13a.
 Tarnoczy Karl von, Dr., Rauhensteingasse 3.
 Tauber Max, Dr., Werderthorgasse 9.
 Taussig Hugo, Dr., Schulertergasse 5.
 Taussig Richard, Dr., Schottenring 6.
 Teiber Theodor, Dr., IV., Margarethenstr. 67.
 Teitscher Leopold, Dr., Burgring 13.
 Teuchert Carl, Dr., Neuer Markt 17.
 Tezner Wilhelm, Dr., Teinfaltstrasse 8.
 Theumann Theodor, Dr., Gonzagagasse 7.
 Thum, Daniel, Dr., Operngasse 8.
 Thumim Nathaniel, Köllnerhofgasse 2.
 Töpfer David, Dr., Werderthorgasse 7.
 Toth Victor von, Dr., Fleischmarkt 6.
 Trebitsch Gustav, Dr., Hohenstaufeng. 10.
 Tremel Karl Wolfgang, Dr., Freiong 8.
 Tritsch Berthold, Dr., X., Himbergerstr. 7.
 Troll Alfons, Dr., Bräunerstrasse 6.
 Trotter Victor, Dr., Graben 29.
 Tschögl Wilhelm, Dr., Habsburgergasse 9.
 Tugendhat Robert, Dr., Jasomirgottstr. 4.
 Tüchel Philipp, Dr., Wollzeile 21.
 Turnau Emanuel, Dr., Maria Theresienstr. 19.
 Turnowsky Richard, Dr., Gonzagagasse 11.

U.

Uhl Eduard, Dr., VI., Mariahilferstr. 1b
 Ullmann Julius, Dr., Giselastrasse 2.
 Ungermann Anton, Dr., Wipplingerstr. 41.
 Urbanek Andreas, Dr., Wipplingerstr. 28.

V.

Vepřek Franz, Dr., VI., Mariahilferstr. 55.
 Vogel Sigmund, Dr., Zelinkagasse 3.
 Vogler Ludwig, Dr., VII., Westbahnstr. 6a.
 Vonderheid August, Dr., IX., Nussdorfer-
 strasse 29.

W.

Wagner Julius, Dr., Goldschmiedgasse 11.
 Wald Bernhard, Dr., Augustengasse 2.
 Wallach Anton, Dr., Schulerstrasse 6.
 Wanek Josef, Dr., Bognergasse 15.
 Wanek Carl Ludwig, Dr., Wallnerstr. 15.
 Waniczek Hans, Dr., Stoss im Himmel 3.
 Wanjek Johann Carl, Dr., Rothenthurm-
 strasse 23.
 Wassing Arnold, Dr., Schwertgasse 3.
 Wechsberg Heinrich, Dr., Parisergasse 4.
 Weincziel Johann von, Dr., Wollzeile 23.
 Weinlich Josef, Dr., Wallnerstrasse 3.
 Weis Ernst, Dr., Graben 13.
 Weishut Albert, Dr., Schottenring 6.
 Weisl Ernst Franz, Dr., VIII., Aiserstrasse 7.
 Weiss August, Dr., Salvatorgasse 10.
 Weiss Emanuel, Dr., Habsburgergasse 5.
 Weiss Moriz, Dr., Gonzagagasse 7.
 Weiss Moriz, jun., Dr., Esslinggasse 10.
 Weiss Edmund, Dr., Nagelgasse 31.
 Weissstein Julius, Dr., Wipplingerstrasse 5.
 Weitlof Moriz, Dr., Schottenbastei 1.
 Wengraf Hermann, Dr., Renngasse 2.
 Werner Leopold, Dr., Augustengasse 2.
 Werner Ludwig, Dr., Kleeblattgasse 9.

Westermayer Ferdinand, Dr., Kohlmarkt 7.
 Wiedenfeld Eduard, Ritter von, Dr., Hohen-
 staufengasse 7.
 Wiedenfeld Guido Ritt. v., Dr., Hohen-
 staufengasse 7.
 Wiesner August, Dr., Rauhensteingasse 7.
 Wilhelm Eduard, Dr., Fleischmarkt 1.
 Willer Emanuel, Dr., Augustengasse 2.
 Winiwarter Franz Josef, Ritter von, Dr.,
 Freyung 8.
 Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Singer-
 strasse 13.
 Winkler Carl, Dr., Volksgartenstrasse 5.
 Winter Emanuel, Dr., Haarhof 4.
 Winter Géza, Dr., Dorotheergasse 12.
 Winternitz Josef, Dr., II., Praterstrasse 9.
 Witting Joh. Bapt., Dr., Bankgasse 2.
 Wolf Hermann, Dr., Jasomirgottstrasse 4.
 Wolfhard Eduard, Dr., Salvatorgasse 10.
 Wurmfeld Carl, Dr., Franz Josefs-Quai 29.

Z.

Zakrzewski Bronislaus, Ritter von, Dr.,
 Wallnerstrasse 2.
 Zatecky Carl, Dr., Bäckerstrasse 7.
 Zeissel Gustav, Dr., Tuchlauben 19.
 Ziegler Hermann, Dr., Salvatorgasse 6.
 Zilsel Jacob, Dr., Neuthorgasse 17.
 Zimmermann Carl, Dr., Bauernmarkt 11.
 Zucker Wilhelm, Dr., Strachgasse 1.
 Zuckerkind Robert, Feisingergasse 6.
 Zweig Eduard, Dr., Rothenthurmstrasse 35.
 Zweybrück Moriz, Dr., Kohlmarkt 5.

Advocaten ausserhalb Wien

(Landesgerichtssprengel Wien).

Beck Sigmund, Dr., Hernals, Hauptstr. 58.
 Berka Peter, Dr., Meidling, Schönbrunner-
 strasse 94.
 Brust Josef, Dr., Mödling.
 Cohn Alfons, Dr., Neulerchenfeld, Fried-
 manngasse 17.
 Dengg Carl, Dr., Fünfhaus, Schönbrunner-
 strasse 24.
 Deutsch Max, Dr., Sechshaus, Ullmann-
 strasse 56.
 Engländer Hermann, Dr., Fünfhaus, Schön-
 brunnerstrasse 34.
 Feigl Ludwig, Dr., Fünfhaus, Rosinag. 11a.
 Foges Theodor, Dr., Rudolfsheim, Schön-
 brunnerstrasse 1.
 Friedmann E., Dr., Fünfhaus, Schönbrunner-
 strasse 18.
 Früh August, Freiherr von, Dr., Währing,
 Annagasse 24.
 Heller Vincenz Josef, Hietzing, Allee-gasse 7.
 Hofer Carl, Dr., Währing, Feldgasse 25.
 Hollosy Josef, Dr., Schwechat.
 Janusch Justin, Dr., Hernals, Bergsteigg. 32.
 John Julius, Dr., Hietzing, Hauptstr. 6.
 Kastner Carl, Dr., Hernals, Hauptstr. 44a.
 Klein Eduard, Dr., Hietzing, Allee-gasse 14.
 Kotschy Eduard, Dr., Sechshaus, Gemeindegasse 8.
 Kris Leo, Dr., Gaudenzdorf, Schönbrunner-
 strasse 39.
 Lazar Adolf, Dr., Währing, Hauptstrasse 38.
 Linke Carl, Dr., Simmering, Hauptstr. 86.
 Löbell Ludwig, Dr., Hietzing, Badgasse 1.

Löwy Alois, Dr., Hernals, Hauptstrasse 16.
 Makomaski Rud., Ritter von, Dr., Mödling.
 Mattis Josef, Dr., Rudolfsheim, Prinz Carl-
 gasse 8.
 Mayer Anton Philipp, Dr., Hernals, Otta-
 kringstrasse 46.
 Müller Rudolf, Dr., Schwechat.
 Neupauer Jos. R v., Dr., Währing, Feldg. 23.
 Rabel Arnold, Oberdöbling, Hauptstr. 37.
 Reisch Theodor, Dr., Oberdöbl., Hauptstr. 5.
 Ruepp Johann, Dr., Fünfhaus, Schön-
 brunnerstrasse 26.
 Rziha Raimund, Dr., Mödling.
 Scheidlun Arthur, Edler von, Dr., Bruck a.
 d. Leitha.
 Schidlöf Leop., Dr., Fünfhaus, Schönbrunner-
 strasse 18.
 Semek Emil, Dr., Mödling.
 Steiner Ignaz, Neulerchenfeld, Kirch-
 stettergasse 51.
 Tezner Friedrich, Dr., Bruck a. d. Leitha.
 Thieben Heinrich, Dr., Sechshaus, Sechs-
 hausergasse 3.
 Tritsch Adolf, Ottakring, Hauptstr. 27.
 Tugendhat Victor, Dr., Hietzing, Altgasse 7.
 Unterberger Josef, Dr., Rudolfsheim, Schön-
 brunnerstrasse 2.
 Weizert Carl, Dr., Klosterneuburg.
 Weinberger Josef, Dr., Hainburg.
 Weiner Salomon, Dr., Ottakring, Hauptstr. 11.
 Zipperer-Arbach Carl, R. v., Dr., Währing,
 Feldgasse 42.
 Zötl Franz, Dr., Sechshaus, Hauptstrasse 14.

Advocaten und Advocatur-Candidaten,

welche beidete Dolmetsche sind.

Böhmische Sprache:

Lenoch Johann, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Mandelbaum Rudolf, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Moser Victor, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Urbanek Andreas, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Wallach Anton, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Weisl Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

Englische Sprache:

Brunner Albert, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Bum Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Griez von Ronse Josef, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Hasenöhrli Victor, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kogerer Alfred Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kohn Carl, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Michl Oswald, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Neupauer Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Schwarzkopf Max, Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Französische Sprache:

Bum Ernst, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Deperis Anton, Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kogerer Alfred, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Stein Wilhelm, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Winiwarter Franz Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Winiwarter Josef, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Italienische Sprache:

Crepaz Giacomo, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Köchler Josef Sebastian, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Millanich Alois, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Prister Napoleone, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Polnische Sprache:

Bienenfeld Heinrich, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Duniecki Paul, Ritter von, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Hönigsman Felix, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Kornfeld Edmund, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Rechen Friedrich, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Rumänische Sprache:

Schwarzkopf Max, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Russische Sprache:

Dvoraček Jaroslav, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Ruthenische Sprache:

Krzyzanowski Philipp, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.

Serbisch-croatische Sprache:

Kozič Carl, Dr., Advocatur-Candidat, I., Bräunerstrasse 10.
 Ružička Carl, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

Ungarische Sprache:

Brüll Ferd., Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat, Floridsdorf.
 Kálmán Arthur, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Kálmán Moriz, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Löwinger Jacob, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Lukáts Ludwig, von Borosnyo, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Michl Oswald, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Reinitz Max, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Reich Theodor, Dr., Advocat, Ober-Döbling.
 Stein Wilhelm, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Stern Adolf, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Sturm Eduard, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat.
 Tafler Paul, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.
 Winter Geza, Dr., Hof- u. Gerichts-Advocat.

K. k. Notariatskammer in Wien.

IV., Neumannngasse 5.

Präsident: Frischauf Carl, Dr., IV., Neumannngasse 5.*Stellvertreter:* Zelinka Theodor, Dr., V., Wehrgasse 1.*Secretär:* Klisch Emanuel, V., Griesgasse 15.

K. k. Notare in Wien.

- | | |
|--|--|
| <p>Beliza Hans, Dr., Wipplingerstrasse 41.
 Brzezina Moriz, Dr., Mariahilferstrasse 28.
 Bruck Johann, Dr., Glockengasse 1.
 Denkstein Carl, Landstr., Hauptstrasse 56.
 Ehlers Anton, Dr., Ob. Donaustrasse 6.
 Fillenbaum Ignaz R. v., Dr., Franziskanerplatz 6.
 Fohleutner Carl, I., Giselstrasse 1.
 Foltanek Franz, Dr., Praterstrasse 8.
 Frischauf Carl, Dr., Neumannngasse 5.
 Fürst Franz, Kohlmarkt 26.
 Giriczek Heinrich, Bauernmarkt 8.
 Grehs Carl, Dr., Dorotheergasse 7.
 Homann Josef, Dr., Opernring 1.
 Hönigsberg Ludwig Edler v., Mariahilferstrasse 101.
 Huber Josef, Mariahilferstrasse 93.
 Ipolit Josef, Dr., Laudongasse 6.
 Jüngling Eduard, Dr., Margarethenstr. 51.
 Kaiser Ignaz Ritter v. Falkenthal, Dr., Tuchlauben 11.
 Kautz August, Landstr., Hauptstrasse 49.
 Kropatschek Carl, Dr., Margarethenstr. 31.
 Lamel Franz, Dr., Wipplingerstrasse 17.
 Löckner Adolf, Dr., Neubaugasse 67.</p> | <p>Löw Josef, Dr., Seilergasse 15.
 Mayburger Hugo, Neubaugasse 35.
 Olschbaur Carl Ritter v., Köllnerhofgasse 3.
 Patruban Franz v., Dr., Himbergerstr. 27.
 Prigl Johann, Lerchenfelderstrasse 102.
 Quandt Carl, Dr., Schottenhof.
 Reich Wilhelm, Dr., Kärnthnerstrasse 14.
 Reiner Moriz, Dr., Salzhorgasse 7.
 Rohrer Julius, Schottengasse 3.
 Rott Carl, Taborstrasse 17.
 Schiffmann Em., Gonzagagasse 7.
 Schik Josef Anton, Dr., Schulhof 6.
 Seidl Jul. Cölest., Dr., Kohlmarkt 7.
 Sterzinger Eman., Dr., Mariahilferstrasse 48.
 Strass von der Hohenstraeten, Dr., Ritter v., Wollzeile 20.
 Swoboda Anton, Dr., Währingerstrasse 18.
 Swoboda Josef, Dr., Hoher Markt 9.
 Taussig Sigismund, Seilerstätte 10.
 Tennebaum Carl, Rothenthurmstrasse 14.
 Topscher Gustav, Dr., Landstr., Hauptstr. 12.
 Theuer Wilhelm, Dr., Fleischmarkt 10.
 Wagner Vincenz, Dr., am Hof 7.
 Wegward Carl, Zelinkagasse 5.
 Zelinka Theodor, Dr., Wehrgasse 1.</p> |
|--|--|

K. k. Notare ausser Wien.

- | | |
|---|--|
| <p>Bechtel Sigismund C., Dr., Schwechat.
 Böhm Philipp Ritter v., Purkersdorf.
 Böhm v. Bawerk Friedrich Ritter, Dr., Ottakring, Hauptstrasse 23.
 Damian Josef, Dr., Fünfhaus, Schönbrunnerstrasse 42.
 Frauscher Ferdinand, Mödling.
 Gasser Peter, Dr., Währing, Feldgasse 34.
 Herda Johann, Dr., Unter-Meidling.</p> | <p>Hochberg Rudolf, Hietzing, Maierhofgasse 4.
 Kretschmayr Leopold, Dr., Bruck a. d. Leitha.
 Mathoy Robert, Dr., Währing, Feldgasse 41.
 Meister Anton, Dr., Hietzing, Alleegasse 12.
 Mosee Karl, Klosterneuburg.
 Novak Hugo, Dr., Hernald, Hauptstrasse 4.
 Quitt Josef, Dr., Hainburg.
 Schaurek Franz, Hernald, Hauptstrasse 37.
 Semler Alois, Dr., Sechshaus, Hauptstr. 45.</p> |
|---|--|